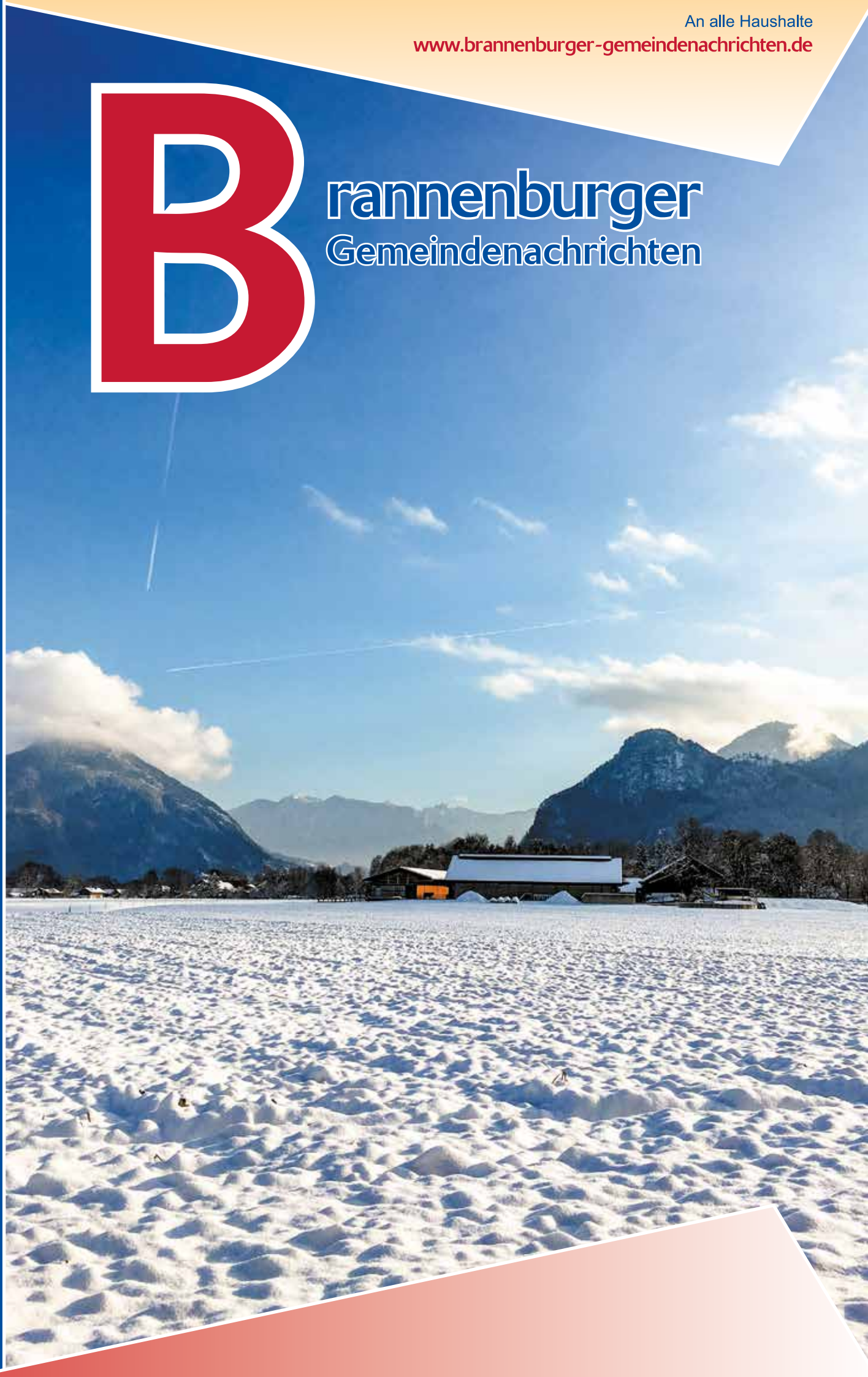


Ausgabe 254  
Februar / März 2017



brannenburger  
Gemeindenachrichten



**FAHRSCHULE**  
**Mandi ISSLE**  
**SO SCHNELL! SO GUT! SO EINFACH!**



**Mobil 01 71/8 55 72 37**  
 Ausbildung in allen Klassen! Anmeldung jederzeit möglich!

**DIE NÄCHSTE DIMENSION  
 DER AUSBILDUNG**



**360°  
 Fahrmanöver  
 möglich!**

**AUSBILDUNG IM FAHRSIMULATOR  
 Hier in Deiner Fahrschule  
 Mandi ISSLE**

Internet: [www.fahrschule-issle.com](http://www.fahrschule-issle.com) • E-Mail: [info@fahrschule-issle.com](mailto:info@fahrschule-issle.com)  
 Brandenburg • Rosenheimer Straße 6 • Telefon - Nr. siehe oben

©www.terme.de




**SCHWIMMEN  
 SONNE  
 SAUNA  
 WELLNESS  
 SPORT**

**Innsola**  
 KIEFERSFELDEN

[www.facebook.com/Innsola](https://www.facebook.com/Innsola) [www.innsola.de](http://www.innsola.de)  
 Rathausplatz 5, 83088 Kiefersfelden - Fon: +49(0)8033-976530 - [info@innsola.de](mailto:info@innsola.de)




Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken  
 Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich

ANZEIGE

# Steuerkanzlei Huber in neuen Räumen

STEUERKANZLEI **HUBER**

Umzug nach Brandenburg – Schwerpunkt: digitale Steuerung von unternehmerischen Tätigkeiten

Steuerberater Christoph Huber mit seinen Mitarbeiterinnen in den neuen Räumen in Brandenburg. Die Steuerkanzlei ist kompetenter Ansprechpartner für alle Belange in Sachen Steuererklärung und Buchführung bis hin zur digitalen Steuerung unternehmerischer Tätigkeiten.  
 Foto: Peter Schlecker



Die renommierte Steuerkanzlei Huber hat im Sparkassengebäude in Brandenburg in der Sudelfeldstraße 2 neue Räume bezogen. Nach 15 erfolgreichen Jahren in Neubeuern wurde der Umzug aufgrund des gestiegenen Platzbedarfs notwendig. Die neuen Büros sind mit modernster Informationstechnologie ausgestattet und bieten beste Voraussetzungen für weiteres Wachstum. „Glücklicherweise konnten wir uns im Neubau der Sparkasse in Brandenburg einmieten. Die Räume kommen unseren Ansprüchen genau entgegen“, sagt Steuerberater Christoph Huber. Bereits in Neubeuern hatte die Kanzlei ihren Sitz im Gebäude der Sparkasse.

## Branchenübliche Dienstleistungen

Das Angebot der Steuerkanzlei Huber umfasst branchenübliche Dienstleistungen wie Steuererklärungen, Gewinnermittlungen, Buchführung und die Vertretung vor Finanzbehörden und Finanzgerichten. Besonderer Schwerpunkt der Kanzlei ist die digitale Steuerung von unternehmerischen Tätigkeiten. „Wir bieten Mandanten und Interessenten die Möglichkeit, Unternehmensabläufe über eine Softwarebasierte Plattform optimal zu steuern“, so Huber. Das ermöglicht beispielsweise eine digitale Belegablage und Belegbearbeitung im Rahmen der laufenden Buchführung.

„Man ist stets auf dem aktuellen Stand und hat die Originalbelege griffbereit, da sie in digitaler Form vorliegen und das Haus nicht mehr verlassen müssen“, erläutert der Fachmann. Mit dieser Programmlösung der DATEV e.G. lässt sich auch die Lohnabrechnung komfortabel und zuverlässig vornehmen.

Mehr unter

STEUERKANZLEI **HUBER**

**Sudelfeldstraße 2 - 83098 Brandenburg**  
**Tel. 08034/30436 10 - Fax 08034/30436 19**  
**E-Mail [office@steuerkanzlei-christoph-huber.de](mailto:office@steuerkanzlei-christoph-huber.de)**  
**Web [www.steuerkanzlei-christoph-huber.de](http://www.steuerkanzlei-christoph-huber.de)**



## **„Wasser ist Leben“, ist der Leitspruch des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf.**

Wir versorgen ca. 20.000 Personen mit Trinkwasser und das oberste Gebot ist, sauberes und bestes Trinkwasser zu liefern. Wasser ist in jeder Form eine Faszination. Wasser hat unsere Erde geformt, Leben geboren und unsere Evolution bestimmt. Wasser ist das Lebensmittel Nr. 1 und ein Lebenselixier. Nur wer ausreichend sauberes Wasser trinkt, betreibt Gesundheitspflege par excellence. Im Laufe des Lebens trinkt der Mensch zur Aufrechterhaltung seiner biologischen Funktionen und Organstruktur etwa 25.000 Liter Wasser. Trinken wir wirklich ausreichend das wichtige Element oder sieht unsere tägliche Flüssigkeitsaufnahme meistens anders aus?

Es gibt viele Gründe, täglich viel gutes Wasser zu trinken. Da unser Körper kein Wasser bevorraten kann, braucht er ständig Nachschub. Im Laufe eines Tages werden etwa 2,5 Liter ausgeschieden und das ohne besondere körperliche Anstrengung. Wasser erzeugt in jeder Körperzelle elektrische und magnetische Energie, es liefert Kraft zum Leben. Ohne Wasser „läuft“ gar nichts. Wasser liefert den Zellen Sauerstoff und transportiert die verbrauchten Gase von den Zellen in die Lunge, damit sie ausgeatmet werden können. Wassertrinken hält fit und verbessert das körperliche Leistungsvermögen. Es bringt Lebensfreude und hält vor allem jung.

Dies ist alles leicht gesagt, aber es gibt genügend Länder auf der Welt, wo Trinkwasser alles andere als sauber ist und - vor allem - wo es gar keines gibt.

Durch unsauberes Wasser entstehen Krankheiten, sodass alle 20 Sekunden ein Kind daran stirbt. Insgesamt kommen aus diesem Grund weltweit jedes Jahr ca. 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche ums Leben. Mehr als 2,5 Milliarden Menschen müssen wegen der immensen Umwelt- und Wasserverschmutzung in unerträglichen hygienischen Verhältnissen ihr Leben fristen. Wasser ist Leben. Im Gegensatz zu Öl gibt es keinen Ersatz dafür. Unser Trinkwasser ist eine kostbare Rarität auf unserem Planeten. Die Unesco geht davon aus, dass ab dem Jahre 2020 die Süßwasservorräte nicht mehr ausreichen werden, um die Erdbevölkerung zu versorgen. Wir tun also gut daran, achtsam und sparsam mit unserem wichtigsten Lebensmittel umzugehen. Bei uns in Deutschland ist Wasser das am strengsten kontrollierte Lebensmittel. Vom Gesetzgeber werden Wasserversorgern anhand der Trinkwasserverordnung strenge Richtlinien und Kontrollen vorgeschrieben.

Wir, der Wasserbeschaffungsverband Degerndorf, haben das große Glück, dass wir unser Trinkwasser zu 90% aus Grundwasser gewinnen (den Rest beziehen wir aus Quellen). Wir pumpen unser Wasser aus 54 Meter Tiefe in unser Rohrleitungsnetz. Unser gewonnenes Trinkwasser ist absolut sauber und muss nicht aufbereitet oder gar gechlort werden. Wir werden alles daran setzen, dass es so bleibt.

Als Tipp, um keinen unnötigen Wasserverbrauch zu haben: Kontrollieren Sie doch ihre Sicherheitsventile bei den Heizungsanlagen. Hier gibt es bei älteren Anlagen manchmal Probleme.

Unsere Mitglieder (dies sind alle Hausbesitzer im Gemeindegebiet Degerndorf) möchten wir zu unserer Verbandsversammlung am Donnerstag, den 16. März 2017 in der Gaststätte am Talbahnhof der Wendelsteinbahn um 19.30 Uhr einladen. Die Tagesordnung finden Sie unter diesem Artikel.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches und friedliches neues Jahr sowie persönliches Wohlergehen.

*Ihr Horst Drechsel, 1. Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf*

### **Die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungs- verbandes Degerndorf findet am Donnerstag, den 16. März 2017 um 19.30 Uhr in der Talbahnhof-Gaststätte der Wendelsteinbahn statt.**

#### **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung der Versammlungsteilnehmer
2. Tätigkeitsbericht und Rechenschaftsbericht
3. Genehmigung der Jahresrechnung des Vorjahres und Entlastung der Vorstandschaft
4. Genehmigung des Haushaltsplanes für das kommende Jahr
5. Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt 5 können schriftliche Anträge bis Freitag, den 10. März 2017 beim Verband eingereicht werden.

Die Verbandsmitglieder des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf sind zu dieser Versammlung herzlichst eingeladen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Beschlüsse ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen gefasst werden.

*Horst Drechsel, 1. Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf*

## **Inhaltsverzeichnis:**

- |    |                                    |
|----|------------------------------------|
| 3  | Aus der Gemeinde                   |
| 4  | Aus dem Gemeinderat                |
| 5  | Bürgerversammlung                  |
| 6  | Bürgerversammlung                  |
| 7  | Bürgerversammlung                  |
| 8  | Bürgerversammlung                  |
| 9  | Bürgerversammlung                  |
| 10 | Bürgerversammlung                  |
| 11 | Bürgerversammlung                  |
| 11 | Abfallwirtschaft                   |
| 12 | Aus der Gemeinde                   |
| 13 | Aus der Gemeinde                   |
| 13 | Standesamt / Ehrungen              |
| 14 | Schule/VHS                         |
| 15 | Kinder/Soziales                    |
| 16 | Kindergarten                       |
| 17 | Soziales                           |
| 18 | Soziales                           |
| 19 | Christl. Sozialwerk                |
| 20 | Soziales                           |
| 21 | Soziales                           |
| 22 | Wichtige Rufnummern<br>/Gesundheit |
| 23 | Wichtige Rufnummern                |
| 24 | Gesundheit                         |
| 25 | Freizeit                           |
| 26 | Evangelische Kirche                |
| 27 | Katholische Kirche                 |
| 28 | Aus unseren Vereinen               |
| 29 | Aus unseren Vereinen               |
| 30 | Aus unseren Vereinen               |
| 31 | Aus unseren Vereinen               |
| 32 | Aus unseren Vereinen               |
| 33 | Aus unseren Vereinen               |
| 34 | Veranstaltungskalender             |
| 35 | Veranstaltungen                    |

### **Nächste Bürgerversammlung Achtung! bereits im Frühjahr Bürgerversammlung 2017**

**Die Bürgerversammlung 2017 findet am  
Freitag, den 17. März 2017 um 19.30 Uhr  
in der Wendelsteinhalle statt.**

Neben dem Finanz- und Fremdenverkehrsbericht werden die aktuellen Themen aus dem abgelaufenen Jahr angesprochen. Es besteht die Möglichkeit, gemeindliche Themen, die in der Bürgerversammlung behandelt werden sollen, spätestens fünf Tage vor der Versammlung beim Bürgermeister einzureichen. Voraussetzung für die Behandlung ist jedoch, dass die Themen aktuell sind und ein allgemeines Interesse besteht. Unabhängig davon können auch in der Bürgerversammlung gemeindliche Themen angesprochen werden.

## **Impressum:**

Titelbild:  
Marie-Lena Jokisch  
Herausgeber:  
Kartographischer Verlag  
Huber GbR  
83088 Kiefersfelden  
Dorfstraße 44  
Tel.: 0 80 33 / 82 37  
Fax: 0 80 33 / 98 0 92  
Mail:  
zeitung@Brannenburger.de  
Internet unter:  
www.Brannenburger.de  
im Auftrag der  
Gemeinde Brannenburg  
Auflage: 3100 Exemplare  
Druck: Rapp-Druck GmbH,  
Flintsbach  
Verteilung an jeden Haushalt.  
Erscheint alle zwei Monate.  
Für die Richtigkeit der  
angegebenen Inhalte ist der  
jeweilige Verfasser selbst  
verantwortlich - nicht die  
Redaktion.

## **Nächste Ausgabe der Brannenburger Gemeinde- nachrichten:**

April/Mai 255  
erscheint in der  
13. Kalenderwoche,  
Anzeigenschluss ist somit der  
10. März 2017.

## **Aus dem Gemeinderat**

### **Aus der Sitzung vom 8. November 2016**

Herr Voß, Geschäftsführer der InnZeit GmbH & Co. KG, informierte über die weitere aktuelle Bauentwicklung im Ortsteil Sägmühle anhand einer Präsentation. Weiter wurde anschließend die Planung für das Sondergebiet „Fremdenverkehr und Gesundheit“ im nordwestlichen Bereich des Ortsteils Sägmühle vorgestellt: Die Konzeption umfasst die Entwicklung eines Pflegeheimes sowie Gebäude für „Sozialtherapeutisches Wohnen“ und „Betreutes Wohnen“. Die Chancen für einen Hotelbetrieb werden derzeit untersucht. Er soll im ehemaligen Stabsgebäude untergebracht werden. Der Gemeinderat konnte sich mehrheitlich in einem Stimmungsbild die Realisierung der vorgestellten Planungskonzeption für das Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Fremdenverkehr und Gesundheit grundsätzlich vorstellen.

Der Gemeinderat wählte in einem weiteren Tagesordnungspunkt im Rahmen der Konzeption Themenwege am Wendelstein für den „Themenweg Brannenburg Künstlerweg“ die Kunstwerke aus, die aufgestellt werden sollen.

Die Bedarfsmitteilung 2017 zum Förderprogramm Stadtumbau West wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Schwerpunkt ist die Entwicklung der Ortsmitte Degerndorf im Bereich der Rosenheimer Straße, Sudelfeldstraße und der Kirchenstraße.

Im Rahmen der Neuauflistung eines qualifizierten Bebauungsplanes Nr. 35 „Zwischen Rosenheimer Straße, Bahnhofstraße und Bahnlinie“ mit integrierter Grünordnung an der Bahnhofstraße, Rosenheimer Straße und Kerschelweg wurde die Abwägung der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit vorgenommen. Der geänderte Planentwurf wurde gebilligt. Er wird erneut öffentlich ausgelegt. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange werden ebenfalls beteiligt.

Der Gemeinderat beschloss, das Verfahren der 80. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gmain-Weidach-Dreigartenfeld“ im Bereich des Grundstückes Fl.Nr. 887/55 der Gemarkung Degerndorf an der Steinbeisstraße 7a einzuleiten. Die Öffentlichkeit sowie die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden am Verfahren beteiligt.

Aufgrund der Neuregelung der Steuergesetzgebung unterliegt die öffentliche Hand grundsätzlich der Umsatzsteuer. Die Gemeinde nutzt die Möglichkeit einer Übergangsfrist bis 31.12.2020, um den Übergang zum neuen Recht zu gestalten und intern zu regeln. Hierzu muss die Gemeinde dem Finanzamt gegenüber eine sogenannte „Optionserklärung“ abgeben.

Die Jahresrechnung 2015 wurde festgestellt. Die Entlastung wurde ebenfalls erteilt.

Die Geschäftsordnung des Gemeinderates wurde geändert. Für die Zukunft wird die Nutzung elektronischer Medien ermöglicht.

### **Aus der Sitzung vom 13. Dezember 2016**

Der Gemeinderat beschloss, das Verfahren zur ersten Änderung des qualifizierten Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan Nr. 30 „Gewerbegebiet an der Grafenstraße“ einzuleiten. Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden am Verfahren beteiligt.

Die Entscheidung, ob das Raumangebot des Integrationshortes St. Raphael im bestehenden Gebäude erweitert oder ein Neubau an der Kirchenstraße errichtet werden soll, wurde zurückgestellt. Eine weitere Kostenübersicht für die Erweiterung des Bestandsbaues soll beim Landratsamt Rosenheim eingeholt werden. Die Erschließungssituation im Bereich der Kirchenstraße bedarf, insbesondere im Hinblick auf die Freiwillige Feuerwehr Degerndorf, einer weiteren Prüfung. Der Kindergartenverein Degerndorf/Brannenburg e.V. erhält einen Defizitausgleich.

Die Gemeinde Brannenburg beteiligt sich an dem Euregio - Interreg Projekt „Multi Modale Mobilitätsregion - Oberbayern Unterinntal“. Gefördert werden soll damit die Elektromobilität mit den Nutzungsmöglichkeiten von Elektroautos und der Einrichtung einer angemessenen Ladeinfrastruktur.

Das Thema Brenner-Nordzulauf wurde intensiv beraten. Der Antrag eines Gemeinderates wurde in diesem Zusammenhang ebenfalls erörtert. Ein möglicher Konsens bestand darin, wie schon in mehreren Befassungen beschrieben, auf eine weitest mögliche Tunnelösung hinzuwirken. Gegenwärtig soll angesichts der noch weitgehend unbestimmten Daten von Korridormöglichkeiten und der damit verbundenen Streckenführungen keine Beschlussfassung erfolgen. Nachteilige Vorentscheidungen bei der Streckenführung dürfen jedoch nicht hingenommen werden. Die weitere Entwicklung wird des-

halb intensiv verfolgt, um mögliche Fehlentwicklungen für die Gemeinde Brannenburg zu verhindern.

Die Musikkapelle Brannenburg erhält für das Jahr 2016 einen Zuschuss.

Zum Ausgleich des Defizits wurde der Musikschule Rosenheim e.V. für die Brannenburger Musikschüler/innen für das Schuljahr 2016/2017 ebenfalls ein Zuschuss gewährt.

Die Gemeindeverwaltung wird sich mit der Thematik der Aufstellung von Bewegungsgeräten für Senioren beschäftigen. Preise sollen eingeholt und mögliche Standort geprüft werden.

Ein Windelcontainer soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingeführt werden.

Die Gemeinde Brannenburg kann sich einen Beitritt zu einem Landschaftspflegeverband im Bereich des Landkreises Rosenheim grundsätzlich vorstellen.

## Bürgerversammlung am 18. November 2016

Zur Bürgerversammlung am Freitag, den 18. November 2016 begrüßte der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Jokisch, die Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder des Gemeinderates, den Leiter der Polizeiinspektion Brannenburg, Ersten Polizeihauptkommissar Josef Mühlbacher, die Vertreterinnen des Christlichen Sozialwerkes Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. (CSW), Frau Kaiser-Fehling und Frau Faltner, sowie Herrn Rüger von der Firma Dippold & Gerold aus Prien zum Thema der Kanalsanierung. Auf der Tagesordnung stand der Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters, der Finanzbericht, der Fremdenverkehrsbericht, der Bericht zur Sicherheitslage in Brannenburg und die Aussprache.

### 1. Rechenschaftsbericht

Erster Bürgermeister Matthias Jokisch gliederte seinen Rechenschaftsbericht in die beiden Themenbereiche: „Initiative ergreifen“ und „Wandel gestalten“.

Initiativen, kommen sie aus der Bevölkerung, dem Gemeinderat oder aus der Verwaltung der Gemeinde, sollen in angemessenem Umfang aufgegriffen werden. Bei dem Einbringen von Ideen geht es meistens darum, Angebote auszuweiten und Bestehendes zu verbessern. Grundsätzlich soll zum Beispiel bei Bauwerken die bestehende Substanz erhalten oder rechtzeitig weiterentwickelt werden, um so die Kosten im Rahmen zu halten.

Sich dem Wandel zu stellen, erfordert zunächst, Herausforderungen zu erkennen und im angemessenen Umfang zu reagieren. Bei der steigenden Komplexität der verschiedenen Einflussfaktoren heißt dies auch, Vorgänge zu optimieren, zu kontrollieren und zu begleiten. Zusammengefasst ist es die Aufgabe, im Wandel Prozesse effizient und nachhaltig zu gestalten.

Bei beiden Bereichen sind die Übergänge gerade bei komplexen Themenstellungen wie z. B. der Konversion der Kaserne mit der Entwicklung des Ortsteiles Sägmühle fließend.

#### 1.1 Initiative ergreifen

Der Vorsitzende nannte in diesem Zusammenhang folgende Punkte, auf die er anschließend einging:

- Kommunaler Wohnungsbau und weitere aktuelle Vorhaben
- Sportpark Brannenburg und weiteres Umfeld
- Aktuelle Vorhaben und Kanalsanierung
- Soziales
- Tourismus

#### Kommunaler Wohnungsbau:

Erster Bürgermeister Jokisch informierte, dass mit einer Zunahme der Bevölkerung im Landkreis Rosenheim in Höhe von mehr als 7% zu rechnen sei. Diese Zahl basiert auf der Mitteilung der Regierung von Oberbayern bei der Wohnungskonferenz in Rosenheim am 10. November 2016. Dadurch wächst die Notwendigkeit, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. In Brannenburg wird der Ortsteil Sägmühle baulich entwickelt. Inwieweit er geeignet ist, den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum abzudecken, wird noch zu sehen sein.

Die Kommunen sind dabei auch angesprochen, sich z. B. um Wohnraum für Bezieher/innen geringerer Einkommen zu kümmern, hob der Vorsitzende hervor. Auch der Bedarf bei den anerkannten Asylbewerbern darf nicht vernachlässigt werden. Inwieweit die Gemeinde Brannenburg selbst Wohnungen errichtet oder Dritte sie bauen, wird noch zu entscheiden sein. Zu beachten ist außerdem, so erster Bürgermeister Jokisch, dass nicht nur die Bevölkerung, sondern auch der Pro-Kopf-Verbrauch an Wohnfläche in den letzten 43 Jahren deutlich zugenommen hat. So stieg dieser Wert, wie das Bayerische Landesamt für Statistik als Ergebnis des Zensus 2011 ermittelte, in den Jahren 1968 bis 2011 von ca. 24 m<sup>2</sup> auf ca. 44 m<sup>2</sup>.

Das Land Bayern bietet derzeit folgende Fördermöglichkeiten unter dem Titel „Wohnungspakt Bayern“ an:

- Staatliche Wohnraumförderung: Diese Förderungsmöglichkeit kann jeder Bauherr in Anspruch nehmen.
- Kommunales Förderprogramm: Hier planen und bauen die Gemeinden selbst.
- Sofortprogramm: Im Rahmen dieses Programms errichtet der Staat entsprechenden Wohnraum.

#### Sportpark Brannenburg und weiteres Umfeld:

Der Sportpark Brannenburg im neuen Ortsteil Sägmühle wurde 2016 eingeweiht. Erster Bürgermeister Jokisch informierte über die Veränderungen im Umfeld des Sportparks: Die Neugestaltung um die „ehemalige Kapelle“, angrenzend an den nördlichen Sportparkbereich, befindet sich derzeit in der Planung. Die Ausführung erfolgt erst 2017. Die Gesamtkosten betragen ca. 70.000 €. Der Förderbetrag beläuft sich auf 41.600 €. Der Vorsitzende erläuterte den historischen Hintergrund u. a. im Zusammenhang mit der Karfreit-Kaserne.

Weiter beschrieb er die Neuanlage der Fußwegeverbindungen des Sportparks mit einem Aufenthaltsbereich und der Erinnerung an die ehemalige „Bockerlbahn“ auf dem Damm des Griesenbaches. Dieser hat gewissermaßen die Funktion eines Industriedenkmals inne (als ehemalige Transportstrecke für das gewonnene Material aus den Steinbrüchen). Die Gesamtkosten betragen 214.300 €. Die Förderung im Rahmen des Programms Stadtbau West beläuft sich auf 120.200 €.

#### Aktuelle Vorhaben

##### Breitbandversorgung

Die Bürgerversammlung wurde über den Verlauf des Breitbandausbaus unterrichtet: Die erste Stufe des Ausbaus ist fertig gestellt. Die Nutzung der Bandbreite bis zu 50 Mbit ist ab sofort möglich. Zugrunde liegt ein staatliches Förderprogramm, bei dem die Gemeinden mit 70% beim Ausbau gefördert werden. Die zweite Stufe ist in der Planung fertig und berücksichtigt die etwas außerhalb gelegenen Bereiche. Die Ausschreibung ist bereits erfolgt und der Ausbau ist beauftragt. In einer dritten Stufe ist beabsichtigt, die bergseitig gelegenen Grundstücke anzuschließen. Eine Untersuchung soll diese Möglichkeit prüfen.

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme betragen bisher 222.253 €. Die Fördersumme beläuft sich auf 150.577 €. Ergänzend informierte der Vorsitzende: Die Feststellung der Verbindungsgeschwindigkeit und deren mögliche Höherstufung muss vom Kunden beauftragt werden.

##### Beschilderungskonzept

Die Initiative für ein das gesamte Gemeindegebiet umfassendes Beschilderungskonzept besteht schon seit einigen Jahren. Verschiedene Rechtsbereiche sind dabei u. a. zu beachten. Die Entwicklung erfolgt deshalb in Teilschritten.

1. Die Orteingangsschilder (inkl. des Schildes vor dem Rathaus) sollen den Reisenden begrüßen und verabschieden. Gleichzeitig wird dabei auf aktuelle Veranstaltungen hingewiesen. Diese Hinweismöglichkeit ist eine Maßnahme, um u. a. die jedes Jahr wachsende Flut von Werbeaufstellern in Bauzaungröße deutlich einschränken zu können. Das erste Ziel ist schon fast geschafft. Nachdem nun das Schild vor dem Rathaus aufgestellt worden ist und sich nur kleine Änderungen für die weiteren vier Schilder bei den jeweiligen Orteingängen ergeben haben, wird das Aufstellen nun zeitnah in Auftrag gegeben.
2. In einem folgenden Schritt sollen verschiedene Ansammlungen von Werbeschildern geordnet werden (z. B. zusammengefasst zu Werbetafeln).



3. Weiter ist an Hinweise auf öffentliche Gebäude und soziale Einrichtungen etc. gedacht.

### **Straßenbeleuchtung**

Die Umstellung auf LED-Beleuchtung führt zu einem effizienteren Umgang mit Energie, berichtete der Bürgermeister. Bereits jetzt ist eine Energieeinsparung spürbar. Diese Form der Beleuchtung zieht zudem weniger Insekten an, was aus Umweltschutzgründen ein willkommener Nebeneffekt ist.

### **Neubau Bauhof**

Erster Bürgermeister Jokisch ging nun auf den Neubau des Bauhofes ein. Die Gesamtkosten betrugen 3,48 Mio. €. Bisher haben sich alle Planungen als richtig und sinnvoll erwiesen, denn ein zeitgemäßer Standard ist unverzichtbar für die Erledigung der Aufgaben eines Bauhofes. Nun wird der bevorstehende Winter zeigen, welche Erleichterungen der Neubau mit der modernen Ausstattung mit sich bringt.

### **Freiwillige Feuerwehr**

Die Freiwilligen Feuerwehren Degerndorf, Brannenburg und Großbrannenburg sind gemeindliche Einrichtungen. Deren Einsatzbereiche umfassen den Brandschutz und weitere Dienstleistungen wie z. B. Hilfeinsätze bei Unfällen oder Naturereignissen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben muss die Ausstattung mit Fahrzeugen und Geräten besonderen Anforderungen genügen.

Ein Gerätewagen Logistik (GW-L2) wurde für die Freiwillige Feuerwehr Degerndorf angeschafft. Die Kosten für dieses Fahrzeug betrugen 287.428,76 €. Die Förderung beträgt voraussichtlich 70.000 €. Die Ausstattung mit Digitalfunk befindet sich ebenfalls auf dem aktuellen Stand. Erster Bürgermeister Jokisch bedankte sich in diesem Zusammenhang bei den Feuerwehren und auch bei der Bergwacht für ihre Aktivitäten.

### **Kanal-Sanierung im Bereich des Wasserschutzgebietes (Ortsteil Milbing)**

Erster Bürgermeister Jokisch ging einleitend allgemein auf die Bedeutung eines funktionierenden Kanalsystems für die Gemeinde Brannenburg ein. Die privaten Grundstücksentwässerungsanlagen mit den entsprechenden Anschlüssen zum öffentlichen Kanal müssen ebenfalls dicht sein. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Hygiene und zum Umweltschutz im Gemeindegebiet geleistet. Um der Verantwortung gerecht zu werden, wurde mit der Erfassung des Zustandes des öffentlichen Kanalsystems und dessen Beurteilung im Wasserschutzgebiet begonnen. Mit der Inspektion und der Betreuung der Sanierungsarbeiten wurde das Ingenieurbüro Dippold & Gerold aus Prien beauftragt. Die Kosten betragen insgesamt ca. 1,3 Mio. €. Geplant sind als Ausgaben für 2016 ca. 590.000 €. Für einen Teilbereich der Grundstücksentwässerungsanlage sind die Eigentümer zur Kostenübernahme verpflichtet.

Zur fachlichen Erläuterung des Vorgehens im Rahmen der Kanalsanierung erteilte der Vorsitzende Herrn Rüger (Ingenieurbüro Dippold & Gerold) das Wort: Er ging zunächst auf die wasserrechtlichen Grundlagen der Abwasserbeseitigung ein. Anhand eines Lageplanes zeigte er die Schutzzone III des Wasserschutzgebietes und das entsprechende Untersuchungsgebiet auf. Der Ingenieur informierte die Bürgerversammlung über Grunddaten des Brannenburg Kanalsystems. Die Länge des Mischwassersystems beträgt 22,5 km und umfasst ca. 700 Schächte. Das Schmutzwassersystem weist eine Länge von 5 km und ca. 150 Schächte auf.

Weiter erläuterte Herr Rüger die Daten aus dem aktuellen Bauabschnitt und den Sanierungsstand (Zustandserfassung durch verschiedene Prüfungsschritte wie Sicht- und Dichtheitsprüfungen sowie die Durchführung der Sanierung). Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2017 ausgewertet sein. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden dann verständigt. Kommende Maßnahmen in weiteren

Ortsteilen werden auf der Basis des Generalentwässerungsplanes mit einem Kanalkataster koordiniert und weiterverfolgt.

Anhand von Schaubildern zeigte Herr Rüger am Ende seines Vortrags das praktische Vorgehen bei der Sanierung der Kanäle, der Hausanschlüsse und der Hauptkanalschächte auf.

### **Soziales**

### **Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. (CSW)**

Der Vorsitzende erinnerte die Versammlung: Vor vielen Jahren stand das Christliche Sozialwerk kurz vor dem Aus. Die Rahmenbedingungen waren so schwierig, dass sich die ambulante Pflege nicht kostendeckend durchführen ließ. Gleichzeitig war aber auch klar, dass eine derartige Einrichtung unverzichtbar ist, um pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit geben zu können, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu bleiben. Das CSW ist nun eine Einrichtung geworden, die von der Pflege zu Hause über die Betreuung bis hin zur Tagespflege alles anbieten kann, was pflegende Angehörige entlastet und ein Wohnen zu Hause so lange wie möglich fördert. Die geschäftsführende Pflegedienstleitung obliegt Frau Kaiser-Fehling. Der Vorsitzende bedankte sich bei dem CSW und bei den neben- und ehrenamtlichen Kräften für das dem Menschen verbundene Wirken.

### **Preisverleihung**

Das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. wurde in diesem Jahr mit dem mit 5000 € dotierten Sozialpreis des Landkreises Rosenheim ausgezeichnet. Diese Preisverleihung stellt eine große Motivation für alle Mitarbeitenden, seien sie hauptberuflich oder ehrenamtlich beschäftigt, dar. Gerade sie ermöglichen die Vielfalt des Angebots in seiner ganzen Bandbreite.

### **Bürgermobil**

Auf Initiative der Behindertenbeauftragten der Gemeinde Brannenburg, Frau Hauser, wurde vom CSW das Bürgermobil eingeführt, berichtete der Vorsitzende weiter. Damit wird die Mobilität von Senioren oder Menschen mit Behinderung erhöht. Das Bürgertaxi in Raubling stand für diese Idee Pate. Die Teilnehmerzahlen sind steigend. Die Gemeinden Brannenburg und Flintsbach a. Inn beteiligen sich an der Finanzierung, so dass der Fahrgast pro Fahrt in etwa nur 2,50 € zahlt.

### **Weihnachtsspendenaktion des Oberbayerischen Volksblattes**

Durch die herausragende Arbeit ist es dem CSW gelungen, von der Weihnachtsspendenaktion des Oberbayerischen Volksblattes bedacht zu werden. Die Zeitung hat für alle diesbezüglichen Einrichtungen im Landkreis letztes Weihnachten fast 580.000 € gesammelt und an die entsprechenden Einrichtungen weitergereicht.

### **Diakonieverein – Jugend-Café**

Der Vorsitzende ging weiter auf den Betrieb des Jugend-Cafés ein und schilderte die Aspekte der offenen Jugendarbeit. Das Café wird sozialpädagogisch von Andreas Wolf und Sabine Konrad betreut. Deren Tätigkeit gebührt großer Dank. Der Bürgermeister informierte die Versammlung über die Umgestaltung des Jugend-Cafés, die sich u.a. durch Eigenleistungen und Spenden finanzierte. Abschließend erwähnte er noch die Veranstaltungen wie „Roland rock“ oder „#myvision“.

### **Ferienprogramm**

Die Organisation des gemeinsamen Ferienprogramms der Gemeinden Brannenburg, Flintsbach a. Inn und Nußdorf a. Inn wurde in bewährter Weise durch den Diakonieverein durchgeführt. 145 Kurse wurden angeboten. 464 Kinder und Jugendlichen nahmen teil. Den Einnahmen von 11.000.- Euro standen Ausgaben von 13.000.- Euro gegenüber. Das Defizit wird von den drei Gemeinden getragen.

## **Tourismus**

### **Themenwege am Wendelstein**

Ein Schwerpunkt im Bereich des Tourismus bildet im Rahmen eines LEADER-Kooperationsprojektes das gemeindeübergreifende Projekt „Themenwege am Wendelstein“. Beteiligt sind neben der Wendelsteinbahn GmbH die Gemeinden Brannenburg, Bayrischzell, Bad Feilnbach und Fischbachau. Thematischer Schwerpunkt der Gemeinde Brannenburg ist im Rahmen des Projekts die Kultur. Der Wanderweg zum Wendelstein soll durch das Aufstellen von Kunstwerken aufgewertet werden. Der Gemeinderat wählte hierfür 15 Objekte von Brannenburg Künstler/innen aus.

### **Verkehrsverein**

Der Verkehrsverein Brannenburg hat sich eine neue Satzung gegeben. Erster Bürgermeister Jokisch berichtete weiter über den Ausflug der Mitglieder und Vermieter. Dabei wurden die Betriebsstätten der Wendelsteinbahn GmbH besichtigt.

Er sprach in diesem Zusammenhang seinen Dank für das Wirken der Kulturschaffenden und der Neuen Künstlerkolonie Brannenburg aus. Weiter würdigte er den Beitrag der Vermieter zur Entwicklung des Tourismus.

### **Verbände**

#### **Zweckverband zur Abwasserbeseitigung in Brannenburg und Flintsbach a. Inn**

Erster Bürgermeister Jokisch informierte u. a. über die Sanierungs- und Optimierungsarbeiten bei den Nachklärbecken. Die Kosten dafür und für weitere notwendige Arbeiten betragen 580.000 €.

#### **Schulverband Brannenburg**

Der Vorsitzende schilderte die derzeitigen Entwicklungen im Schulverband. So wurde u. a. die schulische EDV-Ausstattung aktualisiert.

#### **Mit der Gemeinde verbundene Arbeitsgemeinschaften IG Tatzelwurmstraße**

Im Tunnelbereich wurden Felssicherungsarbeiten durchgeführt und Sturzsicherungen an beiden Tunneleingängen eingebaut.

130.000 € mussten dafür aufgewendet werden.

#### **Volkshochschule Brannenburg**

Der Vorsitzende stellte die aktuellen Daten der Volkshochschule Brannenburg vor. Erfreulich ist das attraktive und große Kursangebot, das von der Bevölkerung im Inntal gerne angenommen wird. Jährlich finden mittlerweile über 200 Kurse, Vorträge und Workshops statt. Die Teilnehmerzahl beläuft sich auf fast 2000 pro Jahr. Erster Bürgermeister Jokisch bedankte sich bei den Beschäftigten des Abwasserzweckverbandes, des Schulverbandes, der IG Tatzelwurmstraße und der Volkshochschule für ihre Arbeit und das gute Zusammenwirken mit der Verwaltung der Gemeinde.

### **1.2 Wandel gestalten**

Unter diesem Stichwort ging erster Bürgermeister Jokisch auf folgende Themenschwerpunkte ein:

- Flüchtlinge und Asylbewerber
- Ortsteil Sägmühle (ehemalige Karfreit-Kaserne)
- Neubau Netto
- Bauleitplanung im Bereich des ehemaligen Hauses St. Johann (Sudetendeutsches Priesterwerk e.V.)
- Entwicklung der Kindertagesstätten im Gemeindegebiet
- Bahnlinie im Inntal und Brenner-Nordzulauf

### **Flüchtlinge und Asylbewerber**

#### **Unterbringung**

Erster Bürgermeister Jokisch geht auf den aktuellen Sachstand bei der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerber ein: Die Zuständigkeit für das Flüchtlingswesen liegt gemäß den ausländerrechtlichen Vorschriften beim Landkreis Rosenheim. Der Gemeinderat hatte sich nach eingehenden Beratungen entschieden, dem Landkreis ein gemeindeeigenes Grundstück an der Steinbeisstraße

für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern zu verpachten. Die Gemeinde Brannenburg kommt somit nicht nur ihrer gesetzlich verankerten Mitwirkungspflicht nach, sondern wird damit auch ihrer sozialen Verantwortung gerecht. Insgesamt sind derzeit in Brannenburg 70 Personen untergebracht. Gemeindliche Asylbeauftragte ist Barbara Weidenthaler.

#### **Freundeskreis Asyl Brannenburg-Flintsbach**

Erster Bürgermeister Matthias Jokisch sprach dem Helferkreis großen Dank für sein Wirken aus. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement könnte die anspruchsvolle Aufgabe der Integration nicht bewältigt werden. Diese Gruppe unterstützt die Familien oder einzelne Menschen bei Fragen in allen Lebenslagen und hilft unter anderem bei Behördengängen und Arztbesuchen.

Der Helferkreis besteht derzeit aus ca. 100 Personen. Die Volkshochschule Brannenburg beteiligt sich mit Deutschkursen. Gleichzeitig werden nicht geförderte Deutschkurse auch vom Helferkreis angeboten.

#### **Ortsteil Sägmühle**

##### **Bauliche Entwicklung**

Der Vorsitzende ging zunächst auf die Entwicklung des Ortsteiles Sägmühle im Bereich des Hochbaues ein. Von der InnZeit GmbH wurde die Gemeinde informiert, dass 75 % der Wohnungskäufer aus einem Umkreis von weniger als 50 km kommen. Die Firma TIME-ZONE ist mittlerweile nach Brannenburg gezogen.

Erster Bürgermeister Jokisch schilderte weiter das Bemühen der InnZeit GmbH, die die ehemalige Kaserne prägenden, historischen Potentiale zumindest in ihrer äußeren Gestalt zu erhalten: Das Küchengebäude mit dem Uhrturm musste abgebrochen werden, da die Statik unzureichend war. Dieses Bauwerk wurde in dem Wiederaufbau einem Erneuerungsprozess entsprechend den aktuellen bauordnungsrechtlichen Anforderungen unterzogen. Dabei wurde darauf geachtet, dass die ursprünglichen Maße und auch das Erscheinungsbild dieses historischen Bauwerkes weitgehend wiederhergestellt werden. Sogar der für das Gebäude charakteristische Zwiebelturm mit der Uhr wurde restauriert. Im Rahmen eines Festaktes zum 1. Bauabschnitt wurde das Richtfest für das Uhrturmgebäude gefeiert. Daran nahm die Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie Ilse Aigner teil.

##### **Bauleitplanung Sondergebiet**

Weiter wird auch der nordwestliche Bereich des Ortsteiles Sägmühle, begrenzt durch den früheren Verlauf der Nußdorfer Straße, weiterentwickelt. Im Bebauungsplan ist als Art der Nutzung Fremdenverkehr und Gesundheit vorgesehen. Die Errichtung eines Pflegeheimes und besonderer Wohnformen wie z. B. „Sozialtherapeutisches Wohnen“ sind ebenfalls dort geplant. Die Chancen für einen Hotelbetrieb im ehemaligen Stabsgebäude werden derzeit untersucht.

##### **Neubau Netto**

Der Netto-Einkaufsmarkt wurde im Herbst dieses Jahres eröffnet. Erster Bürgermeister Jokisch erinnerte an die Bauleitplanung und ging auf die Gestaltung des Marktes mit einem flachgeneigten Pultdach ein. Besonderer Wert wurde von dem Bauherrn auf die barrierefreie Gestaltung des Einkaufsmarktes und seines Umfeldes gelegt.

##### **Bauleitplanung im Bereich des ehemaligen Hauses St. Johann (Sudetendeutsches Priesterwerk e.V.)**

Dieses Anwesen wurde mittlerweile an einen Immobilienträger veräußert. Er strebt eine Neubebauung des Grundstücks an. Erster Bürgermeister Jokisch informierte die Versammlung, dass die Nachbarn den Unternehmer gebeten haben, möglichst frühzeitig in die Planungen eingebunden zu werden. Der Vorsitzende schilderte in diesem Zusammenhang die gesetzlichen Grundlagen des Baugesetzbuches. Eine Bauleitplanung ist dazu erforderlich: In diesem Rahmen werden die Öffentlichkeit, die Behörden und Träger öffentlicher Be-

lange beteiligt. Die verschiedenen Belange müssen im Gemeinderat abgewogen werden.

### Kindertagesstätten

Der Vorsitzende würdigte den Kindergartenverein Brannenburg mit den Kindergärten St. Johannes, St. Michael, St. Sebastian und dem Integrationshort St. Raphael. Ebenso würdigte er den Träger des Montessori-Kinderhauses im Ortsteil Sägmühle, der das Angebot an Kinderbetreuung deutlich erweitert. Die Versammlung wurde über den aktuellen Stand der Belegung der Kindertagesstätten informiert:

	Kinder U3	Kinder 3-6	Schulkinder
St. Sebastian	-	37	29
St. Johannes	20	73	-
St. Michael	11	47	-
St. Raphael	-	-	48
Montessori-Kinderhaus	31	43	7
Gesamt	62	200	84

### Bahnlinie im Inntal: Lärmschutz (Machbarkeitsstudie)

Die Machbarkeitsstudie sieht nun für den Gemeindebereich Brannenburg im Bereich der Falkensteinstraße eine Lärmschutzwand vor. Eine vorangegangene Studie hatte noch keine derartige Einrichtung vorgesehen. Nach einer Erörterung mit dem von der Deutschen Bahn beauftragten Fachbüro konnte diese Verbesserung erzielt werden. Weitere Maßnahmen zur Minderung des Lärms sind mechanische Schleifungen an den Schienen sowie die Einführung von Flüsterbremsen und Schienenstegdämpfern.

### Brenner-Nordzulauf

Erster Bürgermeister Jokisch berichtete über den gegenwärtigen Beratungsstand hinsichtlich des Brenner-Nordzulaufs. Derzeit wird an einer Trassenfindung auf der Basis eines Kriterienkatalogs gearbeitet. Der Vorsitzende stellte außerdem die Tätigkeit der in Gemeindeforen arbeitenden Gemeinden dar. Brannenburg ist im Gemeindeforum Nord 1 auf lokaler Ebene zusammen mit Flintsbach a. Inn und Nußdorf a. Inn im Rahmen des „gemeinsamen Planungsraums“ vertreten. Daran schließt sich räumlich im Norden der sog. „erweiterte Planungsraum“ an. Weiter gibt es noch ein Regionalforum, das auch länderübergreifend tätig ist.

Bestandsdaten hinsichtlich der Geologie und der Geographie und sogenannte Raumwiderstände sind ermittelt worden. Anschließend wurden erste Korridorkonzepte für verschiedene Trassenführungen zusammengestellt. Anhand eines Schaubildes erläuterte der erste Bürgermeister die gegenwärtig dargestellten Verbindungsmöglichkeiten der Bestandsstrecke mit der Neubaustrecke und die verschiedenen Korridorbereiche.

### 1.3 Statistische Angaben aus der Verwaltung

#### Einwohnerstatistik

Der Vorsitzende stellte der Bürgerversammlung die Einwohnerstatistik vor.

	2015 (HW+NW)	2016 (HW+NW)
Einwohner	5816	6075
<18 Jahren	941	982
19-30 Jahre	800	861
< 65 Jahre	1360	1396
Eheschließungen	16	20

#### Bauamt

Weiter informierte der Vorsitzende über die aktuellen Daten aus der Bauverwaltung.

Er ging zudem auf die aktuelle Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Zwischen Rosenheimer Straße, Bahnhofstraße und Bahnlinie“ ein. Die Planungskonzeption für das nunmehr freigewordene Sportgelände im Bereich des Ortsteiles Tannerhut wird nun fortgeführt. Die Hoffnungen der Gemeinde, in diesem Bereich eine Lärmschutzwand durch die DB Netz AG zu bekommen, haben sich

nicht erfüllt. Die Sanierung der Kirchbachbrücke an der Rosenheimer Straße und die Asphaltierung der Nußdorfer Straße (St 2359) zwischen Bahngleis und Autobahn erwähnte er ebenfalls.

### Beauftragte der Gemeinde

Erster Bürgermeister Jokisch stellte die Beauftragten der Gemeinde und ihre Aufgabenbereiche vor:

Jugendbeauftragte	Angelika Berger
Behindertenbeauftragte	Sabine Hauser
Betreuungshelferin	Petra Bender
Seniorenbeauftragter	Ludwig Guggenberger
Beauftragter für Asylsuchende und Flüchtlinge	Barbara Weidenthaler

Er bedankte sich bei ihnen in ihrer Funktion als Ansprechpartner/innen für eine Vielzahl von Menschen sowie für das gute Zusammenwirken mit der Gemeinde.

### 2. Finanzbericht

Kämmerer Berndl informierte über die Haushaltslage:

Bei den Gewerbesteuern der letzten Jahre ist eine stetige Steigerung festzustellen. Es zeichnet sich ab, dass auch heuer die Gemeinde voraussichtlich mehr einnehmen wird als die eher konservativ angesetzten 2,15 Mio. €



Im Haushaltsjahr 2014 konnte ein Rekordergebnis bei den Gewerbesteuereinnahmen verbucht werden. Diese außerordentlichen Einnahmen mit 3,2 Mio. € führten zu einer hohen Steuer- und Umlagekraft der Gemeinde im Jahr 2016: Die Steuerkraft der Gemeinde belief sich auf 1.007,84 € (2015 noch 778,11 €). Der Landkreisdurchschnitt beträgt 756,37 €.

Bedingt durch die geltende Haushaltssystematik erleiden die Kommunen jedoch in gewissem Sinne zeitversetzt Einbußen:

Als erste negative Folge verringerte sich die staatliche Schlüsselzuweisung. 2016 sank sie gegenüber dem Vorjahr um 497.300 € auf 158.700 €.

Gleichzeitig musste wegen des „Gewerbesteuerplus 2014“ erheblich mehr Kreisumlage an den Landkreis Rosenheim bezahlt werden, weil auch diese Transferleistung daraus berechnet wird. Die Kreisumlage stieg gegenüber dem Vorjahr um 482.500 € auf 2.961.300 €.

Insgesamt mussten somit 2016 im Verwaltungshaushalt 979.800 € als Ausfall kompensiert werden, die ausschließlich aus den eigentlich hohen Gewerbesteuereinnahmen aus einem vergangenen Jahr resultieren, erläuterte Kämmerer Berndl.

Wie diese, wichtige Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt („Investitionshaushalt“) erwirtschaftet werden kann, stellte der Kämmerer im Folgenden durch eine Detailbetrachtung des Verwaltungshaushaltes dar:

#### Einnahmen Verwaltungshaushalt:

Steuern/Zuweisungen	6.707.400 €
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.697.700 €
Zuschüsse	748.000 €
Sonstige Einnahmen	485.700 €

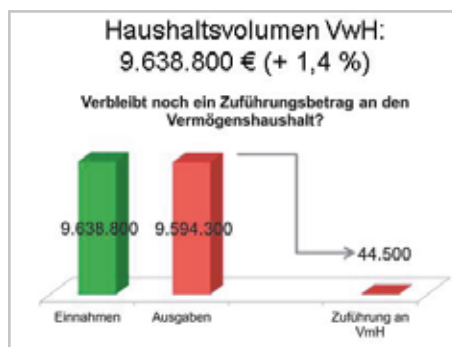


## Ausgaben Verwaltungshaushalt:

Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.284.800 €
Personalausgaben	1.956.300 €
Zuweisungen und Zuschüsse	2.443.700 €
Sonstige Finanzausgaben	948.200 €
Kreisumlage	2.961.300 €

Nach Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen und -ausgaben stehen somit noch Mittel in Höhe von 44.500 € zur Verfügung, die an den Vermögenshaushalt fließen können. Die Gemeinde hatte zwar heuer keine sogenannte „freie Spitze“ zur Verfügung – zumindest die Kredittilgung kann mit dieser Zuführung aber zum größten Teil gedeckt werden.

Der Verwaltungshaushalt 2016 hat zusammengefasst ein Gesamtvolumen von 9.638.800 €, dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 1,4 %.



Eine Erhöhung der Steuerhebesätze kam auch 2016 nicht in Betracht.

Die Grundsteuern A und B beliefen sich weiterhin auf 300 v.H., der Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 320 v.H., beides weiterhin unter dem Landkreisdurchschnitt.

Herr Berndl ging nun zum Vermögenshaushalt über:

Der Vermögenshaushalt 2016 umfasst ein Volumen in Höhe von 4.196.300 €.

Zu den wichtigsten Ausgaben zählen:

Vermögenserwerb	438.100 €
(u.a. Gerätewagen FFw Degerndorf	250.000 €
- tatsächliche Zahlung erst 2017)	
Baumaßnahmen insgesamt	3.226.500 €
Hiervon:	
Rest Bauhof	1.153.000 €
Brückensanierungen	215.000 €
Straßenbau allgemein	300.000 €
Kanalsanierungen	785.000 €
Breitbandausbau	225.000 €
Bockerlbahn am Sportpark	160.000 €
Heizungssanierung Lutzfeld 16	65.000 €
Darlehensstilgung	73.500 €
Zuweisungen an Dritte	458.000 €

(u.a. 275.000 € an Schützenverein)

Der Kämmerer stellte dar, wie diese hohen Ausgaben refinanziert werden sollen:

Die wichtigste Information für diese Entscheidung ist der Rücklagenstand zum Jahresanfang. Dieser belief sich zum 01.01.2016 auf 3.035.477 €.

Hieraus sollen bis zum Jahresende 2.470.600 € entnommen werden. Zum Jahresende stehen daher voraussichtlich noch 564.877 € an Rücklagemitteln zur Verfügung.

Daneben dienen folgende Einnahmen zur Investitionsdeckung:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	44.500 €
Herstellungsbeiträge	90.000 €
Staatliche Zuweisungen	591.200 €

(u.a. für FFw Gerätewagen, Breitbandausbau, Bockerlbahn Förschenbachdamm)

Zum endgültigen Haushaltsausgleich wurde vom Landkreis Rosenheim außerdem eine Kreditaufnahme bis zu 1,0 Mio. € genehmigt,

die aller Voraussicht nach aber nicht in Anspruch genommen werden muss.

Ausgangspunkt für alle Überlegungen zu möglichen Kreditfolgekosten ist der Schuldenstand.

Dieser belief sich zum 01.01.2016 auf 2.419.075 €. Das bedeutet eine pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 427,05 €.

Der Landesdurchschnitt beträgt 770 €, gerechnet ohne angeschlossene Verbände.

Rechnet man die Verbindlichkeiten von Schulverband und Abwasserzweckverband hinzu, steigt allerdings der Schuldenstand pro Kopf auf 967,69 €. Die Rückführung aller Verbindlichkeiten ist auch weiterhin gesichert. Bei einem Verkauf von Grundstücken im ehemaligen Sportgelände wären auch Sondertilgungen möglich.

Zusammengefasst bezeichnete Kämmerer Berndl die Finanzlage immer noch als sehr solide. Bereits 2017 wird sich der Verwaltungshaushalt weit positiver entwickeln.

Was die Gemeinde Brannenburg, wie auch alle anderen Gemeinden, in den nächsten Jahren beschäftigen wird, sind die noch nicht feststellbaren Kosten für die weitere Sanierung der Abwasserkanäle als kommunale Pflichtaufgabe. Diese Kosten müssten zwangsläufig durch Gebührenerhöhungen auf die Bürger umgelegt werden.

Um die Erhöhung gering ausfallen zu lassen, wären sicherlich auch Bund und Land gefordert. Es gibt zwar ein Förderprogramm für Kanalsanierungen; dieses ist aber so gering ausgestattet, dass jede staatliche Zuwendung nur ein Tropfen auf den heißen Stein sein kann! Hier sollte in den nächsten Jahren auch von staatlicher Seite unbedingt noch etwas getan werden, regte der Kämmerer der Gemeinde an.

## 3. Fremdenverkehrsbericht

Herr Maier, der Leiter der Tourist-Information, trug den Fremdenverkehrsbericht vor:

In den Jahren 2014 und 2015 konnte jeweils ein neuer Höchststand bei den Gästezahlen in Brannenburg verzeichnet werden. Die Übernachtungszahlen sind dabei ebenfalls gestiegen. 2015 buchten 25.300 Gäste einen Aufenthalt in unserem Ort und erzielten dabei 63.400 Übernachtungen.

Für 2016 erwarten die Tourismusverbände weitere Steigerungen im Bayern-Tourismus. Der Deutsche Alpenverein sieht bei den Wandern einen erfreulichen Trend zum Heimaturlaub. Nach der eigenen gemeindlichen Statistik ergibt sich bei den Gästen von Januar bis Oktober ein Plus von 3% und bei den Übernachtungen ein Plus von 2,4%.

Der vergangene Winter war schneearm und das Wintersportgeschäft mit 22 Skitagen am Wendelstein ohne künstliche Beschneigung unterdurchschnittlich. Dafür war das Wetter so schön, dass die Wanderwege lange begehbar waren, informierte Herr Maier.

Die Beteiligung der Gemeinde Brannenburg zusammen mit Bad Feilnbach beim Oberaudorfer Skibus zum Sudelfeld brachte leider in allen drei Orten bei Weitem nicht die erhofften Fahrgastzahlen und wird deshalb in der kommenden Wintersaison nicht fortgeführt. Wie schon beim vor einigen Jahren im Winter eingesetzten Ringlinienbus ist der Skibus von Astl-Reisen in die Skiwelt Wilder Kaiser eine große Konkurrenz. Im kommenden Winter fährt die Bahn mit einem Intercity Skifahrer aus unserer Region sogar bis ins Ötztal und ins Pitztal.

Unsere Riesenberg-Loipe war im letzten Winter nur an einigen wenigen Tagen befahrbar. Herr Maier sprach den Landwirten den Dank aus, die es jedes Jahr erlauben, dass ihre Wiesen von Langläufern befahren werden dürfen.

Der Leiter der Tourist-Information verwies weiter auf den Prospekt mit dem Titel „Heiter bis wolzig - Ausflugstipps für jedes Wetter“.

Der Herbst zeigte sich wieder einmal von seiner besonders schönen Seite und lockte viele Wanderer auf die Berge und bescherte

den Almen, Berggasthöfen und Bergbahnen einen guten Saisonabschluss, fasste der Leiter der Tourist-Information die Entwicklung zusammen.

Der Tourismusverband „Chiemsee-Alpenland“ bewirbt die Region in vielfältiger Weise. Bei zahlreichen Werbeauftritten im In- und Ausland werden Themenprospekte und ein Gastgeberverzeichnis mit über 1.000 Unterkünften verteilt. Neben Aktionen wie dem „Bayernrätsel“ wird aktuell ein besonderer Schwerpunkt auf das Thema „Reisen für Alle“ d.h. auf die Barrierefreiheit in den Orten und Betrieben gelegt. Zahlreiche Seminare des Verbandes für Gastgeber und Tourist-Infos sind ideale Gelegenheiten, sich heimatnah zu aktuellen Themen weiterzubilden.

Herr Maier verwies in diesem Zusammenhang auf die Notwendigkeit einer professionellen Präsentation durch die Gastgeber: Dazu zählen die gute Homepage, die Sterneklassifizierung sowie die Möglichkeit der Online-Buchbarkeit. Eine moderne und zweckmäßige Ausstattung von Zimmern und Ferienwohnungen zählt auch dazu. Mit sozialen Netzwerken und Bewertungsportalen sollte man sich ebenfalls auskennen, empfahl der Leiter der Tourist-Information. Ziel all dieser Maßnahmen ist es, aus erstmaligen Gästen langjährige zufriedene Stammgäste zu machen.

Herr Maier schilderte weiter der Bürgerversammlung einen speziellen Werbeeffekt: Eine sehr gute und kostenlose Werbung sind immer wieder Fernsehsendungen, die Brannenburg von seinen schönsten Seiten zeigen. So wurden für eine kulinarische Sendung des bayerischen Rundfunks besondere gastronomische Betriebe, interessante Personen und örtliche Besonderheiten in Brannenburg gesucht. Durch die Tourist-Info konnten die gewünschten Kontakte geknüpft werden. 2017 wird die Sendung dann zu sehen sein.

Wie schön es am Wendelstein ist, darüber konnten sich zahlreiche Mitglieder des Verkehrsvereins kürzlich bei einem Ausflug zu den Betriebsstätten der Wendelsteinbahnen, in Deutschlands höchster Schauhöhle und im Wendelsteinbahn-Museum überzeugen. Außerdem gab es Informationen über die anspruchsvolle Tätigkeit der Brannenburg Bergwacht.

Der Leiter der Tourist-Information ging weiter auf die Entwicklung des Angebotes in der Gemeinde ein und informierte über die Schließung des Restaurants beim Schloßwirt.

Trotz guter Gäste- und Übernachtungszahlen und vielen zufriedenen Gästen wurde das Haus St. Johann nach 60-jährigem Bestehen vom Sudetendeutschen Priesterwerk verkauft. Damit verliert die Gemeinde den drittgrößten Vermieter mit über 50 Gästebetten.

Herr Maier hofft auf die Entwicklung im neuen Ortsteil Sägmühle. Dort wird derzeit erhoben, ob in einem Sondergebiet ein Hotel mit Gastronomie und Biergarten realisiert werden kann. Dies könnte die verlorenen Gästebetten in absehbarer Zeit wieder ausgleichen. Schon aufgrund der fortgeschrittenen Bebauung ist sichtbar, dass im ehemaligen Kasernengelände immer mehr Leben einkehrt. Im Sportgelände gibt es nun auch eine neue Gaststätte, den „Wirt am Platz“.

Im ehemaligen Offizierskasino hat sich mit dem „Center of Regeneration“ (COR) eine Gesundheitseinrichtung angesiedelt, die mit sieben exklusiven Suiten das Bettenangebot in Brannenburg erweitert. Immer wieder gibt es auch neue private Gästezimmer und Ferienwohnungen. Eine davon befindet sich sogar im früheren Hotel auf dem Wendelstein in einmaliger Lage.

„Urlaub auf dem Bauernhof“ ist besonders bei Familien mit Kindern sehr beliebt und kann für Landwirte ein zweites wirtschaftliches Standbein sein. In dieser Kategorie ist die Aufenthaltsdauer der Gäste wesentlich höher als z.B. in der Hotellerie. Als Wirtschaftsfaktor darf der heimische Tourismus nicht unterschätzt werden.

Theresa Albrecht, die stellvertretende Kreisvorsitzende des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes, wies erst kürzlich auf die hohe Bedeutung des Tourismus als Arbeitgeber hin. Die Branche stellt neben den Gesundheitsberufen die meisten Arbeitsplätze im Landkreis zur Verfügung.

Brannenburg ist Mitglied der „Lokalen Arbeitsgruppe Mangfalltal-Intal“ und konnte bereits bei verschiedenen Projekten von einer finanziellen Förderung profitieren. Bei den neuen Themenwegen am Wendelstein beteiligt sich Brannenburg neben Bad Feilnbach, Fischbachau, Bayrischzell und der Wendelsteinbahn GmbH mit dem Thema „Kunst“. Abschließend verwies Herr Maier noch auf die Konzeptpräsentation am 23. November 2016 in der Wendelsteinhalle.

#### **4. Aktuelle Sicherheitslage**

Der Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Brannenburg, Erster Polizeihauptkommissar Mühlbacher, begrüßte die Bürgerversammlung. Er informierte über die aktuelle Sicherheitslage und Verkehrsunfallentwicklung im Gemeindebereich. Der Berichtszeitraum ging vom 1. Januar 2016 bis einschließlich 31. Oktober 2016. Diesen Zeitraum verglich er mit dem Vorjahreszeitraum. Betont wurde in diesem Zusammenhang, dass es sich um eine Tendenz nach zehn Monaten handelt. Die endgültigen Zahlen stehen erst am Jahresende fest.

Zuerst berichtete der Erste Polizeihauptkommissar über die Straftaten: Sowohl im gesamten Dienstbereich der Inspektion (Brannenburg, Flintsbach a. Inn, Raubling, Bad Feilnbach, Nußdorf a. Inn, Neubeuern, Rohrdorf und Samerberg) als auch im Gemeindebereich Brannenburg zeichnet sich nach den ersten zehn Monaten tendenziell ein leichter Anstieg der Straftaten ab.

Für den Gemeindebereich Brannenburg ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg von 161 auf 171 Straftaten zu verzeichnen. Prozentual bedeutet dies zwar eine Steigerung um rund 6 Prozent, jedoch ist folgende Entwicklung zu berücksichtigen: Im Vorjahr war ein Rückgang um ca. 19 Prozent festzustellen. 2014 gingen Straftaten bereits um rund 18 Prozent zurück.

Grund für die Zunahme im laufenden Jahr ist vor allem ein Anstieg der Fallzahlen bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten. Hier ist insbesondere der Bereich des Internets zu erwähnen. Insgesamt konnten rund 62 Prozent aller Straftaten geklärt werden. Dies sei ein guter Wert, betonte der Leiter der Polizeiinspektion.

Herr Mühlbacher ging nun auf einige ausgewählte Deliktsbereiche ein: Die Zahl der Diebstähle ging von 45 auf 36 zurück. Prozentual ist dies ein Rückgang um 20 Prozent. Herr Mühlbacher unterschied dabei noch nach „einfachen“ und „schweren“ Diebstählen: Während bei den „einfachen“ Diebstählen ein deutlicher Rückgang festzustellen war, waren die „schweren“ Diebstähle hingegen nur geringfügig rückläufig. Bei 14 der 36 Diebstähle handelte es sich um Fahrraddiebstähle. Letztes Jahr im gleichen Zeitraum wurden 17 Fahrräder gestohlen.

Wie der Inspektionsleiter ausführte, besteht die Problematik der Wohnungseinbruchdiebstähle leider unvermindert fort. In Brannenburg waren heuer bisher zwei Wohnungseinbrüche zu verzeichnen. 2015 und 2014 wurde jeweils ein Wohnungseinbruch registriert. In diesem Zusammenhang richtete Erster Polizeihauptkommissar Mühlbacher eine eindringliche Bitte an die Versammlung, verbunden mit Hinweisen, die der Polizei die Arbeit erleichtern: „Teilen Sie verdächtige Personen und Fahrzeuge, die Sie feststellen, unverzüglich der Polizei mit. Scheuen Sie sich nicht die Notrufnummer 110 anzurufen. Versuchen Sie, sich möglichst viele Details zu den Personen und Fahrzeugen zu merken. Ganz wichtig sind hierbei Kennzeichen von Fahrzeugen“.

Bei den Sachbeschädigungen ist 2016 mit 18 Fällen gegenüber 2015 ein Anstieg um drei Fälle festzustellen. Wie in den Vorjahren handelte es sich insbesondere wieder um Beschädigungen von abgestellten Kraftfahrzeugen und „Schmierereien“.

Die Zahl der Körperverletzungen ist erfreulicherweise deutlich zurückgegangen, hob der Leiter der Polizeiinspektion hervor. Während es 2015 noch 36 Fälle waren, hat sich die Zahl der Delikte mit 23 wieder dem Niveau des Jahres 2014 (21 Fälle) angenähert. In der Regel kannten sich Täter und Opfer. Dies ist insbesondere der Grund für die überdurchschnittlich hohe Aufklärungsquote von rund 83 Prozent.

Herr Mühlbacher ging auch kurz auf die Situation der Flüchtlinge und Asylbewerber ein. 2016 sind vermehrt Asylbewerber im Gemeindebereich untergebracht worden. Bisher sind damit keinerlei negative Auswirkungen auf die Sicherheitslage verbunden.

Der Leiter der Polizeiinspektion informierte nun die Versammlung über die Verkehrsunfallentwicklung: Von Januar bis einschließlich Oktober 2016 ereigneten sich im Gemeindegebiet Brannenburg insgesamt 94 Verkehrsunfälle. Im letzten Jahr waren es zur selben Zeit 72. Der Zunahme lag ausschließlich eine Mehrung im Bereich von sog. Sachschadens- bzw. Kleinunfällen zugrunde. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden war mit 16 gleich hoch wie 2015.

Im Gegensatz zum Jahr 2015 gab es dieses Jahr bisher zwei Unfälle, die ursächlich auf übermäßigen Alkoholgenuß zurückzuführen waren. 2015 ereignete sich kein sog. „Alkoholunfall“. Ebenso wie im letzten Jahr gab es bisher keinen Verkehrsunfall, bei dem Drogenkonsum unfallursächlich war. 2016 waren bisher acht „folgenlose“ Fahrten unter Alkoholeinfluss zu verzeichnen. Dies stellt eine Verdoppelung zum Vorjahr dar. In diesem Jahr waren wie im Vorjahr zwei „folgenlose“ Fahrten unter Drogeneinfluss zu registrieren. Zusammenfassend führte Erster Polizeihauptkommissar Mühlbacher aus: Die Kriminalitätsbelastung 2016 ist auf niedrigem Niveau leicht gestiegen. Wie bisher ist die Sicherheitslage nach wie vor gut. Brennpunkte der Kriminalität sind in Brannenburg nicht festzustellen. Im Verkehrsbereich ist ein Anstieg der Gesamtzahl der

Unfälle zu verzeichnen. Grund hierfür ist ausschließlich die Zunahme von Sachschadens- bzw. Kleinunfällen. Die Zahl der verletzten Personen ist bei einem Anstieg von 17 auf 18 fast gleich geblieben. Erfreulich sei insbesondere, dass, wie im Vorjahr, im Gemeindegebiet keine Person im Straßenverkehr getötet und auch kein Schüler auf dem Schulweg verletzt wurde.

## 5. Aussprache

In der Aussprache wurde in Bezug auf die Bauleitplanung im Bereich des ehemaligen Hauses St. Johann (Sudetendeutsches Priesterwerk e.V.) gebeten, sich bei der bevorstehenden Änderung an den gegebenen Festsetzungen zu dem Maß der baulichen Nutzung zu orientieren. Dazu wurde auf eine Unterschriftenliste verwiesen, die der Gemeinde bereits vorliegt.

An das Projekt „Jugend in Arbeit“ wurde erinnert. Nach wie vor werden Paten gesucht.

Zur Thematik der Kanalsanierung wurden kritisch das Vorgehen der Gemeinde hinsichtlich eines Angebotes zur Untersuchung der privaten Grundstücksentwässerungsanlage, der Durchführung der Prüfung der Abwasserleitungen sowie der Bearbeitungsdauer des Schriftverkehrs angesprochen. Weiter wurde der Ablauf der Untersuchung ohne vorherige Rücksprache mit dem Grundstückseigentümer kritisiert. Befürchtet wurde außerdem eine zu hohe Kostenbeteiligung, die von Betroffenen verlangt werden würde.

In weiteren Beiträgen wurde auf den geplanten Brenner Nordzu- lauf eingegangen. Eine unterirdische Trassenführung wurde ange- regert. Weiter sollte sich die Gemeinde wie andere Kommunen auch in der Öffentlichkeit verstärkt äußern, damit keine vollendeten Tat- sachen bei der Planung geschaffen würden.

Für den Tourismussektor wurde eine engere Verzahnung mit dem Bahnangebot angeregt.

Erster Bürgermeister Jokisch bedankte sich abschließend zusammenfassend auch bei den Mitgliedern des Gemeinderates, bei den Beschäftigten der Verwaltung der Gemeinde, dem Bauhof und der Tourist-Information für die gute Zusammenarbeit.

## Leben mit Handicap - Sprechzeiten im Rathaus

Sabine Hauser, Behindertenbeauftragte der Gemeinde, bietet ab sofort einmal im Monat Beratungsgespräche an. Das Leben mit einem Handicap kann ganz verschiedene Facetten haben. Mancher ist selbst betroffen, andere kümmern sich um Angehörige,

Nachbarn, Freunde. Dabei tauchen im Alltag viele Fragen auf, z. B. zu Themen wie Wohnen, Mobilität, Kultur und Freizeit. Die Beratungsgespräche finden im Rathaus in Zimmer 26 statt.

Termine sind immer Donnerstag, einmal im Monat: 9.2.; 23.03; 27.4.; 18.5.; 22.6.; 13.7. jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung spätestens am Vortag bei Elke Spruck 08034-906130.

## ABFALLWIRTSCHAFT Tonnenleerung:

Die Mülltonnen werden am  
Donnerstag, den 9. Februar  
Donnerstag, den 23. Februar  
Donnerstag, den 9. März  
Donnerstag, den 23. März und am  
Donnerstag, den 6. April geleert.



### Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

## Abfuhrplan der „Blauen Tonne“:

### Remondis

Mittwoch, den 22. Februar  
Mittwoch, den 22. März  
Donnerstag, den 20. April

### Chiemgau-Recycling

Donnerstag, den 23. Februar  
Donnerstag, den 23. März  
Freitag, den 21. April

## Öffnungszeiten des Wertstoffhofes:

Montag, Mittwoch und Freitag  
nachmittags jeweils von  
sowie an den Samstagen von

14 Uhr – 18 Uhr  
9 Uhr – 12 Uhr.

Änderungen vorbehalten!

**Küchen- und Speiseabfallsammlung an allen Wertstoffhöfen lesen Sie auf Seite 12.**





Die **Gemeinde Brannenburg** (ca. 6.000 Einwohner),  
Landkreis Rosenheim,  
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**für das Bauamt**  
in Vollzeit

**eine Sacharbeiterin / einen Sachbearbeiter  
mit einem abgeschlossenen Angestelltenlehrgang I  
(AL I) oder mit einer Ausbildung  
zum/zur Verwaltungsfachangestellten (VFA-K)**

oder

**eine Beamtin/einen Beamten  
der 2. Qualifikationsebene (ehemals mittlerer  
nichttechnischer Verwaltungsdienst) der  
Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen.**

Der Aufgabenbereich umfasst allgemeine Bauverwaltungs-  
angelegenheiten sowie den gemeindlichen Hoch- und Tiefbau.

Die Bezahlung richtet sich nach den einschlägigen  
Bestimmungen des Besoldungsrechtes oder des Tarifvertrages  
für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie  
bitte bis **Donnerstag, den 23. Februar 2017**  
an die

**Gemeinde Brannenburg, Schulweg 2,  
83098 Brannenburg.**

Fragen beantwortet Ihnen gerne die Gemeindeverwaltung  
unter der Telefon-Nummer 08034/9061-30.



Die **Interessengemeinschaft Tatzelwurmstraße**  
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
eine/n

**Mauteinheber/in.**

Es handelt sich um ein „geringfügiges Beschäftigungsverhältnis“  
gemäß § 8 SGB IV in Teilzeitarbeit. Die Bezahlung richtet sich  
nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen richten Sie bitte bis

**Donnerstag, den 2. März 2017**

an die **Interessengemeinschaft Tatzelwurmstraße**  
(Anschrift: **Gemeinde Brannenburg, Schulweg 2,  
83098 Brannenburg**). Für Rückfragen stehen wir Ihnen

gerne unter der Telefon-Nr. 08034/9061-30 zur Verfügung.



**Wir benötigen dringend  
Unterstützung im  
Hauswirtschaftsbereich**  
und suchen deshalb ab sofort:

**Mitarbeiter/innen**

gegen Aufwandsentschädigung oder auf 450,- € - Basis

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen,

gerne auch online,

an das Christliches Sozialwerk

Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.

Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach

Tel.: 0 80 34/43 83, Fax: 0 80 34/30 78 77

e-mail: [pd@pflgefeueralle.de](mailto:pd@pflgefeueralle.de)

## STELLENAUSSCHREIBUNG

**Wir suchen** für den offenen Ganztagesbereich an der  
**Maria-Caspar-Filser Mittelschule in Brannenburg**  
**eine/n zuverlässige/n Kollegen/in für die Betreuung  
der Schüler am Nachmittag,**

möglichst mit Erfahrung im pädagogischen Bereich.

Es handelt sich dabei um eine geringfügige  
Beschäftigung - die tarifliche Eingruppierung erfolgt nach AVR.

Für nähere Informationen wenden Sie sich  
bitte an Frau Kundmüller, Bereichsleitung  
Tel. 0160/7817508

**Diakonie**  
Jugendhilfe  
Oberbayern

## Küchen- und Speiseabfälle können nun an allen Wertstoffhöfen des Landkreises entsorgt werden.

Mit Ende 2016 ist die Erprobungsphase der Küchen- und Speise-  
abfallsammlung mittels speziellen kompostierbaren Papiertüten  
an zehn Wertstoffhöfen erfolgreich abgeschlossen worden. Zu  
Beginn des neuen Jahres wird die Sammlung nun auf alle 42  
Wertstoffhöfe des Landkreises erweitert.

Seit 1. Januar 2015 ist das Schaffen von Möglichkeiten für eine  
separate Erfassung von Bioabfällen für jeden öffentlich-rechtlichen  
Entsorgungsträger Pflicht. Neben dem großen Anteil an  
Garten- und Parkabfällen ist auch die getrennte Erfassung von  
Küchenabfällen aus Haushalten dazu zu zählen. Um den neuen  
gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden, führte der Land-  
kreis Rosenheim zunächst in einer Erprobungsphase ein Bringsys-  
tem für Küchen- und Speiseabfälle am Wertstoffhof ein. An 10  
Wertstoffhöfen wurde den Bürgern die Möglichkeit gegeben,  
ihre Küchen- und Speiseabfälle mittels spezieller kompostierbarer  
Papiertüten und 10 L-Kunststoffbehälter (Vorsortierbehälter)  
abzugeben. Wichtig ist, dass keine Plastiktüten oder kompos-  
turbare Plastiktüten (Maisstärke, bioabbaubarer Kunststoff) zur  
Sammlung verwendet werden. Die Erprobungsphase diente zum  
Sammeln von Erfahrungen im Umgang mit den Küchenabfällen  
seitens des Landkreises.

Um auch die Eindrücke und Erfahrungen des Bürgers aufzuneh-  
men, wurde Anfang Juli 2016 eine Bürgerbefragung an vier  
verschiedenen Wertstoffhöfen durchgeführt. Insgesamt konnten  
170 Wertstoffhofbesucher durch das bifa Umweltinstitut GmbH  
befragt werden. Neben der Befragung und Auswertung beglei-  
tet das bifa Umweltinstitut und die AU Consult GmbH die flä-  
chendeckende Einführung des Bringsystems in enger Kooperati-  
on mit dem Landkreis Rosenheim.

Wer einen Komposthaufen im Garten hat, kann diesen selbst-  
verständlich weiterhin nutzen. Bei der Sammlung von Küchen-  
abfällen können neben Obst- und Gemüseresten aber auch ge-  
kochte und ungekochte Speisereste, Fleisch- und Wurstreste oder  
verdorbene Lebensmittel entsorgt werden – Bioabfälle also, die  
nicht für die Eigenkompostierung im Garten geeignet sind.

Pressemitteilung vom Landratsamt Rosenheim

## Aus dem Bauausschuss

In der Sitzung des Bauausschusses am 30.11.2016 wurden folgende Gesuche mit den üblichen Bedingungen und Auflagen befürwortet:

1. Bauvoranfrage Frauen Rechenberg; Abbruch des Bestandes sowie Errichtung von drei Einfamilienhäusern mit Garagen und Stellplätze auf Fl.Nrn. 1224/2 und 457/50 am Kammerlanderweg 29
2. Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „H1“ auf Fl.Nr. 602/59, Am Sportplatz 2
3. Bauantrag Herr und Frau Niedermeier; Nutzungsänderung im Erdgeschoss des Ostflügels des Bahnhofes in ein stilles Gewerbe, ein Cafeshop sowie eine Kiosk auf Fl.Nr. 173/2 an der Bahnhofstraße 75
4. Bauvoranfrage Herr und Frau Röhling; Anbau an ein bestehendes Reiheneckhaus und Errichtung eines Carports und Stellplatz auf Fl.Nr. 457/22 an der Rehleitenstraße 14
5. Bauvoranfrage Herr Prüller; Errichtung eines Einfamilienhauses sowie zwei Stellplätze auf Fl.Nr. 312/47 an der Blumenstr. 22
6. Antrag Herr und Frau Maier; 1. Verlängerung der Baugenehmigung zur Erweiterung eines bestehenden Anbaus auf Fl.Nr. 578/1 an der Dorfbachstraße 8.

### Auf dem Verwaltungsweg wurde weitergeleitet:

- Bauantrag Herr und Frau Sager; Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage auf Fl.Nr. 602/77, Am Kaiserblick 26
- Bauantrag Herr Sager und Frau Schmid; Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage auf Fl.Nr. 602/76, Am Kaiserblick 28
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus H2“ auf Fl.Nrn. 602/59 und 662/1, Am Sportplatz 4
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus H3“ auf Fl.Nrn. 602/59 und 662/1, Am Sportplatz 6
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus H4“ auf Fl.Nrn. 602/59 und 662/1, Am Sportplatz 8
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus H5“ auf Fl.Nrn. 602/59 und 662/1, Am Sportplatz 10
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus H5.0“ auf Fl.Nrn. 602/59 und 662/1, Am Sportplatz 12
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus F1“ auf Fl.Nr. 602/59 an der Inntalstr. 1
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus F2“ auf Fl.Nr. 602/59 an der Inntalstr. 3
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus F3“ auf Fl.Nr. 602/59 an der Inntalstr. 5
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus F4“ auf Fl.Nr. 602/59 an der Inntalstr. 7
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus F5“ auf Fl.Nr. 602/59 an der Inntalstr. 9.

Die Wendelsteinbahn Verteilnetz GmbH tauscht vom 1. Februar bis 15. Dezember 2017 in Brannenburg und Flintsbach turnusmäßig die Stromzähler aus. Laut Eichgesetz sind Energieversorger in Deutschland verpflichtet, alle 8 bzw. 16 Jahre die Zähler ihrer Kunden zu wechseln. Der Service ist kostenlos; die Wendelsteinbahn Verteilnetz GmbH weist zudem ausdrücklich darauf hin, dass die beauftragten Mitarbeiter sich ausweisen können. Wir bitten darum, die Zähler gut erreichbar und frei zugänglich zu halten. Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter der Rufnummer 08034 308-150.

Text: Andreas Astner

## Glückwünsche Wir gratulieren den Jubilaren im Dezember 2016

Gutschner Margarete	80. Geb.
Lehmann Erna	80. Geb.
Christmann Maria	93. Geb.

### und im Januar 2017

Rohrmüller Maria	80. Geb.
Grad Johann	80. Geb.
Steiner Hans-Joachim	94. Geb.
Schuster Hilde	97. Geb.

## sehr herzlich zum Geburtstag!

Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80., 90. und dann jedes weitere Jahr Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Brannburger Gemeindenachrichten nicht wünschen, uns dies drei Monate vorher im Rathaus, Zimmer Nr. 22 oder unter der Telefon-Nr. 9061-17 mitteilen können.

## Goldene Hochzeit

Frau Toni Sonnendorfer und Herr Hermann Sonnendorfer feierten am 19. November 2016 ihre Goldene Hochzeit. Im Namen der Gemeinde Brannenburg, bei der Hermann Sonnendorfer 15 Jahre lang beschäftigt war, gratulierte Erster Bürgermeister Matthias Jokisch recht herzlich und überreichte ein Präsent, worüber die beiden sich sehr freuten.

Im Bild von links nach rechts:  
Herr Hermann Sonnendorfer  
und Frau Toni Sonnendorfer  
mit Herrn Ersten Bürgermeister Matthias Jokisch  
Foto: Kathrin Mühlberger



**Die VHS Brannenburg bietet im Frühjahrsemester 2017 in Kooperation mit der VHS Bad Feilnbach und VHS Kolbermoor verschiedene Vorträge, Workshops und Exkursionen an:**

**E10001 „Mit Kraft deiner Gedanken in einen leichteren Alltag“**

Mittwoch, 15.3.17, 19 - 20:30 Uhr, 10.- €, Tourist-Info Brannenburg

**E10002 Kraftquelle Inneres Kind**

Mittwoch, 26.4.17, 19 - 21 Uhr, 13.- €, Tourist-Info Brannenburg

**E10003 Entdecken Sie die Welt der Effektiven Mikroorganismen**

Mittwoch, 29.3.17, 19 - 20:30 Uhr, 8.- €, Tourist-Info Brannenburg

**E10004 TTIP,CETA,TiSA – Was wirklich drinsteht und wum es geht**

Donnerstag, 2.2.17, 19:30 - 21 Uhr, 5.- €, Tourist-Info Brannenburg

**E10005 Fair Trade, Mittwoch, 15.3.17, 19:30 - 21 Uhr, 5.- €**

**E10006 Franz Kafka - Leben und Werk**

Freitag, 7.4.17, 19:30 - 22 Uhr, 8.- €, Tourist-Info Brannenburg

**E10007 „Plastikmüll in den Ozeanen - sind wir betroffen?“**

Mittwoch, 26.4.17, 19 - 20:30 Uhr, 8.- €, Tourist-Info Brannenburg

**E10008 Auf den Spuren der Maler des 19. Jahrhunderts im oberen bayerischen Inntal**

Donnerstag, 18.5.17, 19:30 - 21 Uhr, 8.- €, Rathaus Kolbermoor

**E10009 Kulturspaziergang Brannenburg**

Freitag, 19.5.17, 15 - 18 Uhr, 8.- €

**E10010 Atelierbesuch beim Glaskünstler Florian Lechner**

Dienstag, 20.6.17, 17 - 19 Uhr, 7.- €, Nußdorf

**E10011 Ludwig Thoma - ein erdichtetes Leben - nicht nur eine Lausbubengeschichte**

Donnerstag, 16.03.17, 19:30 - 21 Uhr, 7.- €, Rathaus Kolbermoor

**E10012 Aus dem Bauch heraus zufrieden - mit einer guten Portion Qi - Lebensenergie!**

Donnerstag, 22.6.17, 19 - 21 Uhr, 7.- €, Tourist-Info Brannenburg

**E10013 Bloggen für Einsteiger**

Donnerstag, 23.3.17, 18 - 21 Uhr, 29.- €, Tourist-Info Brannenburg

**E10014 Kulturspaziergang durch Bad Feilnbach**

Sonntag, 21.5.17, 11 - 13 Uhr, 8.- €,

**E10017 Grundkurs für Selbstverteidigung (SV)**

8 x freitags, ab 10.3.17, 19 - 20:30 Uhr, 55.- €, Bad Feilnbach

**E10018 Die Welt der Mikronährstoffe**

Montag, 20.3.17, 19 - 21 Uhr, 10.- €, Bad Feilnbach

**E10019 Homöopathie zwischen Naturwissenschaft und Erfahrungsmedizin**

Dienstag, 25.4.17, 19 - 21 Uhr, 10.- €, Bad Feilnbach

**Des Weiteren finden Sie im aktuellen Semester zahlreiche Veranstaltungen in den Bereichen Ernährung, Kulinarisches & Genuss:**

**E30702 Gin Tonic Tasting - Einführung in die Welt der Gin,**

Sonntag, 26.2.17, 19 Uhr, 35.- €, Auracher Löchl Kufstein,

**E30703 Gin Tasting für Kenner**

Sonntag, 7.5.17, 19 Uhr, Auracher Löchl, 49.- €

**E30700 Kochen verbindet Kulturen – Kulturen-Kochtreff im März**

4x freitags, ab 10.3.17, 18 - 21 Uhr, 15.- €, Mittelschule Brannenburg

**E30704 Einführung in die 5-Elemente-Küche**

Freitag, 30.6.17, 18 - 21:30 Uhr, 23.- €, Mittelschule Brannenburg

**E30709 Indiens traditionelle vegetarische Küche**

Donnerstag, 23.3.17, 17:30 - 22 Uhr, 42.- €, Bad Feilnbach

**E30710 Männerkochkurs**

Mittwoch, 17.5.17, 18 - 22 Uhr, 34.- € Bad Feilnbach

**E30705 Kräuter für die Seele**

Montag, 20.3.17, 18:30 - 20:30 Uhr, 13.- € Bad Feilnbach

**E30706 Männer Heilkräuter**

Montag, 3.4.17, 18:30 - 20:30 Uhr, 13.- € Bad Feilnbach

Dienstag, 30.5.17, 18:30 - 20:30 Uhr, 13.- € Bad Feilnbach

**E30160 Begleitetes Fasten von zu Hause aus mit gemeinsamen Wanderungen,**

**Yoga und Entspannen mit Klangschale ab 2.3.17**

Mittwoch, 22.2.2017: 18 - 21 Uhr, Allgemeiner Informationsabend in der Tourist-Information/VHS Brannenburg, 59.- €

Weitere zahlreiche Kurse in den Bereichen SPRACHEN, GYMNASIK/FITNESS sowie KULTUR und GESTALTEN finden Sie unter [www.vhs-brannenburg.de](http://www.vhs-brannenburg.de). Telefonische Informationen und Anmeldungen unter Tel. 08034-3868



*„Teenies for Bambinis“*

**- Vorweihnachtliches Betreuungsangebot der MCF-Mittelschule ein voller Erfolg**

Was stecken nicht alles für große, kleine und ungeahnte Talente in unseren Schülern! Nach umfangreichen Vorbereitungen der Abschlussschüler der 9. und 10. Klassen samt ihren engagierten Klassenleitern konnte das Projekt „Teenies for Bambinis“ an der MCF-Mittelschule starten: nach einer kleinen Brotzeit durften die insgesamt 100 Grundschüler an drei Nachmittagen an verschiedenen Stationen Weihnachtliches basteln, backen, singen, Geschichten anhören oder sich am Sportparcour verausgaben. Mit tollem Engagement, großem Geschick und Einfühlungsvermögen betätigten sich dabei die Teenies, die 9. und 10. Klässler/innen als Fachleute sowie geduldiges Betreuungspersonal. Mit Feuereifer waren die Bambinis beim Bauen von Holzschneemännern, beim Kranzbinden, Weihnachtsdekoherstellen oder Wachs schmelzen dabei. Die Kleinen durften Teig ausrollen und Plätzchen ausstechen, die Großen wachten am Backofen genau darüber, dass die Unikate nicht zu braun wurden. Die Pause zum Abkühlen wurde mit Weihnachtsliedern oder Weihnachtsgeschichten überbrückt. So konnten am Ende des Nachmittags die selbstgebastelten Schätze nach Hause gebracht werden. Von manch einem war zu hören: „Das war der schönste Tag in meiner ganzen Schulzeit.“ Drei anstrengende, kreative und produktive Nachmittage in der Vorweihnachtszeit stärkten das Miteinander der Großen und Kleinen der Schulfamilie.

Text: Frau Albrecht-Haußmann,

Fotos: Herr Portenhauser







...damit auch unsere Eltern sehen, wie zufrieden die Kinder bei uns im Montessori-Kinderhaus sind, beginnt nun die Zeit der Hospitationen. Das bedeutet, dass die Mamas und Papas ihre Kinder einen Vormittag lang im Kinderhaus beobachten können - hier auch wirklich die Möglichkeit haben zu schauen, zu staunen und zu hinterfragen und zu beobachten. Anders als bei den üblichen „Mitgeh-Tagen“, schlüpfen die Eltern hier in die Rolle des Betrachters - der Zeit hat, ausgiebig das Spielen des eigenen Kindes zu begleiten: zu sehen, wie es mit anderen Kindern Freundschaften pflegt, wie es teilt, streitet, sich verträgt, bastelt, singt, zählt, tanzt und vieles mehr. Die meisten Eltern sind im anschließenden Gespräch ganz erstaunt, was ihr Kind schon alles kann, wie es sich ins Gruppengeschehen einbringt, am sozialen Miteinander teilnimmt - ja, ein wichtiger Teil der Gruppe ist. Und manchmal auch, nach einem ganzen Vormittag im Gruppengeschehen erkennt, was die Erzieherinnen alles leisten. Viele Eltern bekommen einen anderen Blick auf ihr Kind, auf das, was es kann, auf die Arbeit im Montessori-Kinderhaus und wie alles miteinander verknüpft ist. Bald dürfen wir ja auch wieder ins Theater fahren, und bedanken uns schon mal ganz herzlich bei der Firma OELCHECK, die den Kindern ein so tolles Erlebnis möglich macht.



Wir laden Sie alle recht herzlich ein zu unseren nächsten Veranstaltungen:

- **am 15. März** wird es einen Informationsabend für alle Interessierten geben, an dem wir gemeinsam mit der DAK unsere Arbeit mit Pikler- und Hengstenbergmaterialien vorstellen
- **der 1. April** ist unser Tag der offenen Tür, neben Informationen rund ums Haus ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es gibt Montessori Darbietungen zu sehen, Aktionen für die Kinder und vieles mehr.

Ja, und ansonsten freuen wir uns über den Schnee, bauen draußen fleißig, machen Spaziergänge und schütteln an schneebedeckten Ästen ...

Auf ein spannendes, gesundes und fröhliches 2017.

Text: Katja Wittek

## Dank an ehrenamtliche Mitarbeiter

Im Rahmen einer Weihnachtsfeier wurden die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Kindergartenvereins Degerndorf/Brannenburg e.V. geehrt. Die fleißigen Helfer verbringen einmal wöchentlich einen Nachmittag im Integrationshort St. Raphael und im Kinderhaus St. Sebastian, wo sie den Kindern bei den anfallenden Hausaufgaben helfen und ihnen teilweise auch Nachhilfe in verschiedenen Fächern geben. Auch ein Schreiner zeigt den Kindern wie man mit Werkzeugen und Holz umgeht und es wurden schon einige brauchbare Gegenstände angefertigt. Zum Ausgleich des Schul- und Hortaltags kommt in bestimmten Abständen ein Bergwachtmittglied mit seinem Lawenhund und weilt die Kinder in die Arbeit eines Bergwachtmittglieds und den Spürhund ein. Die künstlerische Arbeit für die Kinder hat Frau Christa Pfeiffer übernommen. Sie kommt einmal in der Woche und töpft mit den Kindern kleine Kunstwerke, die sie dann in ihrem Ofen brennt. Frau Pfeiffer hat sich durch zahlreiche Ausstellungen einen Namen in der Region gemacht. Der Kindergartenverein bedankt sich ganz besonders für die Spenden vom Ehepaar Pfeiffer. Auch den Märchenerzählerinnen und den Vorleserinnen wurde gedankt. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter gehören mittlerweile schon zum Stamm des Personals und werden von den Kindern an den bestimmten Tagen erwartet. Der Vorstand und die Geschäftsführerin sprachen den ehrenamtlichen Helfern ein großes Lob für ihre Mitarbeit, Geduld und immerwährende Hilfe aus.

Sollten sie auch Interesse und Freude an einer ehrenamtlichen Hilfe in den Einrichtungen des Kindergartenvereins haben, würden wir uns über einen Besuch sehr freuen.

Ebenso gedankt und geehrt wurde den Mitarbeitern die 10, 15 und zwanzig Jahre im Kindergartenverein beschäftigt sind. Sie erhielten aus der Hand des Vorstandes ein kleines Präsent.

Text: Helma Steiner



die Jubilare



die ehrenamtlichen Mitarbeiter



Die Wirtschaftsschule Alpenland in Bad Aibling bietet den Mittleren Schulabschluss, eine kaufmännische Grundbildung und ein interessantes Bildungs- und Freizeitprogramm am Nachmittag.

Der Einstieg ist nach der 6., 7. und 9. Klasse in den vier-, drei-, oder zweistufigen Bildungsgang aus allen Schularten möglich.

## Ihr Kind braucht einen Schulwechsel? Anmeldung für die Wirtschaftsschule Alpenland

### Informationsabend der offenen Türen am 13. März 2017

Zwischen 18 Uhr und 20 Uhr öffnen wir unsere Türen, bieten Ihnen ein umfangreiches Programm mit unterschiedlichen Einblicken in unsere Schule und beantworten Ihre Fragen rund um den Übertritt.

**Die Anmeldung an der kommunalen Wirtschaftsschule für das kommende Schuljahr ist vom 27. März bis 7. April 2017.**

Sie erfolgt durch einen Erziehungsberechtigten. Benötigt werden das Zwischenzeugnis, eine Geburtsurkunde und ein Lichtbild für die Schülerfahrschein (außer Stadt Rosenheim).  
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8-15 Uhr,  
Do 8-17 Uhr, Fr 8-10 Uhr.  
Kontakt und Information: [www.wsalp.de](http://www.wsalp.de).  
Übrigens - der Schulbesuch ist kostenlos.

Wirtschaftsschule Alpenland -  
Wir freuen uns auf Sie.

## Neues aus dem Kindergarten St. Johannes



### Weihnachten bei uns im Kindergarten

In diesem Jahr fand die Weihnachtsfeier in Form einer „Waldweihnacht“ statt. Dazu schmückten die Kinder für die Vögel, die uns täglich im Kindergarten besuchen, einen kleinen Tannenbaum, der im Garten des Kindergartens aufgestellt wurde, mit Kugeln, Lichtern und „Vogelfutterplätzchen“. Diese wurden in den einzelnen Gruppen mit Hilfe von Futterkörnern, Fett und Ausstechformen hergestellt. Auch die „Kindergarteneichhörnchen“ wurden bedacht. Für sie stellten wir eine Futterkrippe bereit, die von den Kindern der Rappelkiste mit Nüssen gefüllt wurde. Jetzt nach Weihnachten sieht man immer wieder die Kinder ganz leise an den Fensterscheiben stehen, um die Vögel beim Fressen am Weihnachtsbaum zu beobachten. Wir bedanken uns bei der Firma Gienger, die uns den Tannenbaum gespendet hat.



Zur Vorbereitung auf diese „Waldweihnacht“ konnten unsere Vorschulkinder mit dem Förster Alois Lechner eine Tierfütterung miterleben. Gemeinsam mit dem Dackel Xaver gings zum Altenburger Hof. Dort wurden alle Kinder mit Tierfutter versorgt, das im mitgebrachten Beutel Platz fand. Dann gings weiter bis zur Waldlichtung. Dort legten wir das Futter für die Hirsche ab. Das Futter für die Rehe trugen wir zu einer Futterstelle im Wald. Schon auf dem Hinweg fingen die Kinder an Spuren zu lesen. Erleichtert wurde ihnen



das, da Alois Lechner uns Zettel mit Tierspuren zum Vergleichen gegeben hatte. Mit vielen neuen Eindrücken traten wir dann den Heimweg an. Wir bedanken uns bei dem Förster Alois Lechner, der uns dieses tolle Erlebnis einer Tierfütterung möglich gemacht hat.

### Aktionen unseres Elternbeirates

#### Adventskranzbinden und Verkauf

Auch in diesem Jahr bot der Elternbeirat das Binden von Adventskränzen im alten Schulhaus an. Die fertigen Adventskränze fanden beim Verkauf im Kindergarten wieder reißenden Absatz.

#### Plätzchenwerkstatt

In der Woche vom 28.11. bis 30.11.16 bot der Elternbeirat in einer sogenannten Plätzchenwerkstatt das Backen und Verziern von Plätzchen an. Der fertige Teig und die Backzutaten waren auch in diesem Jahr wieder von den Eltern gespendet worden. Voller Freude und mit viel Ausdauer und Konzentration waren die Kinder bei der Arbeit. Auch in der Rappelkiste stieß dieses Angebot vom Elternbeirat auf begeisterte Kinder und schnell waren die Plätzchendosen für die Gruppen gefüllt.



Der Rest wurde verpackt und zum Verkauf angeboten.

Durch diese beiden Aktionen des Elternbeirates konnten auch in diesem Jahr die Weihnachtswünsche aller Gruppen des Kindergartens und der Rappelkiste im Wert von 500.- € erfüllt werden. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Elternbeirat und den Kindergarteneltern unseres Kindergartens für deren tatkräftige und finanzielle Unterstützung!

Text: Brunhilde Baumbach

## Neues aus

## Kindergarten St. Michael



### Rückblick auf die „staade Zeit“

Ende November trafen sich unsere Familien zum Eltern-Kind-Frühstück, um sich am reichhaltigen Buffet auf den Advent einzustimmen.

Aufgeregt und mit großer Begeisterung erwarteten die Jungen und Mädchen am 6. Dezember den heiligen Nikolaus. Dieser überraschte uns bei einem Waldspaziergang. Er teilte Lob und Tadel, aber auch mit Leckereien gefüllte Socken aus.

Eine Woche später vertieften alle St. Michael-Familien die weihnachtliche Atmosphäre bei unserer Adventfeier. Im Kindergarten wurde von den Erzieherinnen das Schattentheater „Laterne Lumina“ aufgeführt. Anschließend zogen die Kinder mit ihren Laternen zum Musikpavillon. Mit großer Begeisterung und sichtlich stolz präsentierten sie Tänze und besinnliche Lieder. Dabei sangen sie sich mit Freude und Charme in die Herzen der Zuhörer. Mit Punsch und Lebkuchen ließen wir diesen gemeinsamen Spätnachmittag ausklingen.

### Weihnachtszeit ist Spendenzeit

Besonders in der Weihnachtszeit ist es wichtig, an Menschen zu denken, denen es an Vielem mangelt. Daher haben unsere Eltern Lebensmittel an die Brannenburger Tafel gespendet. Mit einem



Bus von Benno Steinbrecher wurden die Kinder abgeholt und durften zur Spendenübergabe die Tafel vor Ort kennen lernen. Darüber hinaus haben die Jungs und Mädls die Kinderstation des Klinikums Rosenheim weihnachtlich gestaltet. Die Räumlichkeiten wurden mit Sternen, glitzernden Schneemännern und Christbäumen aus Kinderhänden verschönert.

### Sprache – der Schlüssel zur Welt



Seit Januar steht wieder besonders unser Jahresthema „Sprache – der Schlüssel zur Welt“ im Mittelpunkt. Die Unterstützung der Sprachentwicklung ist dann effektivsten, wenn sie in den Alltag eingebunden und an den Bedürfnissen der Kinder orientiert ist. Durch die Verbindung des alltäglichen

„Sprachbades“ mit den Bildungsbereichen Musik und Bewegung fördern wir gezielt die Sprachkompetenz unserer Krippen- und Kindergartenkinder. Die Jungen und Mädchen erfinden phantasievolle Geschichten und verbildlichen diese, „Reisen“ in verschiedene Länder, lernen deren Sprachen kennen und vieles mehr.

### Faschingszeit

Neben freiem Verkleiden und einer großen Pyjamaparty, dürfen wir uns am unsinnigen Donnerstag auf ein besonders Highlight freuen. Im Kindergarten St. Michael sorgt der Auftritt der Flintsbacher Faschingsgesellschaft mit Garde, Elferrat und Prinzenpaar für Stimmung.

Text und Bild: Team St. Michael



## Die Mitglieder vom Bund der Selbständigen spenden

Wieder einmal durfte der **Kindergartenverein Degerndorf Brannenburg e.V.** von Gewerbeverband-Brannenburg eine Spende in Höhe von 500,- € entgegennehmen. Die Spende wurde von Herrn Bernhard Fischbacher im Integrationshort St. Raphael übergeben. Der Vorstand und die Kinder bedanken sich ganz herzlich.



Kurz vor Weihnachten flatterte noch eine tolle Spende ins Mehr-generationenhaus Flintsbach. Herr Fischbacher vom Bund der Selbständigen-Gewerbeverband-Brannenburg (Bildmitte) überreichte einen Scheck über 500,-€ an Monika Kaiser-Fehling (rechts im Bild) und Evi Faltner (links im Bild). **VIelen DANK !!!!!**

Text: Irmi Baumann



Auch die Tafel freut sich über die großzügige Spende vor Weihnachten. Vielen Dank an den Bund der Selbständigen-Gewerbeverband-Brannenburg. Herr Fischbacher bei der Übergabe rechts im Bild.



## Tag der Fitness 2016

### Clever Fit läuft für die örtlichen Kindereinrichtungen

Am 13. November 2016 war es wieder soweit. Am Tag der Fitness im Clever Fit Brannenburg wurden alle Mitglieder und Interessenten dazu aufgerufen auf Laufband oder Crosstrainer möglichst viele Kilometer zu laufen. Wie auch im letzten Jahr galt die Prämisse: Für jeden erlaufenen Kilometer spendet Clever Fit Brannenburg 1.- Euro für den guten Zweck. Heuer schrieben wir uns auf die Fahnen für die örtlichen Kindereinrichtungen zu laufen. Durch einen großen Andrang und viele persönliche Bestleistungen konnte die starke Distanz von insgesamt 360 Kilometern erzielt werden. Die Summe von 360.- Euro wurde zu gleichen Teilen unter den 4 Einrichtungen des Kindergartenvereins Degerndorf/Brannenburg e.V. und dem Montessori Kinderhaus Intal aufgeteilt. Unsere Sportler von morgen konnten sich Dank eurer Hilfe auf ein zusätzliches Weihnachtsgeschenk freuen, was nur durch euer Engagement möglich war. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer für diese tolle Leistung. Es ist schön und unserer Meinung auch sehr wichtig, dass wir uns im Ort gegenseitig unterstützen und gemeinsam Gutes tun können!

Euer Clever Fit Brannenburg

Text: Samuel Ackermann, Fotos: Jürgen Sauer, Kiga St. Johannes



Spendenübergabe  
Montessori Kinderhaus



und Kindergartenverein

### Verstärkung gesucht?

Seminar zur Stärkung des Ehrenamtes

**Ehrenamtselfstorganisation  
Unabhängigkeitsfreiwilligkeit  
Demokratievereinförderung  
Engagement**

Die Jugendarbeit braucht immer viele helfende Hände, um die zahlreichen Zeltlager und Gruppenstunden auf die Beine zu stellen. Wie Vereine junge ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gewinnen, motivieren und begleiten können ist Inhalt dieses Seminars. Aktuelle Trends und Entwicklungen im Ehrenamt, Motive für Engagement, Tipps und Tricks zur Motivation und viele weitere Themen werden hier besprochen. Die Inhalte werden praxisnah vermittelt. Die Teilnehmer/innen können gezielt für die jeweilige Vereinssituation Ideen und Konzepte entwickeln.

**Referentin:** Elisabeth Ternyik, M.A. Projekt- und Personalmanagement, Kreisjugendring München-Land

### Ein Angebot für Vereine und Verbände

Junge ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewinnen, stärken und fördern

**am Samstag, den 4. Februar 2017 von 10 Uhr bis 16 Uhr** im Seminarraum des KJR in in Rosenheim Anmeldung ab sofort möglich! Gerne telefonisch oder per E-Mail an: [ruth.gassner@kjr-rosenheim.de](mailto:ruth.gassner@kjr-rosenheim.de)

**Veranstalter:** Kreisjugendring Rosenheim,  
Königstr. 11, 83022 Rosenheim,  
Tel. 08031/9005443, Fax: 08031/33825





## GPS macht Bergrettung sicherer

### Spenderin ermöglicht Anschaffung und Installation

Die Bergwacht kommt immer dann zum Einsatz, wenn sich Personen in unwegsamem Gelände verletzt oder verstrickt haben, egal zu welchen Tages- oder Nachtzeiten, egal, ob bei Schneefall, Sonnenschein oder dichtem Nebel.

Essentiell für den Bergwachtler ist hier die Ortskenntnis des Dienstgebiets, das sich vom Wendelstein über das Sudelfeld, Traithen, Riesenkopf, Hohe Asten und Petersberg auf der westlichen, sowie über Kranzhorn, Heuberg, Dandlberg und Wolfsschlucht in Neubeuern auf der östlichen Innseite erstreckt. Doch selbst die beste Gebietskenntnis kann einmal an ihre Grenze kommen. Abhilfe schaffen können dann technische Geräte, die mehr und mehr den Markt erobern.

Seit Anfang des Jahres 2016 arbeiten die beiden Brannenburger Bergwachtler Christian Kruscha und Dr. Karl Giebel an einer Lösung, die das Auffinden des Einsatzortes erleichtert sowie die Sicherheit der Einsatzkräfte erhöht: Mittels eines GPS-Tracks kann der Einsatzleiter nun im Tal auf dem Bildschirm nachverfolgen, wo sich das Einsatzfahrzeug aktuell befindet und weitere Anweisungen für das Einsatzgeschehen geben.

Parallel dazu soll es künftig möglich sein, durch eine App auf den Smartphones der einzelnen Bergretter deren exakte Koordinaten zu lokalisieren und ebenfalls visuell auf der Karte des Einsatzleiters darzustellen. Dies dient zum einen der Sicherheit, um z.B. bei schlechter Sicht (Nebel) auf mögliche Gefahren wie absturzgefährdetes Gelände aufmerksam zu machen.

Zum anderen können so die bereits abgesuchten Wege genau aufgezeichnet werden, was Doppelsuchen verhindert und den Sucheinsatz effizient und zeitsparend gestaltet.

Im nächsten Schritt sollen auch noch das Funkfahrzeug, das Einsatzleitfahrzeug sowie das Geländefahrzeug mit GPS-Trackern ausgestattet werden. Bei den zuletzt mit dem neuen System gesteuerten Einsätzen konnten die Vorteile bereits genutzt werden. Durch die großzügige Unterstützung einer Spenderin (4000 Euro) aus Brannenburg war es der Bergwacht Brannenburg möglich, die dafür benötigte Software sowie die GPS-Geräte zu finanzieren. Herzlichen Dank hierfür!

Text: Veronika Feicht/Johann Weiß, Foto: Johann Weiß



Spenden ermöglichen GPS-Einsatzführung in der Bergwacht Rettungswache Brannenburg. Effizienz und zielgenaue Ablaufsteuerung machen Rettungseinsätze für Bergwachteinsatzkräfte und Verunfallte sicherer. V.l.n. re. Dr. Karl Giebel (Mitentwickler des Systems) vor dem Bildschirm mit GPS Track Leitlinien, daneben (re) Klaus Horn, Gerätewart der Bergwacht mit einem GPS Gerät. Hinter den Beiden, Veronika Feicht kurz vor dem Ausrücken zum Unfallort

## 300.- Euro an das Christopherusheim

Dieses Jahr verteilte der Friseursalon SchnittArt keine Weihnachtsgeschenke an die Kunden, sondern spendete die dafür vorgesehenen 300.- Euro an das Christopherusheim Brannenburg.

Da die Idee von der Kundschaft sehr begrüßt wurde und sich viele daran beteiligen wollten, stellte das SchnittArt Team eine Spardose auf. So wurden zusätzlich noch 101.- Euro gesammelt.

Text: Sylvia Zierer

Das Foto zeigt Geschäftsführerin Sylvia Zierer bei der Übergabe des Schecks



### Extremer Einsatz für eine bessere Welt – das ist der Muskathlon 2017 in Ruanda

An dem Spendenlauf im westafrikanischen „Land der tausend Hügel“ nehmen im Mai 2017 Sportler aus Europa und Ruanda teil, darunter auch Dr. Uli Andrich aus Brannenburg. Der Erlös kommt dem christlichen Kinderhilfswerk „Compassion Deutschland“ zugute.

Veranstalter des Muskathlons ist die christliche Männerbewegung „Der 4te Musketier“.

#### Was veranlasst Dr. Andrich zur Teilnahme an diesem Event?

„Schon immer bewegt mich das tägliche Sterben unschuldiger Kinder weltweit. Derzeit stirbt alle 5 Sekunden in der Welt ein Kind an Folgen der Armut, bevor es das fünfte Lebensjahr vollendet hat. Die Bibel fordert uns auf: „Nehmt euch der Hungernden an und gebt ihnen zu essen, versorgt die Notleidenden mit allem Nötigen! Dann wird Licht in der Finsternis aufgehen und die Nacht um euch her wird zum hellen Tag. (Jesaja 58,10)“.

Jeder Sportler, der vom 12. bis 20. Mai 2017 in Ruanda dabei ist, sucht Paten für zehn arme Kinder, die das Patenschaftsprogramm von Compassion1 besuchen, oder Spender, die zusammen 10.000 Euro für das Patenschaftsprogramm des Kinderhilfswerks spenden. Erwartet werden einige Hundert Männer und Frauen aus Europa und Sportler aus Ruanda, die durch ihre Teilnahme das Anliegen des Laufs unterstützen. Die Routen führen durch die ruandische Savanne - vorbei an Kinderzentren von Compassion1, wo Kinder aus ärmsten Familien in ihrer Persönlichkeit und ihren Begabungen gefördert werden. Und auch das gehört zum Muskathlon: in der Woche finden Besuche in den Kinderzentren und Begegnungen mit den Kindern statt – damit die Sportler unmittelbar vor Ort erleben, wofür sie sich einsetzen.

Text: Uli Andrich

Extremer Einsatz gegen extreme Not

Sie können Dr. Andrich unterstützen

Weitere Informationen unter [www.andrich.at](http://www.andrich.at)

=> Soziales Engagement



## Herzblut, Herzenswärme und Nächstenliebe

### Sozialpreis des Landkreises Rosenheim für Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.

Viele zupackende und ausdauernde Menschen sind erforderlich, um so ein Projekt aufzubauen und am Leben zu erhalten. Das ist aller Anerkennung wert. Oberbayerns Regierungsvizepräsidentin Maria Els ließ keine Zweifel aufkommen, dass die Rosenheimer Kreistagsmitglieder mit dem Christlichen Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. einen würdigen Preisträger ausgewählt hatten. Im vollbesetzten großen Sitzungssaal des Rosenheimer Landratsamtes ehrte Landrat Wolfgang Berthaler den Sozialverein mit dem Sozialpreis 2016 des Landkreises Rosenheim.

Regierungsvizepräsidentin Els lobte in ihrer Laudatio den vor 60 Jahren gegründeten Verein für seine Grundhaltung. Die Pflege zuhause stand von Anfang an im Mittelpunkt. Es ist eine Fürsorge auf Augenhöhe und es geht darum, den ganzen Menschen in seiner individuellen Situation zu erfassen. Früher war das eher selbstverständlich, aus heutiger Sicht würde man sagen, es war fortschrittlich, sagte Els.

1956 startete das Christliche Sozialwerk mit einer Pflegekraft (Schwester Theresia Solleder). Neben dem ambulanten Pflegedienst, der heute mehr als 150 Pflegebedürftige versorgt, bietet der Verein mit großem ehrenamtlichen Engagement viele kleine und große Dienste an, die Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Handicap weiterhin eine Teilhabe am Leben der Gesellschaft ermöglicht.

2008 startete nach einer Befragung der Senioren in Brannenburg und Flintsbach unter dem Motto „Dahoam is Dahoam“ das betreute Wohnen zuhause. Hier kümmern sich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Menschen, die alleine leben, aber

noch nicht pflegebedürftig sind. Die Ehrenamtlichen sind Ansprechpartner, „Kummerkasten“ und Hilfe für die Senioren in allen Lebenslagen.

Zudem werden unter anderem ein „Menü-mobil“, also Essen auf Rädern, oder Unterstützung für pflegende Angehörige angeboten. Das jüngste Projekt, ein Bürgermobil, das die Senioren nach Anmeldung zum Arzt, zum Einkaufen oder einfach nur zu Freunden bringt, erfreut sich schon nach kurzer Zeit an einem extrem hohen Zuspruch. Seit 2005 wird eine Demenzbetreuung angeboten. Das 2011 in Betrieb genommene und 2015 erweiterte Mehrgenerationenhaus in Flintsbach wurde speziell und individuell für Menschen mit Demenz eingerichtet. Das Haus ist aber noch mehr. Das „Café Miteinander“ bietet sich als Begegnungsstätte an, seit 2015 gibt es ein teilstationäres Angebot in der Tagespflege und durch die gemeindliche Kinderkrippe im Haus ist das Mehrgenerationenhaus eine Begegnungsstätte für Jung und Alt.

Eine besondere Anerkennung hatte Regierungsvizepräsidentin Els für die Zusammenarbeit der Gemeinden Brannenburg und Flintsbach übrig. Es ist ein gutes Beispiel dafür, was man in einer interkommunalen Zusammenarbeit leisten kann. Ähnlich sah es Landrat Wolfgang Berthaler. Man merkt, welcher Geist und welche Seele durch beide Gemeinden weht. Der Landrat schreibt Brannenburg und Flintsbach eine Vorreiterrolle zu. Dieses Miteinander über Gemeindegrenzen hinweg ist ein Weg für die Zukunft.

Die Erfolgsgeschichte des Christlichen Sozialwerkes Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. wäre ohne das Engagement von

Ehrenamtlichen nicht möglich. Es ist außergewöhnlich, dass fast alles ehrenamtlich geleistet wird, sagte Els und Berthaler lobte die hohe Einsatzbereitschaft. Der Landrat war selbst viele Jahre 1. Vorstand des Christlichen Sozialwerkes. Die Auszeichnung mit dem Sozialpreis des Landkreises ist fast so, als wenn ein eigenes Kind Geburtstag hat, sagte Berthaler. In diesem Zusammenhang war ihm der Hinweis wichtig, dass nicht er den Preisträger auswählte. Die Verantwortlichen im Landratsamt hatten ihm das Christliche Sozialwerk als herausragenden Vorschlag präsentiert.

Stefan Lederwascher, Flintsbachs Bürgermeister und Erster Vorsitzender des Preisträgers sagte, ich bin unheimlich stolz auf den Sozialpreis 2016. Auch Lederwascher lobte die vielen Ehrenamtlichen. Ich bin sehr dankbar, wie ihr das Ehrenamt lebt, das ist euer Preis. Die Zukunft sieht der Erste Vorsitzende positiv und an die geschäftsführende Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling gewandt meinte er, auf deine innovativen Ideen möchte ich auch die nächsten Jahrzehnte nicht verzichten. Die Angesprochene hatte das Schlusswort: Bei uns steckt so viel Herzblut, Herzenswärme und Nächstenliebe drin, das macht das Sozialwerk aus.

Der Sozialpreis ist mit 5.000 Euro dotiert. Der Landkreis Rosenheim ehrt damit beispielhaftes Handeln im sozialen Bereich, insbesondere den herausragenden Einsatz auf dem Gebiet der Altenarbeit, der Behindertenarbeit und der Hilfe für die sozial Schwachen und Benachteiligten.

Text: Presse Lkrs.Ro/Johann Weiß

Fotos: Johann Weiß



Verleihung Sozialpreis 2016 des Landkreises Rosenheim im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Rosenheim an das Christliche Sozialwerk Degerndorf - Brannenburg - Flintsbach (CSW). V.l.i.n.re. Matthias Jokisch, Erster Bürgermeister d. Gemeinde Brannenburg und Zweiter Vorsitzender CSW, Landrat Wolfgang Berthaler, Monika Kaiser-Fehling, geschäftsführende Pflegedienstleiterin CSW, Maria Els, Oberbayerns Regierungsvizepräsidentin, Stefan Lederwascher, Flintsbachs Erster Bürgermeister und Erster Vorsitzender CSW



Die „Flintsbacher Bläser“ übernahmen die musikalische Gestaltung und gaben der Preisverleihung mit festlichen Klängen einen würdigen Rahmen

## Ehrenamtliche Wohnberater gesucht

Mit zunehmendem Alter oder bei eintretenden Behinderungen verändern sich die Ansprüche an das Wohnen. Viele Wohnungen und Häuser entsprechen diesen veränderten Bedürfnissen jedoch nicht. Mit Hilfe von Wohnanpassungsmaßnahmen können bauliche Barrieren und Ausstattungsmängel beseitigt werden.

Der Landkreis Rosenheim beabsichtigt, flächendeckend für den gesamten Landkreis eine Wohnberatung aufzubauen. Hierzu werden interessierte Bürgerinnen und Bürger gesucht, welche die Wohnberatung ehrenamtlich vor Ort in den Gemeinden übernehmen.

Die Aufgaben einer Wohnberaterin oder eines Wohnberaters sind sehr vielfältig. Sie informieren Bürgerinnen und Bürger darüber, wie Wohnraum alters- und behindertengerecht gestaltet werden kann. Sie beraten zur Anpassung der Wohnung und helfen bei der Planung sowie Umsetzung der Maßnahmen. Sie informieren über technische Hilfsmittel und Finanzierungsmöglichkeiten.

Die ehrenamtlichen Wohnberater und -beraterinnen erhalten eine kostenfreie Einführungsschulung und werden fortlaufend durch die hauptamtliche Wohnberaterin des Landratsamtes sowie von einem Expertenteam unterstützt. Regelmäßige Austauschtreffen sind geplant.

Neben Interesse an diesem Tätigkeitsfeld sind Erfahrungen in einem technischen oder sozialen Beruf und ein Blick für praktikable Lösungen von Vorteil. Erforderlich ist außerdem ein PKW-Führerschein.

Wer sich in diesem Bereich ehrenamtlich engagieren möchte, wird gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung bei Frau Schwab unter Telefon 08034/9061-17 zu melden. Ansprechpartner im Landkreis ist die Kreisseniorenbeauftragte Frau Silvia Stock (E-Mail: [silviastock@gmx.net](mailto:silviastock@gmx.net), Telefon 0177/7619409).

Text: LRA Rosenheim

## 2000 Euro Spende von Frischecenter Prechtl für Bürgermobil „Generationenfreundliches Einkaufen“ und Einkaufsrollator vorgestellt

Seit Jahren leistet das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach (CSW) mit Sitz im Mehrgenerationenhaus Flintsbach, herausragende Arbeit im Bereich Pflege und Seniorenversorgung. Dies und die erfolgreiche Einführung der neuesten Innovation „Bürgermobil für Brannenburg und Flintsbach“ war für Firmenchef Andreas Prechtl der Anlass, das auf finanzielle Unterstützung angewiesene Projekt mit einer Spende von 2000 Euro zu fördern. Bei der Scheckübergabe lobte Andreas Prechtl das seit Mai bestehende Bürgermobil als wichtige soziale Einrichtung mit Zukunftspotential. Denn gerade für den Weg zum Einkauf, ist nun für die zum Teil weit zerstreut liegenden Orte Brannenburg und Flintsbach, speziell für ältere Leute, eine ideale Mobilitätshilfe vorhanden. Wörtlich stellte Andreas Prechtl fest: „Der Einkauf allgemein bedeutet gerade für ältere, vielfach mobil eingeschränkte Menschen, einen großen Anteil am sozialen- und gesellschaftlichen Leben.“ Vor diesem Hintergrund hat Andreas Prechtl für seinen Frischemarkt spezielle Einkaufsrollatoren zur Erleichterung des Einkaufs mit eingebauter Rastmöglichkeit erworben. Zusätzlich schaffte er die Voraussetzung für die Zertifizierung „Generationenfreundliches Einkaufen“ für Alt und Jung.

Anlässlich der Scheckübergabe zog die geschäftsführende Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling eine erfreuliche Zwischenbilanz zum Bürgermobil. Seit der Einführung nahm die Inanspruchnahme ständig zu und hat sich zwischenzeitlich zu einem richtigen Erfolgsmodell entwickelt. Waren es am Anfang nur wenige Tage in der Woche wo Fahrten nachgefragt wurden, sind es nun durchschnittlich 8 Fahrten täglich (Spitzenwert 16 Fahrten) die jetzt von Montag bis Freitag angeboten werden. Evi Faltner, Assistentin der Geschäftsleitung des CSW, nimmt die Anmeldungen an (Tel. 08034/4383) und steuert den Einsatz der Fahrten des Bürgermobils. Erfreut stellte sie bei ihrer Rede fest, dass der hohe Anteil an ehrenamtlicher Arbeit die Ausweitung der Angebotspalette ermöglichte. So gehört mittlerweile Begleitetes Einkaufen, Begleitung bei Arztbesuchen und wichtigen Besorgungen zum Standardprogramm. Gerne werden auch die Fahrten zum Mittagstisch im Mehrgenerationenhaus Flintsbach, an dem bis zu 20 Personen teilnehmen und zum Gottesdienst in Anspruch genommen. Wörtlich meinte Evi Faltner: „Das gute Spendenaufkommen, sei es bei den jeweiligen Fahrten oder durch Großspender, wie hier Andreas Prechtl, macht es möglich, das wichtige Angebot für Senioren und behinderte Personen anzubieten. Dankbare Äußerungen der Nutzer des Bürgermobils bestätigen, dass wir den richtigen Weg gehen“. Flintsbachs Erster Bürgermeister und Erster Vorsitzender des Sozialwerks Stefan Lederwascher, bedankte sich abschließend bei Andreas Prechtl und stellte dessen fortwährendes soziales Engagement für die beiden Gemeinden Brannenburg und Flintsbach heraus.

Text und Foto: Johann Weiß



Von links nach rechts: Andreas Prechtl, Frischecenter Prechtl überreicht die Spende für das CSW an Ersten Vorsitzenden Stefan Lederwascher, daneben Evi Faltner, Ass. d. Geschäftsleitung, Monika Kaiser-Fehling, geschäftsführende Pflegedienstleiterin CSW.

Rechts: Matthias Jokisch, Zweiter Vorsitzender des CSW hält einen Einkaufsrollator, der für Personen, die auf diese Hilfe angewiesen sind, eine große Stütze darstellt.

### Logo für generationenfreundliches Einkaufen

Das vom Handelsverband Deutschland (HDE) gemeinsam mit Bundes- und Landesministerien und Fachverbänden entwickelte Gütesiegel „Generationenfreundliches Einkaufen“ wird an Geschäfte verliehen, bei denen das Einkaufen besonders komfortabel, angenehm und barrierefrei, also generationenfreundlich, egal ob mit Kinderwagen, oder Rollstuhl, möglich ist. Dabei prüfen die Tester 58 verschiedene Kriterien wozu, auch Geschäftszugang, Geschäftsausstattung, Sortimentgestaltung und Serviceverhalten gehören. Als erstes Unternehmen in der Stadt und im Landkreis Rosenheim wurde das Frischecenter Prechtl, Brannenburg, am 6.11.11 mit dieser Zertifizierung ausgezeichnet.





## Irische Klänge zur Weihnacht

Zwei Kirchenkonzerte zugunsten DONUM VITAE begeisterten die Besucher

Ein zauberhaftes Weihnachtskonzert schenkte die Gruppe „Quintamina“ den sehr zahlreich erschienenen Besuchern am Samstag, 17. Dezember 2016 in der Thansauer Kirche und am Sonntag, 18. Dezember 2016 in der Kirche in Degerndorf. „Quintamina“ - das sind sechs exzellente Musikerinnen aus dem Inntal, die aus ihrer Liebe zur irischen Musik alle zwei Jahre ein sogenanntes „Christmas Tunes-Konzert“ zur Aufführung bringen. Ihr Gesang wurde begleitet von Harfe, Querflöte, Geige und Percussion. Neben irischen Stücken schaffte es „Quintamina“ auch mit Liedern und Instrumentalem aus Österreich, Deutschland, Schweden, Tschechien und Schottland, die Zuhörer zu begeistern. Die Frauen von „Quintamina“ harmonierten überaus gut zusammen; neben ihrer musikalischen Qualität ragte das behutsame und perfekte Miteinander im Singen und Musizieren heraus. Da wurde es dann ganz still, und „Quintamina“ nahm die Besucher mit in eine friedliche und entrückte Stimmung, wie man es sich in der vorweihnachtlichen Hektik nur wünschen kann. Dabei gelang es ihnen wunderbar, die im Programm nebeneinander stehenden und doch sehr unterschiedlichen Stücke, wie beispielsweise „Wexford Carol“, „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ oder „Es ist Zeit“ - ein Stück von Andreas Gabalier - zu einer harmonischen, stimmigen Einheit zusammenzufügen. Großartig war die sehr besondere instrumentale und gesangliche Darbietung, mit der „Quintamina“ das bekannte Bonhoeffer-Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ interpretierte. Die Abende klangen dann mit einem gemütlichen Glühweinumtrunk aus. Den Erlös aus den freiwilligen Spenden (1000,- €) und dem Getränkeverkauf der Thansauer Frauengemeinschaft (300,- €) stellte „Quintamina“ der Rosenheimer Schwangerenberatungsstelle von DONUM VITAE zur Verfügung.

Text: Angela Werner



## Vorweihnachtliche Spenden an Brannenburger Tafel

Unter dem Motto „Ein Herz für die Menschlichkeit“ sammelte das Versicherungszentrum Brannenburg auf dem Nikolausmarkt erstmals Spenden für die ortsansässige Tafel. „Rund 135,- Euro konnten wir so für den guten Zweck zusammentragen“, freut sich Inhaber Florian Runge. Das Versicherungszentrum verschenkte 250 rote Luftballonherzen an Kinder und bat die Marktbesucher um eine kleine Spende, um Bedürftige zu unterstützen. Kurz vor Weihnachten überreichte er den Betrag an Benno Steinbrecher von der Tafel. Runge: „Mit der Aktion haben wir nicht nur den Kindern eine Freude gemacht.“

Text: Florian Runge  
Florian Runge (rechts) von der Versicherungskammer Bayern übergibt den Scheck an Benno Steinbrecher von der Tafel.



## Lebensmittel KAFFL

Brannenburg, am Kirchplatz 4, Tel. 08034/7704

Ihr Lebensmittel- und Getränkemarkt in Ihrer Nähe

Bei uns erhältlich: Käsespezialitäten der Naturkäserei Tegernsee Land!

Täglich frische Fleisch- und Wurstwaren von der Metzgerei Palmberger!

von 06:30 bis 12:30 Uhr und

von 14:30 bis 18:00 Uhr geöffnet!

Samstag bis 13:00 Uhr!

Getränkemarkt

## Einfach und günstig Bustahren mit dem „Stadt-Land-Ticket“

Die verbilligte Weiterfahrt mit einer Zeitkarte (Wochen-, Monats- oder Jahresticket) aus der Region zum halben Preis im Stadtverkehr Rosenheim („City-Bon“) gibt es schon seit 25 Jahren.

Neu geschaffen wurde jetzt ein attraktives Angebot für Tagespendler, die vom Regionalbus auf den Stadtverkehr in Rosenheim umsteigen wollen.

Ganz praktisch und ohne viel Aufwand: Einfach im Regionalbus gleich 1,- € Aufschlag bezahlen und Sie können ohne erneuten Griff in den Geldbeutel ihr Ziel mit dem Stadtverkehr erreichen. Mit einer Rückfahrkarte der Busverbindung aus dem Landkreis in die Stadt und einem Aufschlag von 2,- € können Sie sich den ganzen Tag im Stadtverkehr bewegen!

Die Rosenheimer Verkehrsgesellschaft -RoVG- als gemeinsame ÖPNV-Stelle des Landkreises und der Stadt gleicht den Busunternehmen die Einnahmeverluste für dieses stark rabattierte Angebot aus.

Damit ist uns zusammen mit unseren regionalen Partnern RVO, Stadtverkehr Rosenheim, Reiter, Margreiter und Steinbrecher ein weiterer wichtiger Schritt zu einer noch besseren Verknüpfung der Busverkehre in unserem Raum gelungen.

Nähere Infos auch bei der RVO (Tel. 08031/354950), im Ticket-Center Rosenheim (Tel. 08031/3658828) oder der RoVG (08031/3924510).

Text: Hans Zagler, LRA Rosenheim



Einfach nur noch ein Ticket: das **Stadt-Land-Bus-Ticket**.



### Ein Mal zahlen und zurücklehnen:

- Unterwegs zwischen Stadt und Land mit nur einem kostengünstigen Ticket
- Das Umsteigeticket in Rosenheim entfällt
- Für nur 1 Euro mehr beim Einzelticket und für nur 2 Euro mehr bei Hin- und Rückfahrt sowie Tagestickets ist der Stadtbuss inklusive
- Gilt auf den Buslinien von und nach Rosenheim

Mehr Infos zu Strecken und Preisen finden Sie unter [bahn.de/oberbayernbus](http://bahn.de/oberbayernbus) und [rovvg.de](http://rovvg.de)

In Kooperation mit:

SVR Stadtverkehr Rosenheim

RVG

Oberbayernbus

## Wichtige Rufnummern rund um Ihre Gesundheit

<b>Allgemeinärzte</b>	<b>Telefon</b>
Dr. med. Christine Gröbler Allgemeinärztin, Naturheilverfahren, Akupunktur Rosenheimer Straße 23a	08034/3546
Dr. Peter Regehr, Homöopathischer Arzt Grießenbachstr. 11	08034/9550
Dr. Univ. UFPA Leticia Siqueira-Koder, Fächärztin für Allgemeinmedizin und Venenheilkunde, Rosenheimer Straße 29	08034/4222
Dr. med. Volker Winkelmann, Facharzt f. Allgem. med.	08034/8222
Rosenheimer Straße 23	
<b>Fachärzte</b>	
Dr. med. A. Buchberger, Psychosomatik, Psychotherapie, Haus St. Johann, Weidacher Str. 9	08034/6368447
Dr. med. Christian Brückmann, Kinderarzt Rosenheimer Straße 23	08034/3577
Dr. med. Christian Döring, Arzt für Frauenheilkunde/Geburtshilfe Rosenheimer Straße 23	08034/3368
Orthopädie Praxis Inntal	08034/706830
Dr. med. Silke Helfmeyer/Andreas Unsin Rosenheimer Straße 23	
Dr. med. Horst Holzer, Hautarzt-Allergologe Kerschelweg 31	08034/4900
Dr. med. Hans-Rüdiger Moschütz, Facharzt f. Urologie	08034/4714
Rosenheimer Straße 21	
<b>Zahnärzte</b>	
Dr. med. dent. Udo Bloching Degerndorfer Straße 6	08034/2988
Dr. med. dent. Heinrich Oberländer Rosenheimer Straße 15	08034/9250
Dr. med. dent. Kathrin Thamm, Dr. med. dent. Wolfgang Giess, Kerschelweg 26	08034/4525
<b>Therapeutische und weitere Gesundheitseinrichtungen</b>	
Physiotherapie Georg Bichler Bahnhofstraße 36	08034/7088209
Fachpraxis Psychotherapie & Beratung Thomas Bruskowski, Heilpraktiker f. Psychoth. u. Hypnosetherapeut	08034/708912
Physiotherapie Heilpraktiker Holger Buheitel Bahnhofstraße 68	08034/7056814
Massage & Kinesiologie Helma Fortner-Pitschi Leiblstraße 8	08034/2662
Heilpraktikerin Manuela Franze (Schwerp.: Dorn-Breuss Th., Phytotherapie, Th. n. Dr. W. Schüßler)	08034/9150
Nußdorfer Straße 17	
Dorfheilpraktiker Erik Mack Dorfstraße 11	08034/908661
Heilpraktikerin Bernadette Niklas Thomastraße 17	08034/909969
Therapiezentrum Dirk Reuter Physiotherapie/Osteopathie, Wendelsteinstraße 1	08034/309430
Barbara Sachse Praxis für ganzheitliche Psychotherapie (HPG)	08034/6079944
Wendelsteinstraße 7	
Osteopathie Sabine Schöttle D.O., Heilprakt. Thannbachstraße 4a	08034/707428
Cornelia Steinbrecher und Christian Geiger Psychologische Praxis (HPrG) Heilpraktiker Psychotherapie	08034/7057799
Kirchenstraße 19	

Sabine Stephan, Praxis für Ergotherapie Kinder- u. Jugendtherapie, Handtherapie u. N. Eurolog. Erkrankungen Kerschelweg 16	08034/7056910
Praxis f. Logopädie, Prävention, Beratung, Diagnostik, Therapie Degerndorfer Str. 1	08034/9088661

<b>Kliniken</b>	
Marinus am Stein Privatklinik für ganzheitliche Krebstherapie Biberstraße 30	08034/9080
Veramed-Klinik am Wendelstein Fachklinik für internistische Onkologie Mühlenstraße 60	08034/3020

<b>Apotheken</b>	
Aegidius-Apotheke Rosenheimer Straße 23	08034/1833
Margareten-Apotheke Rosenheimer Straße 64	08034/2880

<b>Senioren- und Pflegeheime</b>	
St. Florian Rosenheimer Straße 103	08034/4225
St. Franziskus Nußdorfer Straße 13	08034/7077-0
Haus Inntal Kirchenstraße 7	08034/7117
Brannenburger Pflegehäusl Dorfstraße 16	08034/3006-0

<b>Soziales</b>	
Christliches Sozialwerk Degerndorf - Brannenburg - Flintsbach e.V.	08034/4383
Christophorusheim Diakonieverein Brannenburg e.V.	08034/3065-0
Beauftragte für Asylbewerber u. Flüchtlinge, Barbara Weidenthaler Freundeskreis Asyl Brannenburg-Flintsbach	08034/4526
Katholisches Pfarramt Degerndorf - Brannenburg	08034/9061-17
Evang.-Luth. Pfarramt Brannenburg	08034/4383
Behindertenbeauftragte, Sabine Hauser	08034/3065-0
Jugendbeauftragte, Angelika Berger	08034/4526
Jugendbeauftragter, Andreas Wolf	08034/9061-17
Betreuungshelferin im Vollzug des Betreuungsgesetzes, Petra Bender	08034/4383
Seniorenbeauftragter, Ludwig Guggenberger	08034/3065-0
Drogenberatung, Abt. Gesundheitsamt	08034/4526
Frauenhaus Rosenheim	08034/9061-17
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen www.hilfetelefon.de	08031/8095590
	08031/381478
	0800116016

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

<b>Neu: Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	116117
<b>Allgemeinarzt, HNO-Arzt, Augenarzt</b>	01805/19 12 12
<b>Kinderarzt</b>	Mittwoch 13 Uhr - 19 Uhr
	Samstag, Sonntag, Feiertag 9 Uhr - 19 Uhr
Klinikum Rosenheim, Bettenhaus IV/EG	08031/36 34 62
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	
Service-Rufnummer	01805/19 13 13
<b>Tierärztlicher Notdienst</b>	
Dr. Falk Helber (in Absprache mit den Kollegen)	08034/70 76 48

### Defibrillator

- im Vorraum der VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG  
Rosenheimer Straße 29 - 24 h zugänglich
- im Kath. Pfarrheim, Kirchenstr. 26 - tagsüber
- im Eingangsbereich des Mehrgenerationenhauses  
Oberfeldweg 5, Flintsbach - zu den Öffnungszeiten

## Wichtige Rufnummern

### Polizei

Polizeiinspektion Brannenburg 08034/9068-0

### Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Degerndorf 08034/99793

Kommandant Hans Buchberger

Freiwillige Feuerwehr Brannenburg 08034/6079200

Kommandant Florian Burghardt

Freiwillige Feuerwehr Großbrannenburg 08034/908490

Kommandant Martin Grad

### Stromversorgung

Störungsdienst Strom

Wendelsteinbahn GmbH 08034/3080

### Trinkwasser-Versorgung

Bei Störungen in den Ortsteilen Brannenburg 08034/9061-24

und Großbrannenburg (oder Bandansage) 08034/9061-0

Bei Störungen im Zuständigkeitsbereich des

Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf 08034/7479

Biberstraße 40 Wassermeister M. Antretter 0173/9595780

Vorstand H. Drechsel 0172/9457386

Mobile Störungsdienstnummer für die

Wasserversorgungsanlagen Brannenburg und Degerndorf

außerhalb der allgemeinen Geschäftszeiten 0173/8919909

**Kläranlage** 08034/7411

**Tourist-Information** 08034/4515

**Bergwacht** 08034/1492

Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß 0171/2629959

**Wasserwacht** Flintsbach a. Inn 0171/4030987

1. Vorsitzende Tamara Grzyb

### Tierarzt

Dr. F. Helber 08034/707648

Sudelfeldstraße 4

Dr. K. Seybold 08034/307722

Rosenheimer Str. 46

### Pfarrämter

Katholisches Pfarramt 08034/90710

Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach, Kirchenstraße 26

Evang.-Luth. Pfarramt Brannenburg 08034/4526

Kirchenstraße 6

### Büchereien

Öffentl. Bücherei der ev.-luth. Kirchengemeinde 08034/7082306

Diakoniehaus, Kirchenstraße 8

Öffentl. Bücherei 08034/90710

der kath. Pfarrei Degerndorf Christkönig

Forum Degerndorf Christkönig im Bildungswerk Rosenheim e.V.

Kirchenstraße 26

Evangelisches Bildungswerk Brannenburg 08034/4526

Kirchenstraße 8

Kirchenchor Degerndorf, Christkönig

Chorleiter Christoph Schermer 08076/888409

Ansprechpartnerin: Frau Helma Steiner 08034/4321

Kirchenchor Brannenburg, Mariä Himmelfahrt

Chorleiter und Organist Rudolf Hitzler 08034/9096855

Ansprechpartnerin: Frau Veronika Zaggel 08034/3260

Wendelsteinhalle, Schloßstraße 2 08034/8767

Ansprechpartner Gemeinde: Frau Baumgartner 08034/9061-14

### Kindergärten

Kindergarten St. Johannes 08034/1546

Schulweg 2a

Kindergarten St. Sebastian 08034/3544

Sudelfeldstraße 31

Kindergarten St. Michael 08034/4625

Winzererstraße 5

Kinderhort St. Raphael 08034/9554

Pienzenauerstraße 2

Kindergartenverein 08034/4321

Geschäftsführerin Helma Steiner

Schulweg 2a

Montessori - Kinderhaus Inntal

Geschäftsführer Jürgen Sauer 08034/90980970

Nußdorfer Straße 12

### Schulen

Volkshochschule Brannenburg 08034/3868

Leiterin Frau Luneburg

Maria-Caspar-Filser-Schule (Grund- u Mittelschule) 08034/2785

Kirchenstraße 40

Schulsozialarbeit a. d. Maria-Caspar-Filser-Schule 08034/309846

Pro Arbeit Rosenheim e. V., M. Hannover 0176/66642561

Dientzenhofer Realschule (staatlich) 08034/70730

Kirchenstraße 40a

Inntal-Schule 08034/908950

Pienzenauerstraße 2

Staatlich anerkannte priv. Realschule Schloss Brbg. 08034/9063-0

mit priv. Fachoberschule (Internat für Knaben und Mädchen)

### Poststellen

Fernmeldedienst, Kundenberatung, Anmeldestelle, 08031/100

Techn. Vertriebsberatung in Rosenheim

Postagentur, Nußdorfer Straße 2 08034/307440

### Banken

Sparkasse Rosenheim - Bad Aibling 08031/18280230

ZwSt. Brannenburg, Sudelfeldstr. 2

VR Bank Rosenheim - Chiemsee eG 08034/305560

Rosenheimer Straße 29

### Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

**Neu:** Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Notruf / Feuerwehr 112

Polizei 110

Polizeiinspektion Brannenburg 0 80 34/90 68-0

Störungsdienst für Erdgas 0 80 31/36 22 22

Störungsdienst für die

Trinkwasserversorgungsanlagen 0173/89 19 909

Vergiftungen: Giftnotruf München 089/1 92 40



## Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.



## 10 Tipps für gesunde Kinderzähne

- Karies ist eine bakteriell ausgelöste Erkrankung. Die Krankheitserreger werden über den Speichel von Mund zu Mund übertragen. Wenn die Mundhöhle der Mutter weniger solcher kariesauslösenden Bakterien enthält, sinkt auch die Übertragungsrate für das Baby.
- Deshalb sollte die Schwangere ihre eigenen Zähne frühzeitig vor der Geburt zahnärztlich untersuchen und gegebenenfalls sanieren lassen.
- Damit möglichst wenige Bakterien übertragen werden, ist eine optimale Mundhygiene der Eltern notwendig. Tipps hierfür gibt das zahnärztliche Team.
- Die Beseitigung der bakteriellen Beläge an den Zahnflächen, in den Zahnzwischenräumen und am Zahnfleischrand gelingt bei der häuslichen Zahnpflege nicht immer in gewünschtem Maße. Zahnfleischentzündungen können die Folge sein. Regelmäßige Zahnreinigungen beim Zahnarzt sind eine sinnvolle Ergänzung zur täglichen Zahnpflege.
- Das Saugen beim Stillen kräftigt Kiefer, Lippen und Zunge des Babys, sodass sich Zahn- und Kieferstellung normal entwickeln können.
- Wenn Stillen nicht möglich ist, gilt es, auf kiefergerechte Sauger zu achten. Das Loch am Flaschensauger soll nicht erweitert werden. Das Baby soll sich beim Saugen aus der Flasche anstrengen.
- Beim Füttern sollten die Eltern den Sauger oder Löffel zur Temperaturprobe nicht ablecken - Bakterien würden sonst dabei übertragen.
- Mit Durchbruch der ersten Milchzähne beginnt die tägliche Zahnpflege beim Kind mit einer weichen Kinderzahnbürste und einer fluoridhaltigen (500ppm) Kinderzahncreme. Auch ist zu diesem Zeitpunkt die erste Vorsorgeuntersuchung beim Zahnarzt anzuraten, um das Kind an die regelmäßigen Untersuchungen zu gewöhnen.
- Ein großes Problem bei Kindern bis fünf Jahren stellt nach wie vor die Nuckelflaschenkaries dar. Durch das Dauernuckeln gesüßter Tees und oder Fruchtsäfte werden die Milchzähne in kurzer Zeit zerstört. Hier gilt es deshalb, dem Kind die Nuckelflasche nicht dauerhaft zu überlassen und möglichst Wasser oder ungesüßte Tees anzubieten.
- Auch Milchzähne müssen behandelt werden, wenn sie kariös werden, denn kariesbedingte Schäden können die Gesundheit der bleibenden Zähne beeinträchtigen. Ein vorzeitiger Verlust der Milchzähne kann auch zu Zahnfehlstellungen führen.



## Dr. med. dent. Udo Bloching Zahnarzt

Montag bis Freitag  
von 08:00 bis 12:00 Uhr  
Montag und Dienstag  
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch  
von 08:00 bis 13:00 Uhr  
Donnerstag  
von 14:00 bis 19:00 Uhr



Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988  
83098 Brannenburg - [www.bloching.net](http://www.bloching.net)

## Das neue Pflegegesetz - Was ändert sich 2017?

Mit dem Pflegestärkungsgesetz 2 hat sich in Deutschland zum Jahreswechsel für Pflegebedürftige und Angehörige viel verändert.

Hier das Wichtigste in Kürze:

- Es gibt keine Pflegestufen mehr, sondern 5 Pflegegrade
- „Pflegebedürftigkeit“ wird neu definiert. Es wird nicht mehr der „Hilfebedarf in Minuten“ berechnet, sondern der Grad der Selbstständigkeit umfassend erfragt
- In der neuen Begutachtung werden nicht nur körperliche Einschränkungen, sondern auch kognitive Fähigkeiten beurteilt
- Pflegebedürftige, die bereits eine Pflegestufe haben, werden automatisch in einen höheren Grad übergeleitet. Sie dürfen nicht schlechter gestellt werden und brauchen keine neue Begutachtung
- Die Pflegeberatung wird gestärkt
- Die ambulante Versorgung zu Hause wird gestärkt

Haben sie Fragen zu den Neuerungen? Wir helfen Ihnen gerne! Rufen Sie unter 08034/4383 an oder kommen Sie in unserer Sprechstunde im katholischen Pfarrheim in Degerndorf vorbei!

Hier die Termine für die nächsten Sprechstunden im Pfarrheim:  
**Donnerstag, 9. März 2017, 13. April 2017, 11. Mai 2017 und 8. Juni 2017 jeweils von 16 Uhr bis 19 Uhr!**

Auf unserer Internetseite finden Sie mehr Infos über die neuen Leistungen der Pflegekasse: [www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de](http://www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de)

**Mehrgenerationenhaus**

Text: Evi Faltner



Wir bieten wieder an:

## Pflegkurs für Angehörige nach §45 SGB XI

Montag, 6.3.2017	Montag, 27.3.2017
Montag, 13.3.2017	Montag, 3.4.2017
Montag, 20.3.2017	Donnerstag, 6.4.2017

Jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr

Zielgruppe: pflegende Angehörige

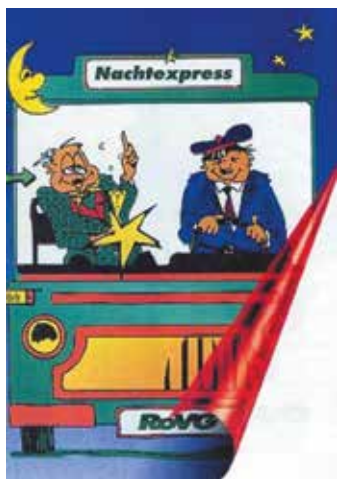
Referent: verschiedene Referenten

Kosten: werden von den Kassen erstattet

Genauere Info und Anmeldung gerne unter:

Tel. 08034/4383; Ansprechpartner Monika Jakobi

Email: [pd@pflegefueralle.de](mailto:pd@pflegefueralle.de); Fax: 08034/307877



## Nachtbus im Inntal ab Februar 2017 auch wieder am Freitag

25 Jahre lang bestand im Inntal zwischen Kufstein und Rosenheim ein Nachtbus-Angebot am Freitag und Samstag. Im Juni 2016 musste wegen einer drastischen Kürzung der staatlichen Zuwendungen der Freitag gestrichen werden. Aufgrund einer deutlichen Erhöhung der Zuschüsse der Gemeinden Kiefersfelden, Oberaudorf, Flintsbach, Brannenburg und Raubling ist es gelungen, ab dem 3. Februar 2017 auch in der Freitagnacht wieder eine sichere Fahrtmöglichkeit für jugendliche und erwachsene Nachtschwärmer zu gewährleisten. Auch der Landkreis Rosenheim leistet über seine ÖPNV-Stelle RoVG einen erheblichen finanziellen Beitrag. Der Nachtexpress fährt in den Nächten von Freitag auf

Samstag und von Samstag auf Sonntag in Rosenheim (Haltestelle Stadtmitte) jeweils um 0 Uhr und 2 Uhr und in Kufstein um 1 Uhr und 2:50 Uhr ab (letzte Fahrt ab Kufstein nur bis Brannenburg).

**Der Fahrplan ist auch auf der Homepage der RoVG unter [www.rovg.de/php/nachtexpress.php](http://www.rovg.de/php/nachtexpress.php) abrufbar.**

Außerdem kann der RoVG-Gesamtfahrplan für Bus & Bahn 2017 kostenlos in der Tourist-Information abgeholt werden.

Text: Hans Zagler, Landratsamt Rosenheim

## Wir sind für Sie da ...

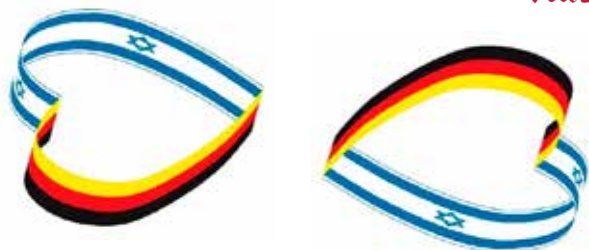
Rosenheimer Straße 5,  
Telefon: 45 15, Fax: 95 81  
eMail: [info@brannenburg.de](mailto:info@brannenburg.de)

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag  
9 - 12 Uhr und  
Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag 14 - 17 Uhr

## Ihre Tourist-Info Brannenburg

## Osterferien 2017 in Israel - Pfingstferien 2017 in Bayern Jugendbegegnung der besonderen Art Austausch verbindet



### Die Reise

- .... wird angeboten für Jugendliche ab 16 Jahre - bis 21 Jahre
- .... ist begrenzt auf max. 12 Teilnehmer/innen
- .... wird begleitet von 2-3 Betreuern
- .... führt uns in die Wüstenstadt Beer Sheva
- .... bietet viele Ausflüge und Veranstaltungen
- .... wird vorbereitet in einem gemeinsamen Wochenendseminar
- .... führt uns in den Osterferien 2017 für 10 Tage nach Israel  
**(10. bis 20. April 2017)**
- .... lässt uns an deren Familienleben teilhaben
- .... bringt uns unsere Partner in den Pfingstferien 2017 in unsere Familien (genaues Datum steht noch nicht fest - Gastbesuch dauert: 10 Tage)
- .... bringt neben unvergesslichen Reiseerlebnissen viele Freundschaften
- .... ist eine einmalige Gelegenheit Menschen, deren Kultur und Lebensart
- .... ihre Gedankengänge, ihre Sorgen, ihre Hoffnungen
- .... ihre Freundschaft und ihren Humor kennenzulernen
- .... kostet einschl. aller Flug- und Nebenkosten 600,- EUR  
(ohne Taschengeld - Aufenthalt in Israel und Deutschland)
- .... wird ständig auf die Sicherheitslage überprüft

**Die Maßnahme wird vom Bayerischen Jugendring aus Bundesmitteln gefördert**

### Wir verstehen Ihre Bedenken:

Seit mehr als 30 Jahren besuchen wir Jugendliche und junge Erwachsene und deren Familien in Israel, in gleichem Maße, wie auch wir Gastgeber für diese Menschen sein durften.

Wir stehen in engem und stetigem Kontakt mit unseren israelischen Partnern, dem bayerischen Jugendring sowie dem Auswärtigen Amt.

Es gilt der Grundsatz, dass bei akuter Sicherheitslage - gleich in welcher Zeitphase sich der Austausch befinden sollte, sofort abgebrochen und die Heimreise angetreten wird. Selbstverständlich ohne Mehrkosten für die Teilnehmer.

Wir sind uns dieser großen Verantwortung sehr bewusst, verfügen über jahrzehntelange Erfahrung und haben selbst das größte Interesse an einer in jeder Hinsicht sicheren Reise.

### Wer sind wir?

#### Kreisjugendring Rosenheim

Renate Fischer, Königstraße 11, 83022 Rosenheim  
Tel.: 08031/15990, [info@kjr-rosenheim.de](mailto:info@kjr-rosenheim.de)

#### In Zusammenarbeit mit:

Landratsamt Rosenheim  
Kommunale Jugendarbeit  
Wittelsbacherstr. 55,  
83022 Rosenheim

#### In Kooperation mit:

Wirtschaftsschule Alpenland  
83043 Bad Aibling

Rufen Sie uns an, mailen oder faxen Sie uns, wir beantworten alle Ihre Fragen und nehmen Anmeldungen gerne entgegen.

Text: Renate Fischer





## Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

**5. Februar 17.Uhr „Leben und Freiheit“**

Wolfgang Mayer spielt Gitarre

Die Welt auf 6 Saiten. Orient und Okzident begegnen sich - eine indische Raga trifft auf den Flamenco. Zu hören gibt es Tango Cancion, weltafrikanische Koralklänge, viele Überraschungen und natürlich auch eine gute Portion Spanien - Südamerika

**19. März 17 Uhr „Spinett - von Süd nach Nord“**

Roland Götz begibt sich moderierend und mittels seines venezianischen Spinetts auf einen Streifzug durch die musikalischen Welten Italiens über Süddeutschland bis nach Flandern und in das elisabethanische England.

Eintritt frei, Spenden erbeten

**LOTTO Lorenz**

Sudelfeldstraße 24 • 83098 Brannenburg  
Tel. 0 80 34 18 62 • [lotto@inntalcopy.de](mailto:lotto@inntalcopy.de)

**Inntalcopy**  
 Farbkopien-Ausdrucke  
 - auch auf Folie -  
 Kopien A4 bis A0  
 Plankopien  
 Laminierungen  
 Bindungen

Kleine Geschenke • Spielzeug  
Taschen • Körbe • Karten • Papier

## Treffpunkt Diakonie



**Jeden Montag ab 14.30 Uhr Seniorengymnastik**

**Dienstag 14.2. 14.30 Uhr**

Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

**Mittwoch 22.2. 9.30 Uhr**

Frühstück für Leib und Seele „Essen und Trinken in der Bibel“

**Dienstag 28.2. 14.30 Uhr**

Faschingskranz im Café Rössler

**Dienstag 14.3. 14.30 Uhr**

Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

**Mittwoch 22.3. 9.30 Uhr**

Frühstück für Leib und Seele

„Ein blauer Reiter - Franz Marc zum 101. Todestag“

**Samstag 25.3. 14 Uhr**

Rund um's Auge - Mobile Augenoptik

Informationen von Elisabeth Bänsch

### Tanz dich fit

**Donnerstags**, 14 bis 15.30 Uhr im Diakoniehaus, Kirchenstr. 8,

Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen

Unkostenbeitrag 3,- Euro.



**Aufbügel-Flicken+Motive**

**Bondi-Kinderwäsche**

**Ceceba-Herrenwäsche**

**Damen-Nachtwäsche**

**Einkaufen ohne Hektik**

**Finn Karelia-Damenmode**

**Goldzack-Gummi-Sortiment**

**Hammerschmid-Trachten**

**Individuelle Beratung**

**Jordis Salzburger Stoffe**

**Knöpfe in großer Auswahl**

**Leinen- und Seidenstoffe**

**Mit viel Engagement**

**Näherinnen-Bedarf**

**OS-Trachtenhemden**

**Prym-Kurzwaren-Profi**

**Qualitäts-Spitzen+Borten**

**Regia-Wolle 4-fach/6-fach**

**Stapf-Trachtenstoffe**

**Triumph-Miederwaren**

**Unsere Hudson-Strümpfe**

**Viel Stickperlgarn**

**Wäschennamen-Service**

**X-Tra Geschäftsparkplatz**

**Y-Hosenträger für Ihn**

**Zauberkreuz-BH's**

### Trachten + Mode Kaffl

Tel.: 0 80 34 / 18 88 • [www.kaffl.cc](http://www.kaffl.cc)

Rosenheimer Straße 65 • Brannenburg

Geöffnet: Mo.-Sa. 9-12 + Mo.-Fr. 14-18 Uhr

**AUFINGER**  
BESTATTUNGEN

**IHR BEISTAND IM TRAUERFALL**

Wir sind für Sie jederzeit telefonisch unter **08034-309 782** erreichbar.  
Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.

Sudelfeldstraße 4 | 83098 Brannenburg | [www.aufinger-bestattungen.de](http://www.aufinger-bestattungen.de)

*Uhrmacherwerkstatt*

**Bernhard Obermair**

*Uhrmachermeister*

Kufsteiner Straße 7  
83126 Flintsbach  
Telefon: (08034) 70 77 78  
Mo-Sa: 9:00-12:00 Uhr  
Mo-Fr: 14:30-18:00 Uhr

*Uhren, Schmuck, Trachtenschmuck*  
*Reparaturen von Uhren aller Art*



## *Wir kommen wieder.*

das meinten die kleinen Teilnehmer/innen unseres vorweihnachtlichen Bilderbuchkinos.

Es war mucksmäuschenstill, als Jana die Geschichte „Lieselotte im Schnee“ erzählte. Die Kleinen konnten zeitgleich auf einer großen Leinwand verfolgen, wie Lieselotte, die Kuh, dem Postboten beim Austragen der vielen Briefe und Pakete hilft, sich dabei im Schnee verirrt und am Ende dann doch glücklich zuhause auf dem Bauernhof ankommt. Nur hat sie in der ganzen Aufregung die Päckchen vertauscht. Das macht aber nichts. Es freuen sich trotzdem alle über „ihr“ Geschenk. Und auch die Kleinen konnten etwas mit nach Hause nehmen. Im Anschluss wurden mit Feuereifer große Papiersterne fürs Fenster gefaltet. Gestärkt wurde sich am Ende dann noch mit Kinderpunsch und Lebkuchen.



### **Termine zum Vormerken:**

Vorlesen mit Jana für die Kleinen ab 3 Jahren jeden zweiten Mittwoch im Monat von 16 bis 16.30 Uhr; am 8. Februar und am 8. März

Für das Vorlesen ist keine Anmeldung erforderlich

Vor Ostern findet das nächste Bilderbuchkino statt. Die Kinder müssen sich wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wieder in der Bücherei anmelden.

Text: Roswitha Mickal

### **Kath. öffentl. Bücherei Christkönig Degerndorf**

Kirchenstr. 26, Brannenburg

Öffnungszeiten: Montag: 18 - 19 Uhr,

Donnerstag: 16 - 18 Uhr, Sonntag: 11.30 - 12.30 Uhr



## *Zwei Vorträge im Kloster Reisach*

Eintritt frei

### **Der spirituelle Weg. Zur Gotteserfahrung im Alltag**

Vortrag von P. Bertram Dickerhof SJ

**Montag, 20. Februar 2017, 19.30 Uhr**

Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach, Bildungswerk Rosenheim e.V. und Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

Eintritt frei

### **Die Trennung der Wege Vom Judentum zum Christentum**

Vortrag von Prof. Dr. Pierfelice Tagliacarne

**Montag, 27. März 2017, 19.30 Uhr**

Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach, Bildungswerk Rosenheim e.V., Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V., Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München e.V. Kloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf  
[www.kloster-reisach.de](http://www.kloster-reisach.de)

## *100 Sternsinger sammeln*

**11.200 Euro**

### **Pfarrverband Brannenburg Degerndorf Flintsbach aktiv**

Über 100 Kinder und Jugendliche im Pfarrverband Brannenburg - Degerndorf - Flintsbach beteiligten sich in diesem Jahr in dessen Bereich an der Sternsingeraktion. Sie gehörten zu den vielen anderen Sternsängern, die in ganz Deutschland in der Zeit von Neujahr bis Dreikönig von Haus zu Haus gingen. Die in Degerndorf und Brannenburg gesammelten 6.600 Euro werden über das Kindermismissionswerk Aachen, hauptsächlich für Projekte in Nord Kenia Afrika, das immer wieder von Dürren heimgesucht wird, verwendet. Die von den Flintsbacher Sternsängern zusammengetragenen 4.600 Euro kommen dem Dekanatsprojekt in Lipova/Rumänien zugute. Die Geldübergabe an Pfarrer Helmut R. Kraus erfolgte beim abendlichen Dreikönigsgottesdienst in der Flintsbacher Pfarrkirche St. Martin.

Text und Foto: Johann Weiß



Sternsinger aus dem Pfarrverband Brannenburg-Degerndorf-Flintsbach, übergeben beim Dreikönigsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin Flintsbach den gesammelten Betrag von 11200 Euro an Pfarrer Helmut R. Kraus.

## *Kreuzweg in der Fastenzeit*

In der Fastenzeit wird an jedem Sonntag ein Kreuzweg in Degerndorf/Biber oder Brannenburg/Schwarzlack angeboten. Jeweils um 14 Uhr beginnen wir mit dem Kreuzweg, der von den Frauengemeinschaften, den Pfarrgemeinderäten, dem Burschenverein Brannenburg und mit Kindern gestaltet wird.

Den Kreuzweg zu beten, sich den Leidensweg Christi vor Augen zu führen und mit unserem eigenen Leben eine Verbindung herzustellen, bietet eine gute Möglichkeit für jeden, sich auf das kommende Osterfest vorzubereiten.

### **Folgende Termine sind dafür vorgesehen:**

#### **Kreuzwege auf die Schwarzlack:**

Sonntag, 5. März um 14 Uhr Pfarrgemeinderat Brannenburg

Sonntag, 19. März um 14 Uhr Frauengemeinschaft Brannenburg

Sonntag, 2. April um 14 Uhr Burschenverein Brannenburg

#### **Kreuzwege auf der Biber:**

Sonntag, 12. März um 14 Uhr Frauengemeinschaft Degerndorf

Sonntag, 26. März um 14 Uhr Kreuzweg mit den Kindern

Sonntag, 9. April um 14 Uhr Pfarrgemeinderat Degerndorf.

Text: Josef Kaffl

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Degerndorf

Ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr 2016, sowie Ehrungen standen im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Degerndorf im Vordergrund.

Vorstand Matthias Kuchler begrüßte neben zahlreichen Mitgliedern auch die Abordnungen der Nachbarwehren sowie Gäste, wie Kreisbrandmeister Joachim Buchmann und Herrn Pfarrvikar Andreas Lederer.

Überschattet wurde die Versammlung dadurch, dass zwei Tage vor der Versammlung, plötzlich und unerwartet, der Feuerwehrkamerad Helmut Madersbacher in jungen Jahren verstorben ist.

Auf ein arbeitsreiches Jahr blickte Kommandant Hans Buchberger in seinem Jahresbericht zurück. Insgesamt wurde die Wehr zu 62 Einsätzen gerufen, die sich auf 7 Brände, 39 technische Hilfeleistungen, 12 Fehlalarme und vier Sicherheitswachen verteilten. Bei den Bränden hob er einen PKW-Brand hervor, bei dem das Fahrzeug sich nach dem Startvorgang selbst entzündete und voll ausbrannte. Insgesamt neun Mal war die Wehr bei Verkehrsunfällen im Einsatz. Bei den technischen Hilfeleistungen nannte er u.a. fünf schwere Verkehrsunfälle zum Teil auch mit LKW's, Ölsuren und überschwemmte Keller.

Gefordert wurde die Wehr auch bei komplizierten Einsätzen, wie einem umfangreichen Gefahrguteinsatz in Flintsbach, Großtierrettungen z.B. aus einer Güllegrube, sowie auch zur Personenrettung, Erstversorgung von Patienten, sowie zur Unterstützung des Rettungsdienstes.

Ein derart breit gefächertes Einsatzspektrum fordert aber neben den Einsätzen auch ein

umfangreiches Übungs- und Ausbildungsprogramm: neben den gut besuchten regulären Übungen fanden auch zwei Gemeinschaftsübungen mit den Nachbarwehren statt.

Verschiedene Aktive absolvierten das Leistungsabzeichen in Technischer Hilfeleistung (THL) und Lehrgänge in den Bereichen technische Hilfeleistung, Erste Hilfe, Gefahrgut und Eisenbahn.

Außerdem wurden an der staatl. Feuerweherschule mehrere Lehrgänge besucht: Hubert Berger und Josip Lackovic absolvierten die Ausbildung zum Gruppenführer, sowie Magdalena Astner den Lehrgang zur Brandschutzerziehung und Hans Buchberger zum Flughelfer sowie Aufbaulehrgang Einsatzleiter.

Jugendwart Josip Lackovic berichtete über die Ausbildungsgruppe und die erfolgreich abgelegte Jugendleistungsprüfung bei den Jugendfeuerwehrlern. Auch mehrere Besuche bei anderen Feuerwehren und die erfolgreiche Teilnahme am Wissenstests für Jugendfeuerwehrlern rundeten den Unterricht ab. Lackovic gab noch einen kurzen Ausblick auf weitere Ausbildungsinhalte im neuen Jahr 2017 und dankte allen Helfern und seiner motivierten Jugendgruppe.

Zusätzlich können Jugendliche, die das 13. Lebensjahr vollendet haben, im Rahmen einer Jugendfeuerwehrgruppe, die Aufgaben der Feuerwehr kennenlernen. Diese Gruppe trifft sich immer am 1. und 3. Samstag im Monat am Feuerwehrgerätehaus zwischen 15 Uhr und 17 Uhr, erstmalig findet dies am Samstag, 4.2.2017 statt.

Schriftführer Michael Franz erwähnte in seinem Bericht neben vielen Veranstaltungen

im Vereinsjahr u.a. die rege Teilnahme am Feuerwehrfest, sowie einen gelungenen Feuerwehrausflug nach Kloster Aldersbach in Niederbayern.

Kassier Martin Watzlowik trug den Kassenbericht vor. Größere Zuschüsse und Spenden ermöglichten einen positiven Kassenbestand und erlaubten auch neue Anschaffungen wie ein Verkehrswarn- und Leitsystem, zwei kompakte Stromerzeuger, sowie Warnwesten und Dienstjacken.

Für 25-jährige Dienstzeit wurden die Kameraden Jochen Schuppe, Andreas Mikesch, Christian Zweckstätter und Michael Franz geehrt. Sie bekamen durch Kreisbrandmeister Joachim Buchmann eine Urkunde des Staatsministeriums des Inneren überreicht.

Nach einem kurzen Ausblick auf weitere Ausbildungen im Landkreis dankte Buchmann der Wehr für ihre Tätigkeit, die ehrenamtlich und mit großem Zeitaufwand geleistet wurde. Auch Pfarrvikar Andreas Lederer dankte für die geleisteten Dienst und freute sich auf gute Zusammenarbeit.

Vorstand Matthias Kuchler dankte den Mitgliedern und Unterstützern der Feuerwehr und wünschte wenig Einsätze und allzeit unfallfreies Gelingen.

*Text: Matthias Kuchler*



Die Ausbildungsgruppe der Feuerwehr Degerndorf: Anna Zweckstätter, Johanna Dachauer, Christina Friedl, Lukas Hartig, Anton Grad, Franziska Berger, Andreas Paul, Andreas Buchberger mit Vorstand Matthias Kuchler, 2. Kommandant Markus Berger, 1. Kommandant Hans Buchberger und Jugendwart Josip Lackovic



von links nach rechts  
Vorstand Matthias Kuchler, 2.  
Kommandant Markus Berger,  
Kreisbrandmeister Joachim  
Buchmann, Michael Franz,  
Christian Zweckstätter, Andre-  
as Mikesch, Jochen Schuppe  
und 1. Kommandant Hans  
Buchberger



Fliederweg 8 Tel. 0 80 34 / 20 48  
83126 Flintsbach Mobil 01 77 / 8 41 78 41

- Wurzelstockfräsungen
- Gartenpflege
- Pflanzungen/Rollrasen
- Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de  
info@wurzelfraeser.de

*Ihr Meisterbetrieb für Maler- und Tapezierarbeiten*

**Dieter Kimmel Malereibetrieb**

Klosterweg 1 - 83126 Flintsbach am Inn - 08034.6368466

0177.2532253 - www.malermeister-kimmel.de



## Inntal-Trophy 2016 – internationales Kickbox- und Formenturnier in Brannenburg

Am Samstag, den 26.11.2016, fand die Inntal-Trophy, das von Kun-Tai-Ko Brannenburg ausgerichtete internationale Kickbox- und Formenturnier für Einzel und Mannschaft in Brannenburg statt. Knapp 100 Teilnehmer aus verschiedenen deutschen und österreichischen Vereinen nahmen am Turnier teil, das jedes Jahr für viele ein schöner Abschluss der Wettbewerbssaison ist. Gekämpft wurde in unterschiedlichen Kategorien, unter anderem Pointfighting, Leichtkontakt und Formen.

Auch das antretende Kun-Tai-Ko-Brannenburg-Team konnte einige Medaillen und Pokale für sich gewinnen. Im Bereich Kata traditionell Erwachsene starteten Petra und Florian Huber. Petra erreichte vor ihrem Mann Florian den 1. Platz.

In der Kategorie Kata traditionell Kinder gewann Carina Strauch den 1. Platz, Simone Hohenschläger den 2. Platz, Aylin Huber den 3. Platz und Ricardo Weiß den 6. Platz.

Im Bereich Kata traditionell mit Waffe erlangte Simone Hohenschläger den 3. Platz. Florian Huber startete in der Kategorie Musik Formen und gewann den 2. Platz. Das Kata Mannschafts-Team, bestehend aus Aylin Huber, Lucia Feigl und Julius Feigl, belegte den 2. Platz.

Auch im Kickboxen zeigten sich alle Starter von ihrer besten Seite. Victoria Pongratz erkämpfte sich im Pointfighting -55 kg den 1. Platz. Dominik Pauli erreichte diesen gleich zwei Mal: im Pointfighting und im Leichtkontakt gewann er in seiner Gewichtsklasse jeweils den 1. Platz. Susi Goldhofer und Hanna Zehentbauer erzielten in ihrer Klasse jeweils den 2. Platz.

Florian Kaffl ging im Bereich Kickboxen Open Category als Sieger hervor und sicherte sich den ersten Podestplatz. Das Team Kickboxen Brannenburg (Dominik Pauli, Florian Kaffl, Michael Lohse) gab sich gegen das Team Deutschland/Österreich geschlagen und erreichte den 2. Platz.

Wir danken den Teams der German Kun-Tai-Ko Budo Association, dem Deutschen Budo Verband sowie allen teilnehmenden Vereinen, die zum Ende des Jahres den teils weiten Weg auf sich nahmen, um auf der diesjährigen Inntal-Trophy dabei zu sein und freuen uns, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder viele Teilnehmer in den heimischen Hallen begrüßen dürfen.

Text: Isabelle Punzet



## Kun-Tai-Ko Brannenburg Prüfungen im Dezember

Zum Abschluss des Trainingsjahres 2016 standen im Dezember wieder einige Prüfungen in den verschiedenen Sparten des Kun-Tai-Ko an.

So eröffneten unsere Kleinsten am Freitag, den 2.12.2016 den Prüfungsreigen und stellten sich den kritischen Augen ihrer Meister Werner Enzinger, Jürgen Winter und Benedikt Bichler, aber auch den gespannten Augen der zahlreichen Eltern, welche sichtlich überrascht waren, mit welcher Begeisterung und Konzentration gleichermaßen ihre Kinder zu Werke gingen.

Über eine Stunde wurde ihr Wissen in den verschiedenen Bereichen des Kun-Tai-Ko abgeprüft. Dieses Mal wurden bei den Kids nicht nur die praktischen Leistungen, sondern auch einige theoretische Themen abverlangt, was alle Prüflinge zum Erstaunen der Eltern souverän meisterten.

Brinkmann Pauline, Dettendorfer Amelie, Di Marino Antonia, Di Marino Francesca, Feigl Clara, Fritsch Christoph, Gratzl Sophie, Hupfer Karl, Ortmeier Sebastian, Rahle Fabian, Warneemann Simon und Weißenberger Emil erreichten den 6. Kyu (Kinder-Weißgurt). Beilhack Marinus, Lackner Michelle, Manhart Marie, Manhart Sebastian, Sestic Selina, Weiß Marc und Wurnig Manuel erreichten den 5. Kyu (Kinder-Gelbgurt).

„Wir sind zwar klein, aber in der Gruppe mächtig“ waren die abschließenden Worte des Prüfungsvorsitzenden Werner Enzinger, der die Kinder voller Freude in die Arme der stolzen Eltern entließ.



Nach einem gemeinsamen Abschlussbild verabschiedeten sich die neuen Gürtelträger/innen bei ihren Meistern und gingen mit einem breiten Grinsen ins Wochenende. Auch unserem Werner war die Freude über die gezeigten Leistungen deutlich anzusehen.

Am Samstag, den 10.12.2016 ging es für vier Kobudo-Prüflinge gleich weiter. Auch sie stellten sich den prüfenden

Augen des Gremiums, bestehend aus Werner Enzinger, Wilhelm Wenig und Rita Schweiger, um den nächsten bzw. ersten Schritt in Richtung des nächsten Gürtels zu gehen.



Innerhalb von 90 Minuten zeigten die Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Prüfungsbereichen Kihon, Kata, Selbstverteidigung und Bunkai keinerlei Schwächen und konnten allesamt voller Stolz ihre Urkunden und Gürtel in Empfang nehmen.

Hohenschläger Simone und Bauer Willi erreichten den 5. Kyu (Gelbgurt), Wenig Simon erzielte den 3. Kyu (Grün-gurt) und Tiplt Rainer den 2. Kyu (Blaugurt).

Zum Abschluss des Jahres stellte sich Bichler Herbert am Donnerstag, den 15.12.2016 als Einzelprüfling sage und schreibe fünf Schwarzgürteln (unter anderem seinem Sohn Benedikt), um seinen ersten Kun-Tai-Ko Gürtel zu erlangen.



Von Kihon über Kata, Selbstverteidigung und One-Step, bis hin zur Fallschule wurde ihm alles abverlangt. Er meisterte jeden einzelnen Prüfungsteil mit Bravour, wodurch ihm einstimmig eine überdurchschnittliche Prüfung attestiert wurde. Mit den Worten „des hosd wirklich guad gmacht“ überreichte der Sohn dem sichtlich gerührten Vater den gelben Gürtel.

Wir gratulieren allen Prüflingen zu den bestandenen Prüfungen und sind stolz auf diese hervorragenden Leistungen!

Text: Isabelle Punzet



## Große Auszeichnungen für Vorsitzende

Am 1. Dezember 2016 lud die Wasserwacht Flintsbach ihre Mitglieder zur Weihnachtsfeier in den Gasthof Falkenstein. Im Rahmen der Feierlichkeiten überraschten die Vorsitzenden der Kreiswasserwacht Rosenheim die Vorsitzende und die Technische Leiterin der Ortsgruppe jeweils mit einer großen Ehrung.

Zu Beginn der Feierlichkeit standen die Leistungsberichte der Vorsitzenden Tamara Grzyb und der Technischen Leiterin Angela Braun, welche von starken Leistungen im zurückliegenden Jahr berichten konnten. Am Neubeurer See und im Flintsbacher Freibad erbrachten die Rettungsschwimmer 565 ehrenamtliche Wachstunden. Dabei leisteten sie insgesamt 30 mal Erste Hilfe, während die Schnell-Einsatzgruppe 5 mal zu Nötfällen gerufen wurde. Zudem galt es große Projekte zu meistern, wie z.B. die Einführung des Digitalfunks und einem neuartigen Abzeichentag.

Während dieses Aktionstages konnten Kinder und Erwachsene ihre Schwimmkenntnisse unter Beweis stellen. Unter den 28 Teilnehmern waren besonders viele Kinder, welche an diesem Tag das Seepferdchen ablegten.

Nach ihren Leistungsberichten baten die beiden den Vorsitzenden der Kreiswasserwacht Rosenheim Christian Förster zu sich nach vorne, um sich bei ihm für die jahrelange und hervorragende Unterstützung zu bedanken. Dieser war sichtlich gerührt und überrascht. Immerhin war er es, der nun zusammen mit Carsten Fischer, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Kreiswasserwacht, die Vorsitzende und die Technische Leiterin für ihre Verdienste ehren durfte.

Tamara Grzyb erhielt für ihre Leistungen als Vorsitzende der Ortsgruppe die Wasserwacht Ehrenmedaille in Bronze. Sie trat am im Januar 2005 der Wasserwacht bei und zeichnete sich schon früh durch ihre Einsatzbereitschaft aus. Im Jahr 2013 wurde sie zudem zur Vorsitzenden gewählt und organisierte zuletzt die Wachdienste am Neubeurer See und leitete die Neustrukturierung der Jugendarbeit in enger Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Oberaudorf.

Angela Braun durfte für Ihre Verdienste als Technische Leiterin und stellvertretende Ortsgruppenvorsitzende die Wasserwacht Ehrenmedaille in Silber in Empfang nehmen. Sie trat im Juli 2003 in die Wasserwacht ein und übernahm bereits 2009 das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden. Seit der letzten Wahl übernimmt sie zusätzlich zu dieser Funktion die Position der Technischen Leiterin. So strukturierte sie die Schnell-Einsatzgruppe neu und war in der Ortsgruppe für die Einführung des Digitalfunks maßgeblich beteiligt.

In ihrer Laudatio hoben Herr Förster und Herr Fischer die Leistungen beider Damen hervor.

Demnach haben sie es geschafft, in Zeiten, in denen es vermeintlich unspektakulär ist, sich ehrenamtlich für die Gesellschaft und Sicherheit anderer einzusetzen, eine Ortsgruppe als solide Stütze der Wasserrettung in Stadt und Landkreis zu etablieren. Sei es die Ausbildung der aktiven Wasserretter und Bootsführer, Schwimmtraining für die Jugend, wie auch die Organisation der beiden Wachstationen, sie meisterten stets sämtliche Aufgaben mit Bravour.

Sichtlich stolz über diese großen Ehrungen, stellte das Führungsduo sogleich die nächsten Kurse und Aufgaben der Wasserwacht Flintsbach in Aussicht. Getreu dem Motto „wer rastet der rostet“ werden die aktiven Wasserwachtler 2017 an diversen Lehrgängen und Fortbildungen teilnehmen. Die Jugendmannschaft trainiert bereits jetzt schon für den Kreiswettbewerb 2017. Bei so viel Engagement war es für alle Anwesenden keine Verwunderung, als Frau Grzyb und Frau Braun ankündigten, sich 2017 erneut zur Wiederwahl zu stellen. Ebenfalls wiesen sie darauf hin, dass man im Sommer noch den ein oder anderen interessierten Kollegen zur Unterstützung an den beiden Wachstationen am Neubeurer See und im Flintsbacher Freibad brauchen könnte. Das notwendige Know-How als Rettungsschwimmer kann im Rahmen der Übungsabende und Schwimmtrainings ohne weiteres erlernt werden. Bei Interesse besteht darüber hinaus auch die Möglichkeit sich in der mobilen Schnelleinsatzgruppe bei Nötfällen zu engagieren. Interessierte können sich jederzeit gerne bei Herr Maurer vom BRK Kreisverband Rosenheim unter 08031-301912 melden. Er vermittelt gerne den Kontakt zu Ihrer nächstgelegenen Wasserwachts Ortsgruppe.

Text: Stephan Braun, Kreiswasserwacht Ro



Ehrung von Angela Braun



Ehrung von Tamara Grzyb



## Selbstverteidigungskurs für Frauen erfolgreich abgeschlossen

Interessiert und motiviert absolvierten 17 Frauen und Mädchen einen Selbstverteidigungskurs, welcher von Kun-Tai-Ko Brannenburg speziell für Frauen konzipiert wurde.

Kursinhalte waren unter anderem Gewaltprävention, Reaktionstraining, Stressbewältigung sowie effektive und schnell zu erlernende Abwehrtechniken. Die Kursleiterinnen Christina Andrich und Carina Trainer legten im Training Wert auf sicheres Auftreten, Schnelligkeit, Kraft und Entschlossenheit. Als weitere Grundlagen des Kurses trainierten die Frauen immer wieder Schlag- und Trittschlägen sowie Abwehr- und Distanzübungen. In einem Parcours absolvierten die Teilnehmerinnen zum Finale des Kurses die Bewältigung zuvor behandelter Stress- und Extremsituationen mit Bravour.

Trotz straffem Trainingsprogramm war Raum für Fragen, Gespräche und natürlich viel Spaß!

Der nächste Frauen-Selbstverteidigungskurs startet im Frühjahr. Informationen und Termine werden in der lokalen Presse und an den Anschlagtafeln bekanntgegeben

Text und Foto: Christina Andrich

## private Kleinanzeige

Zahle 300,- €  
Sammler sucht Bierdeckel  
der ehem. Schloßbrauerei  
Brannenburg, D. Habicht,  
Tel. 09561/60112

Einladung zur

## Jahreshauptversammlung des Musikfördervereins Brannenburg

am Sonntag, den 12.3.2017 um 19.30  
Uhr im Berggasthof Kogl

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht der Schriftführerin
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft und  
des Kassiers
8. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Mathias Lederer, 1. Vorstand

Der



lädt herzlich zur **Jahreshaupt-  
versammlung**

am Freitag, den 10. März 2017  
um 19.30 Uhr

in die Wendelsteinhalle Brannenburg ein.

Referent: Thomas Janscheck

**„Was die Alten noch wussten und  
die Jungen wieder interessiert“**

Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich  
die Vorstandschaft sehr freuen. Auch Nicht-  
mitglieder sind herzlich willkommen.

Ein schönes und erfolgreiches Gartenjahr  
wünscht die

Vorstandschaft

## Vereinsmeister 2016

Die Stockschiützen des TSV Brannenburg haben  
im Oktober ihre Vereinsmeister an der Stock-  
bahn am Talbahnhof der Wendelsteinbahn  
erfolgreich ausgeschossen. Die Siegerehrung  
fand dann im November bei der Jahresab-  
schlussfeier statt. 19 Stockschiützen kämpften  
um die Plätze. Bei den Damen holte sich Traudi  
Schwaiger (links) vor Andrea Kaffl (rechts) den

Titel als Einzelmeister,  
dritte wurde Uschi  
Reitzig.

Bei den Herren wur-  
de Hubert König Ein-  
zelmeister vor Dan  
Aesch und Christian  
Springer.

Text: Ursula Reitzig



## Neuwahlen und Ehrungen bei der Feuerwehr

Bei der letzten Jahreshauptversammlung  
der FFW Großbrannenburg standen unter  
anderem Neuwahlen und Ehrungen auf  
der Tagesordnung.

Unter der Wahlleitung vom Ersten Bür-  
germeister Matthias Jokisch wurden die  
Wahlen durchgeführt. Nach 18 Jahren als  
Erster Kommandant stellte sich Jakob Eg-  
gersberger nicht mehr zur Verfügung. Es  
wurde einstimmig Martin Grad, der bisher  
sein Stellvertreter war, zum neuen Ersten  
Kommandanten gewählt. Neuer stellvertre-  
tender Kommandant ist Hubert Lechner. Als  
Vorstand wurde Bernhard Kreuz in seinem  
Amt bestätigt. Kassier Andreas Dachauer  
und Schriftführer Andreas Kreuz bleiben  
weiterhin in ihren Ämtern. Als Kassenprüfer  
wurden Anton Schober und Sebastian Kolb

Anschließend dankte Bürgermeister Jokisch  
der ehemaligen Vorstandschaft sowie der  
aktiven Mannschaft und lobte die gute Zu-  
sammenarbeit der drei Ortsfeuerwehren.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren  
die Ehrungen von langjährigen aktiven Mit-  
gliedern.

Für mindestens 25 Jahre aktiven Dienst bei  
der Freiwilligen Feuerwehr wurden Andre-  
as, Markus, Matthias und Stefan Dachau-  
er, Jakob Eggersberger, Johann und Martin  
Grad, Johann Kloo, Josef Kolb und Klaus  
Kraxenberger ausgezeichnet.

Über eine Ehrung für über 40jährigen ak-  
tiven Feuerwehrdienst konnten sich Martin  
Laab, Sebastian Kolb sen., August Kraxen-  
berger und Georg Schober freuen.

Text: Andreas Kreuz

sen. gewählt. Das  
Amt des Zeugwar-  
tes übergab Johann  
Grad an Michael  
Bänsch.

stehend v.l.n.r. KBI  
Hans Huber, KBM  
Joachim Buchmann,  
Vorstand Bernhard  
Kreuz, Jakob Eggers-  
berger, Kommandant



Martin Grad, Johann Kloo, Andreas Dachauer, Matthias Dachauer, Markus Dachauer,  
Johann Grad, Klaus Kraxenberger, Stefan Dachauer, Bürgermeister Matthias Jokisch  
vorne sitzend v.l.n.r. Martin Laab, Georg Schober, August Kraxenberger, Sebastian Kolb

KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS  
*Verlebensschaffend  
Stärken und Leben*



60 Jahre  
Mariä Himmelfahrt  
Brannenburg

Vom Erlös unseres Weihnachtsbasars am 26. Novem-  
ber 2016 in der Wendelsteinhalle konnten wir die  
Brannburger Tafel mit Waren im Wert von 100 € un-  
terstützen. Für die Weihnachtsaktion „OVb Leser zeigen  
Herz“ konnten wir den beim Dorfadvent erzielten Gesamterlös von 300 € spenden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei unterstützt haben!

Wir haben für 2017 wieder ein umfangreiches Jahresprogramm erstellt und wir wün-  
schen uns natürlich, dass wir damit viele Frauen zum Mitmachen und Dabeisein anregen  
können. Herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen sind auch diejenigen, die bis  
jetzt noch nicht bei unserer Frauengemeinschaft dabei sind. Die „Aktion Herzkissen“  
für an Brustkrebs erkrankte Frauen wollen wir weiterhin unterstützen, ermutigt von der  
sehr positiven und auch berührenden Rückmeldung. Die Treffen im Chorkammerl des  
Brannburger Vereinsheims dazu finden in unregelmäßigen Abständen übers Jahr statt,  
die Termine dazu werden rechtzeitig in einem Aushang und das OVb bekannt gegeben.  
Gemeinsam mit der kfd Christkönig geht es im Fasching am **Unsinnigen Donnerstag,**

**23. Februar, ab 20 Uhr auf zum Weiberfasching** mit der Musikgruppe „Stoabach  
Light“ in die Brannburger Wendelsteinhalle. Sehr herzlich laden wir alle Frauen au-  
ßerdem zum kurzweiligen **Faschings-Kaffeekränz am Montag, den 20. Februar,**  
**um 14 Uhr ebenfalls in die Wendelsteinhalle ein.** Text: Evi Maier





## Griab enk Gott es liabn Leid - Hirtenspiel in Brannenburg

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung des Zitherclubs Brannenburg zum Hirtenspiel „Griab enk Gott es liabn Leid“ von Annette Thoma unter der Leitung von Maria Unger, Bettina Schwaiger und Regina Kaffl.

Rechtzeitig zum Beginn, setzte der Regen aus und so konnte die Aufführung im Musikpavillon am Kirchplatz stattfinden.

30 Kinder, die mit viel Eifer bei der Sache waren, spielten und sangen sich in die Herzen der Zuhörer. Die Verkündigung und die Hirtenszenen wurden umrahmt mit den passenden Liedern,



begleitet von Peter Zaggl auf der Ziach und kleinen Besetzungen der Jugendkapelle. Zum Schluss machten sich die kleinen und großen Hirten mit dem Lied „Geh Hansl, pack dei Binggal zsamm“ auf den Weg nach Bethlehem. Gleichzeitig trafen auch die Pfadfinder auf dem Kirchplatz ein. Sie brachten das Friedenslicht mit, das jeder in der Laterne mit nach Hause nehmen konnte.

Nach dem Hirtenspiel spielte die Jugendkapelle unter der Leitung von Christoph Unger weihnachtliche Weisen und der Abend klang mit einem gemütlichen Beisammensein mit Glühwein am Lagerfeuer aus.

Auch beim Dorfadvent eine Woche später wurde das Hirtenspiel noch einmal aufgeführt, dieses Mal in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Die Kirche war bis zum letzten Platz belegt und wieder begeisterten die Kinder die Besucher. Bei dieser Aufführung umrahmten die Flötenkinder Theresa, Bernadette und Anna musikalisch das Hirtenspiel.

Text: Bettina Schwaiger

## Brannenburger Klöpfelkinder fleißig unterwegs

Die Klöpfelkinder des Zitherclubs Brannenburg waren wieder mit viel Einsatz in vier Gruppen unterwegs, um für einen guten Zweck zu sammeln und den Brauch des „Anklöpfelns“ zu pflegen. 25 Kinder fanden sich zusammen, trafen sich zu den Proben und gingen dann an zwei Donnerstagen im Advent (den traditionellen Klöpfeltagen) von Haus zu Haus. Mit ihrem Lied „Griab enk Gott, es liab`n Leid - schaut`s jetzt kimmt de heilig Zeit“ wünschten Sie den Bewohnern „recht vui Freud im Herzen drinna“ für das bevorstehende Weihnachtsfest und baten um eine kleine Spende.

So kam eine stattliche Summe zusammen. An den Förderverein der Kinderklinik Rosenheim können 650,- € übergeben werden, ebensoviel an Pater Moses für die Stiftung Regentropfen.

Vielen Dank an alle, die die Klöpfelkinder so freundlich empfangen haben!

Text: Bettina Schwaiger



Unsere Öffnungszeiten

Rosenheimer Str. 52

Mo. bis Sa. von 9 bis 12 Uhr,

Mo., Di., Do. und Fr. von 14.30 bis 18 Uhr.

[www.weltladen-rosenheim-brannenburg.de](http://www.weltladen-rosenheim-brannenburg.de)

## Der Weltladen - Ihr Fach- geschäft für Fairen Handel

„So schmeckt fair“ – leckere Gerichte mit fairen Zutaten. Man nehme

- Den vielseitigen Reis. Es gibt ca. 86.000 Sorten – davon sind rund 1.000 im Handel zu erwerben wie Basmati aus Indien, Hom Mali aus Thailand oder lila Reis aus Laos.
- Aromatische Gewürze wie Kurkuma und Kreuzkümmel (Indien), Curry-Gewürzmischungen (Sri Lanka), Zimt (Sri Lanka, Vietnam) und Ingwer (Indonesien).
- Mascobado – einen besonderen Zucker. Die leicht karamellige Note verfeinert jedes Gericht auf eine ganz besondere Weise, wertvolle Mineralstoffe wie Kalzium, Eisen und Magnesium bleiben erhalten.
- Verführerischen Kakao. Er enthält 300 verschiedene Substanzen, unter anderem Theobromin, das beim Menschen stimmungsaufhellend wirkt. Außerdem verfügt er über antioxidative Eigenschaften.
- Den Wachmacher Kaffee aus Äthiopien, Kamerun, Uganda, Ruanda, Mexiko, Costa Rica, Bolivien, Nicaragua, Kolumbien, Peru, Brasilien, .... Nach der Ernte bleiben nur 24 Stunden, um den Kaffee weiterzuverarbeiten und die höchste Qualität zu sichern.

Das Wunderkorn Quinoa. Es lässt sich anstelle von Reis verwenden und wird auch als Inkareis oder Inkakorn bezeichnet, geschätzt für den Gehalt an Eiweißen und Mineralstoffen.

Die Verwendung von fair gehandelten Produkten aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die dort unter menschenwürdigen und ethischen Bedingungen hergestellt werden, leistet einen wertvollen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in mehr als 45 Ländern des globalen Südens. (aus „Das Weltladen Kochbuch“)

Die orange eingefärbten Produkte erhalten sie auch in unserem Weltladen und natürlich noch vieles mehr. Besuchen Sie uns!

Wenn Sie mehr über uns und unseren Verein „Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt e.V.“, unsere Läden, Projekte, Produkte und Partnerorganisationen erfahren möchten, können Sie sich auf unserer Homepage unter [www.weltladen-rosenheim-brannenburg.de](http://www.weltladen-rosenheim-brannenburg.de) informieren.

Text: Evi Maier



## Sentimental Journey in der KUNSTschmiede Brannenburg

Als das Ensemble RANIRA im vergangenen Jahr sein Programm „Beziehungen und andere Katastrophen“ in der KUNSTschmiede Brannenburg aufführte, kehrten die zahlreichen Besucher amüsiert und heiter nach einem gelungenen Abend nach Hause zurück.

Darum freut sich die neue Künstlerkolonie Brannenburg sehr, dieses Jahr das Programm „Sentimental Journey“ mit dem erweiterten Ensemble „Livfe Chords“ präsentieren zu können.

Die Livfe Chords bieten dieses Mal eine spannende Zeitreise zu den Wurzeln des Blues, Jazz und Swing mit interessanten Geschichten hinter den Songs und Menschen jener Zeit. Wie kam diese Musik nach Europa in die „alte Welt“ und wie hat sie die „Livfe Chords“ dazu inspiriert, auch eigene Songs zu schreiben? Seien Sie neugierig und

machen Sie eine musikalische Reise mit den Livfe Chords und deren „Sentimental-Journey-LOK“.

Die „Sentimental Journey“ findet am Freitag dem **17. Februar um 20 Uhr** in der KUNSTschmiede, Schlosstr. 1 in Brannenburg, statt. Der Eintritt ist frei(willig).

Text: Erika Mühlmann



NEUE KÜNSTLERKOLONIE BRANNENBURG

## Resonanz zur Ausstellung phoenixen menue in der KUNSTschmiede Brannenburg

Mit ca. 200 Besuchern war die Ausstellung der phoenixen bei der Neuen Künstlerkolonie, die vom 12. bis 27. November 2016 in Brannenburg stattfand, erfreulich gut besucht. Bei der Vernissage hieß die Vereinsvorsitzende Angela Spannagel die Künstlerinnen und alle Kunstinteressierten herzlich willkommen und gab einen Überblick über die unterschiedlichen Arbeitsweisen der phoenixen. In der Ausstellung präsentierten die sechs Mitglieder der Gruppe, Anna Stuffer, Ingrid Auer, Elisabeth Opperer, Eva Pichler, Margareta Wackerle und Christine Mayer mit 26 Arbeiten eine Auswahl ihres kreativen Schaffens. Das vielseitige Menue der Exponate reichte von Aquarellen, Öl- und Acrylbildern, bis hin zu Collagen, Zeichnungen und Quilts. Die Werke und der schöne Ausstellungsraum in der alten Schmiede begeisterten viele Besucher und auch das Regionalfernsehen Rosenheim fand den Weg zur KUNSTschmiede und strahlte einen kurzen Beitrag zur Ausstellung aus.

Die phoenixen bedanken sich herzlich bei der Neuen Künstlerkolonie Brannenburg für die Gastfreundschaft und die tatkräftigen Unterstützung und bei den zahlreichen Besuchern für ihr Interesse.

Text: die phoenixen, Christine Mayer



## Lichtmessmarkt in der KUNSTschmiede Brannenburg

Neben der religiösen Bedeutung von Mariä Lichtmess im katholischen Kirchenjahr hatte der Tag auch schon immer eine profane Bedeutung.

Im bäuerlichen Jahr galt Lichtmess als Beginn des ländlichen Wirtschaftsjahres. Die Dienstboten erhielten ihren Jahreslohn – meist Kleidung und Schuhe – sowie etwas Geld. Oft gab es auch einige wenige freie Tage. Ferner konnten sie an diesem Tag die Stelle wechseln oder aber auch auf dem Hof bleiben. Blieben sie, bekamen sie vom Bauern oft ein kleines Dinggeld und für gute Arbeit ein Festmahl. Die freien Schlenkeltage und der ausbezahlte Lohn, das Schlenkelgeld, ließen auch Märkte entstehen, an denen die Dienstboten dann oft ihr sauber verdientes Geld gleich wieder unter die Leute brachten.

Mit Lichtmess endeten auch die gemeinschaftlichen Handarbeitsabende der Frauen, die diese abhielten, um im Winter Heizung und Licht zu sparen. Manche wird dieses Ende bedauert haben, ging es dabei doch u.U. recht lustig zu, was auch heute noch bei den regelmäßigen Handarbeitstreffen in der KUNSTschmiede der Fall ist.

An diese alten Traditionen zu Lichtmess möchte die Neue Künstlerkolonie nun mit einem Lichtmessmarkt anknüpfen. Angeboten wird ein breites Spektrum an handwerklicher Kunst und künstlerischem Handwerk. Es wird gezeigt, was alles bei den langen Handarbeitsabenden und -vormittagen in der KUNSTschmiede entstanden ist. Ferner gibt es Schmuck von pfiffig bis hochkarätig, Holzskulpturen und auch kleine Bilder und Karten und noch manches mehr.

Der Lichtmessmarkt wird am Fest Mariä Lichtmess dem **2.2. um 19 Uhr eröffnet und findet am Freitag, Samstag, Sonntag 3.2. – 5.2. jeweils von 15 – 18 Uhr** statt. Der Ort ist die KUNSTschmiede der Neuen Künstlerkolonie in der Schlosstr. 1 in Brannenburg. Der Eintritt ist frei.

Text: Erika Mühlmann



## Veranstaltungstermine im Februar und März 2017

Wöchentliche/Mehrtägige Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
2. Feb - 5. Feb. Lichtmessmarkt siehe Bericht Seite 33	KUNSTschmiede	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
Ausstellung von Chun, Myung ock aus Korea	KUNSTschmiede	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
4. bis 19. März. Öffnungszeiten Freitag, Samstag, Sonntag jeweils von 15 - 18 Uhr		
Mittwochs 9 Uhr Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Tourist-Information Brannenburg
Mittwochs 19 Uhr Schnuppertraining bei den Stockschützen	Stockbahn an der Wendelsteinbahn	TSV Brannenburg, Abt. Stockschützen

Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Fr.	27. Jan.	19:00	Nacht der flinken Nadel - Stricken für Wollsüchtige	KUNSTschmiede	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
Do.	02. Feb.	20:00	Stammtisch der Neuen Künstlerkolonie	KUNSTschmiede	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
So.	05. Feb.	17:00	Kirchenkonzert (siehe Seite 26)	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
Sa.	11. Feb.	20:00	Faschingsball	Wendelsteinhalle	Trachtenverein Brannenburg
So.	12. Feb.	09:30	Skitraining Wendelstein	Wendelstein Skigebiet	Wendelsteinbahn GmbH
Fr.	17. Feb.	20:00	Konzert (siehe Seite 33)	KUNSTschmiede	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
So.	19. Feb.		Skitour	Schwaigberghorn	TSV Brannenburg, Abt. Ski
So.	19. Feb.	09:00	Josefitag	Wendelstein	Wendelsteinbahn GmbH
So.	19. Feb.	10:30	Fastenessen	Pfarrzentrum Degerndorf	Pfarreien Degerndorf u. Brannenburg
So.	19. Feb.	14:00	KAB Kinderfasching	Wendelsteinhalle	Kath. Arbeitnehmerbewegung
So.	19. Feb.		Skitour	Schwaigberghorn	TSV Brannenburg, Abt. Ski
Mo.	20. Feb.	14:00	Faschingskaffeekranz	Wendelsteinhalle	kfd Brannenburg/Degerndorf
Do.	23. Feb.	20:00	Weiberfasching	Wendelsteinhalle	kfd Brannenburg/Degerndorf
Sa.	25. Feb.	20:00	Burschenball	Wendelsteinhalle	Burschenverein Brannenburg
So.	26. Feb.		Skitour	Grafennspitze	TSV Brannenburg, Abt. Ski
Mo.	27. Feb.	09:30	Narrischer Skifasching	Wendelstein Skigebiet	Wendelsteinbahn GmbH
Di.	28. Feb.	19:00	Kehraus	Wendelsteinhalle	Burschenverein Brannenburg
Do.	02. März	20:00	Stammtisch der Neuen Künstlerkolonie	KUNSTschmiede	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
Fr.	03. März	19:00	Weltgebetstag	Kirche Mariä Himmelfahrt	Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach + evang. Kirchengemeinde
So.	05. März	09:30	Skitraining Wendelstein	Wendelstein Skigebiet	Wendelsteinbahn GmbH
Fr.	10. März	19:00	Gartenbauversammlung (siehe Seite 31)	Wendelsteinhalle	Gartenbauverein Brbg.-Flintsbach e.V.
Sa.	11. März	19:00	Vereinsabend	Wendelsteinhalle	Trachtenverein Brannenburg
So.	12. März		Skitour	Gammerspitze	TSV Brannenburg, Abt. Ski
So.	12. März	09:00	Vereinsmeisterschaft des TSV / Abt. Ski	Sudelfeld / Waldkopf	TSV Brannenburg, Abt. Ski
So.	12. März	09:30	Skitraining	Wendelstein Skigebiet	Wendelsteinbahn GmbH
Mi.	15. März	19:30	Vortrag von Birgit Jilg über fairen Handel	KUNSTschmiede	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
Fr.	17. März	09:00	Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt Fühling-Sommer	Diakoniehaus der evang. Kirchengede.	Diakonieverein e.V.
<b>Fr.</b>	<b>17. März</b>	<b>19:30</b>	<b>Bürgerversammlung</b>	<b>Wendelsteinhalle</b>	<b>Gemeinde Brannenburg</b>
Sa.	18. März	16:00	Jahreshauptversammlung der KAB	Wendelsteinhalle, Leseraum	Kath. Arbeitnehmerbewegung
So.	19. März	17:00	Kirchenkonzert (siehe Seite 33)	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
Fr.	24. März	20:00	Schmidnkino	KUNSTschmiede	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
Sa.	25. März	14:00	Kindersportfest	Dreifachturnhalle, Kirchenstr.	TSV Brannenburg Abt. Turnen
Sa.	25. März	20:00	Boarisch g'sunga und g'spuit	Wendelsteinhalle	MGV Brbg. Schloß + Zitherclub Brbg.
So.	26. März		Skitour	Serles	TSV Brannenburg, Abt. Ski
Sa.	01. April		Skitour	Guben-Schweinfurter Hütte	TSV Brannenburg, Abt. Ski
So.	02. April		Skitour	Guben-Schweinfurter Hütte	TSV Brannenburg, Abt. Ski
So.	02. April	19:00	Kirchenkonzert Klangräume	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde

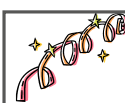
Änderungen vorbehalten!

### Gaudi – Musik – Spiele KAB-Kinderfasching

mit Tombola und Faschingszug  
**am Sonntag, den 19. Februar**  
**ab 14.00 Uhr** in der Wendelsteinhalle  
Eintritt: 1 Euro, Erwachsene: 1,50 Euro



Katholische  
Arbeitnehmerbewegung  
Brannenburg



Faschingszug  
26.2.2017  
„Great Britain“



Bewirtung ab 13.00 Uhr

am

Mehrgenerationenhaus

Flintsbach a. Inn,

Beste Sicht auf  
den Zug.  
Fasching – bleib do!



### *Das lange Warten hat ein Ende:*

**Am Faschingssamstag den 25.2.** ist es wieder so weit der Brannenburger Burschenball steht in den Startlöchern! Es rockt wieder die Top-Coverband FIREWALL die Wendelsteinhalle und zum krönenden Abschluss liefern wieder die Flying Kojaks ihre neuste Show mit genialen Tanzchoreographien!

Drei Tage später geht es dann wieder auf, am **Faschingsdienstag den 28.2. um 15:27 Uhr** findet in der Wendelsteinhalle ein Dorffasching mit anschließendem Kehraus statt. Die Stoabach Buam spielen wie gewohnt pfundig und mit dem nötigen Esprit auf um jedermann zu begeistern. Das Thema lautet gallisches Dorf und auch am Zaubertrank wird es nicht fehlen, denn davon gibt es reichlich in Form von Wein vom Weingut Bockius, Bier vom Auer Bräu oder dann doch in Form verschiedener Bargetränke.

Außerdem wird wieder mit zahlreichen Einlagen aufgeboten, die Klein und Groß begeistern. Neben der überragenden Burscheneinlage zeigen auch andere faschingsfrohe Gruppen ihr Können.

Um 0:00 Uhr ist dann wieder das traditionelle Faschingsbegräbnis, wo wir alle den Fasching gemeinsam beenden können.

Text: Andreas Reiter

### **Benefizkonzert des Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr**

Am **8. März 2017** tritt in Neuubeuern das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen unter der Leitung von Oberstleutnant Karl Kriner zu einem Benefizkonzert zu Gunsten des Sozialwerks der Gebirgstruppe e. V. auf.

**Der Beginn in der Beurer Halle ist um 19.30 Uhr,**  
der Eintritt kostet 12,- Euro.

Kartenvorverkauf: ab sofort

in der Gästeinformation am Marktplatz 4, in Neuubeuern  
(Tel. 08035/2165, info@neuubeuern.de).

Text: Michael Fichtner

### **Fahrzeugpflege Brannenburg**

**Robbi Schwarz**

**0176-658 44 166**

*Ich biete folgende Leistung an:*

Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service

**Innenraumpflege komplett ab 49,- €**  
**Außen Reinigung und Politur ab 69,- €**

**25.2. BURSCHENBALL**  
Wendelsteinhalle  
**BRANNENBURG**  
MIT **FIREWALL**  
www.firewall-live.de  
FSK ab 16 freigegeben  
**EINLASS ab 19 UHR**  
+ der legendären Burscheneinlage

**BRANNENBURGER DORFFASCHING & KEHRAUS**  
am **28.2. um 15:27 Uhr**  
in der **Wendelsteinhalle**  
mit de **STOABACH BUAM** & Showeinlagen  
Motto: **gallisches Dorf**  
...mit **WEIN** und **BIER** und **BAR**  
**0:00 Uhr** traditionelles Faschingsbegräbnis  
WWW.BURSCHENVEREIN-BRANNENBURG.DE





# PRECHTL

*Hier geht's mir gut*

Bad Aibling Ebersberger Str. 1

Brannenburg Nußdorfer Str. 33

Raubling Friedrich-Fuckel-Str. 1

## Fränkische Spezialitäten und Weine an unserem Marktstand ab Mittwoch, 1. Februar 2017



Finde uns auf  **facebook.**

[www.prechtl.de](http://www.prechtl.de)



## Sauber bleiben.

Umweltschonend und schadstoffarm.  
Gut für Mensch, Natur und Luft.

**INNergie**   
Energie von hier.

INNergie GmbH • Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 0 80 31/3 65 26 26 • [www.inn-ergie.de](http://www.inn-ergie.de)